

## Hypo Real Estate Holding AG

München

### Geschäftsbericht 2007 der Hypo Real Estate Holding AG

### Lagebericht der Hypo Real Estate Holding AG für das Geschäftsjahr 2007

### Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

#### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

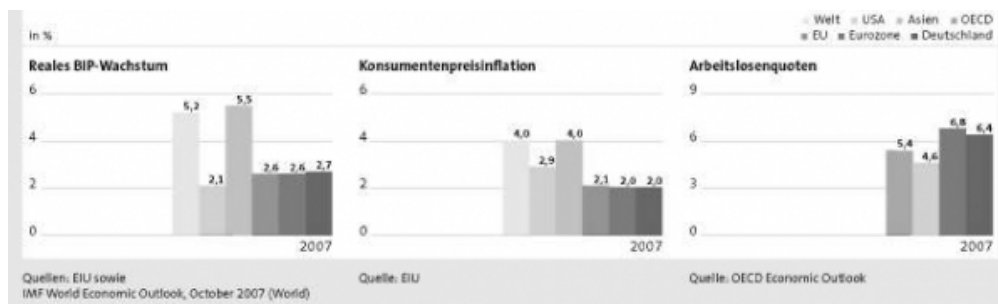
Weltweit war das Wirtschaftswachstum 2007 robust und mit real 5,2 % auf etwa der gleichen Höhe wie im Vorjahr. Die Überraschungen kamen 2007 von der geographischen Verteilung des Wachstums. Während in Deutschland die Prognosen für 2007 mit 2,7 % weit übertroffen wurden, entwickelte sich die US-amerikanische Volkswirtschaft mit nur 2,1 % weniger dynamisch als erwartet. Die asiatischen Volkswirtschaften wuchsen im Durchschnitt um 5,5 %, Spitzenreiter war wiederum China mit einem Wachstum von 11,4 %. Das in Deutschland im Vergleich mit anderen Industrieländern höhere Wachstum ist gleichzeitig einer guten Konjunkturlage mit den stimulierenden Effekten der Arbeitsmarktreformen zu verdanken.

Die unterschiedlichen Stimmungen werden auch durch ein heterogenes Bild an den Aktienmärkten rund um den Globus reflektiert. Weltweit wuchsen die Aktienkurse (auf Dollarbasis) im Jahr 2007 mit 7,1 % im Vergleich zu 2006 nur verhalten. Je nach Index fast verdoppelt hat sich der Wert der chinesischen Aktien, während japanische Aktien gut 11 % verloren.

Auf der gesamtwirtschaftlichen Ebene standen 2007 zwei Entwicklungen im Vordergrund - der massive Ölpreisanstieg sowie die durch den Preisrückgang auf dem Immobilienmarkt und aggressive Kreditvergaben verursachte "Subprime-Krise" in den USA, die sich zu einer globalen Finanzkrise entwickelte. Die Ölpreise stiegen 2007 von knapp unter 60 US-Dollar um etwa 58 % auf fast 94 US-Dollar. Für die Eurozone wurde dieser Preisanstieg etwas abgemildert durch die gleichzeitige Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar um fast 11 %. Diese Entwicklung kam auch für alle Experten überraschend. Nicht zuletzt aufgrund der bereits 2006 eingetretenen Ölpreissteigerungen gingen die Ende 2006 für 2007 erstellten Prognosen von Ölpreisen zwischen 60 und 65 US-Dollar aus. Vor diesem Hintergrund erwiesen sich die konjunkturellen Entwicklungen in Europa als durchaus robust.

Das Ende der Hausse auf dem US-amerikanischen Wohnimmobilienfinanzierungsmarkt zeichnete sich ab Beginn des Jahres 2007 ab. Marktbeobachter gingen hier bereits seit einiger Zeit von einer gewissen Überhitzung auf einigen Teilmärkten aus. Ein qualitativ neues Element stellten jedoch die massiven Rückwirkungen auf die internationalen Finanzmärkte dar. Dies kann letztlich auf zwei wesentliche Ursachen zurückgeführt werden: Zum einen förderten die über einen langen Zeitraum hinweg konstant niedrigen Zinsen in den USA die Bereitschaft zur Verschuldung und sorgten damit für ein sehr hohes Kreditwachstum. Zum anderen aber konnten die amerikanischen Kreditgeber ihre Kredite auf den internationalen Finanzmärkten in strukturierten Finanzmarktprodukten (Asset Backed Securities und Collateralised Debt Obligations, CDOs) weitergeben. Insbesondere mit Hilfe der CDOs konnten Forderungen unterschiedlicher Bonität zusammengefasst werden, was zu einem höheren Rating des Pakets relativ im Verhältnis zur Werthaltigkeit der Gesamtheit der Einzelassets, also der Einzeldarlehen, führte.

#### Volkswirtschaftliche Daten 2007



#### Unternehmensspezifische Rahmenbedingungen

#### Strategie

#### Organisatorische und rechtliche Struktur des Konzerns

Die Konzernstruktur der Hypo Real Estate Group bestand im Berichtsjahr aus der übergeordneten Hypo Real Estate Holding AG und operativen Banken. Durch die Übernahme der DEPFA BANK plc hat sich die Struktur insoweit verändert, dass die Hypo Public Finance Bank auf die DEPFA BANK plc übertragen wurde und die DEPFA BANK plc eine 100-prozentige Tochter der Holding ist. Die DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG als ehemalige Tochter der DEPFA BANK plc, wurde direkt unter die Holding platziert. Die Holding verantwortet als Führungsholding die gesamte strategische Steuerung der Gruppe. Auch weiterhin werden in der Holding die konzernübergreifenden Aufgaben wahrgenommen und durch zentralisierte und vereinheitlichte Prozesse Kostensynergien erreicht und die Vertriebskraft der operativen Töchter gestärkt. In der neuen Struktur gliedern sich die Verantwortungsbereiche klar in drei neuen Geschäftssegmenten, weitgehend unabhängig von der rechtlichen Unterscheidung in Tochterunternehmen.

### **Commercial Real Estate**

Dieses Geschäftssegment besteht aus den beiden Tochterbanken Hypo Real Estate Bank International AG und Hypo Real Estate Bank AG, beide mit Sitz in München. In der Hypo Real Estate Bank AG werden vor allem großvolumige gewerbliche Immobilienfinanzierungen für den deutschen Markt getätigt. In der Hypo Real Estate Bank International wird vor allem das gleiche Geschäft für die internationalen Märkte abgebildet.

### **Public Sector & Infrastructure Finance**

Nach Integration der Hypo Public Finance Bank in die DEPFA BANK plc wird dort das Staats- und Infrastrukturgeschäft weltweit betreut. Zum Geschäftssegment gehört desweiteren die DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, Eschborn, die eine Tochter der Hypo Real Estate Holding ist.

### **Capital Markets & Asset Management**

Alle Aktivitäten der Gruppe, die sich mit dem Kapitalmarkt, sowie mit dem Asset Management für Immobiliensekundärprodukte befassen, werden ebenfalls in der DEPFA BANK plc bzw. ihren Tochtergesellschaften getätigt.

### **Angaben nach § 28g Abs. 4 Handelsgesetzbuch mit Erläuterungen des Vorstands nach § 120 Abs. 3 Satz 2 Aktiengesetz**

Das gezeichnete Kapital der Hypo Real Estate Holding AG in Höhe von 603.324.786 € setzt sich ausschließlich aus 201.108.262 auf den Inhaber lautenden Stammaktien zusammen. Die Stammaktien sind Stückaktien und repräsentieren einen nominalen Wert von 3,00 €. Die Aktien verleihen die gleichen Rechte. In den USA können die Aktien der Gesellschaft in Form von American Depositary Receipts (ADRs) gehandelt werden. Die ADRs sind von einer amerikanischen Bank ausgegebene Hinterlegungsscheine von Aktien der Hypo Real Estate Holding, die treuhänderisch im Depot einer deutschen Bank liegen. Die ADRs sind von einer Registrierung bei der amerikanischen Securities and Exchange Commission (SEC) befreit und nicht an einer Börse notiert. Ein ADR entspricht einer Aktie der Gesellschaft. Die Inhaber der ADRs sind für die durch sie vertretenen Aktien stimmberechtigt.

Sonderrechte, insbesondere solche, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, liegen nicht vor oder sind, soweit sie sich aus Vereinbarungen zwischen Gesellschaftern ergeben könnten, dem Vorstand nicht bekannt.

Dem Vorstand ist derzeit keine Beteiligung am Kapital bekannt, die 10 % der Stimmrechte überschreitet. Sämtliche Beteiligungsmeldungen nach gesetzlichen Vorschriften sind auf der Homepage der Gesellschaft zu finden (<http://www.hyporealestate.com/795.html>).

Arbeitnehmer der Hypo Real Estate Holding AG und der Konzerngesellschaften sind nicht derart am Kapital der Hypo Real Estate Holding AG beteiligt, dass eine nicht unmittelbare Ausübung der Kontrollrechte durch die Arbeitnehmer stattfände. Der für die Abwicklung des Aktienprogramms der DEPFA BANK plc zuständige irische Trust hält derzeit noch 211.528 Aktien an der Hypo Real Estate Holding AG. Dabei handelt es sich überwiegend um bereits zugeteilte, aber noch nicht unverfallbar erworbene Aktien. Hinsichtlich der vom Trust gehaltenen Aktien werden keine Stimmrechte ausgeübt. Ansonsten liegen der Gesellschaft keine verlässlichen Angaben über Aktionäre und damit einen eventuellen privaten Aktienbesitz von Arbeitnehmern vor, da die Aktien der Hypo Real Estate Holding Inhaberaktien sind.

Die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft werden vom Aufsichtsrat nach den Bestimmungen des § 84 Aktiengesetz ernannt und abberufen. Die Satzung der Hypo Real Estate Holding AG sieht keine vom Gesetz abweichenden Bestimmungen hierzu vor.

Die Satzung sieht in § 17 Abs. 1 abweichend von der gesetzlichen Grundregel in § 179 Abs. 1 Aktiengesetz vor, dass die Hauptversammlung - soweit gesetzlich nicht eine größere Mehrheit vorgesehen ist - mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen über Änderungen der Satzung beschließen kann. In den Fällen, in denen das Gesetz zusätzlich eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt - soweit dies gesetzlich zulässig ist - die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Die Satzung ermächtigt in § 8 Abs. 4 zudem den Aufsichtsrat, Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.

Die satzungsmäßige Bestimmung einer geringeren Kapitalmehrheit für Satzungsänderungen verschafft der Gesellschaft und der Hauptversammlung größere Flexibilität und entspricht üblicher aktienrechtlicher Praxis.

Ein genehmigtes Kapital besteht derzeit nicht. Mit Zustimmung des Aufsichtsrates hat der Vorstand auf der Grundlage des

genehmigten Kapitals von der Hauptversammlung am 4. Juni 2004 das Kapital der Gesellschaft um 201.108.261 € erhöht. Die Kapitalerhöhung ist mit Eintragung im Handelsregister am 2. Oktober 2007 wirksam geworden. Der Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 27. Mai 2008 einen Vorschlag für ein neues genehmigtes Kapital als Vorratsbeschluss unterbreiten.

Das Kapital der Gesellschaft ist in Höhe von 40.221.651 € nach Maßgabe des § 3 Abs. 3 der Satzung bedingt erhöht. Aufgrund dieser satzungsgemäßen Ermächtigung hat die Hypo Real Estate Finance B.V., Amsterdam, an der die Gesellschaft mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, am 23. Juli 2007 eine am 20. August 2008 fällige nachrangige Pflichtwandelverschreibung über 450 Mio. € begeben. Mit der Pflichtwandelung der Schuldverschreibung in Aktien der Gesellschaft, die spätestens am 20. August 2008 ausgeübt werden, wird das bedingte Kapital ausgeschöpft sein.

Die Hauptversammlung vom 23. Mai 2007 hat die Gesellschaft zum Rückkauf von bis zu 10 % eigener Aktien und hinsichtlich einiger Verwendungszwecke zum Ausschluss der Bezugsrechte der Aktionäre ermächtigt. Die Ermächtigung erweitert den Handlungsspielraum der Gesellschaft und vervollständigt die Finanzierungsoptionen der Gesellschaft. Sie entspricht der gängigen Praxis.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, liegen nicht vor.

Solche oder auf Entschädigung gerichteten Vereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebotes mit Mitgliedern des Vorstands oder mit Arbeitnehmern bestehen nur zwischen der Gesellschaft und dem Vorsitzenden des Vorstands. Die Change-of-Control-Klausel für den Fall einer Übernahme der Mehrheit des Aktienkapitals durch einen neuen Anteilseigner gewährt dem Vorstandsvorsitzenden der Hypo Real Estate Holding AG ein Sonderkündigungsrecht zur Beendigung des Dienstvertrages. Hiernach ist er berechtigt, sein Amt binnen sechs Monaten nach Vollzug der Übernahme mit einer Frist von sechs Monaten niederzulegen. In einem solchen Fall betragen die Abfindungsansprüche 50 Prozent der Festbezüge, die zwischen der vorzeitigen Beendigung des Dienstvertrages und der Vollendung des 60. Lebensjahres angefallen wären. Nach Vollendung des 60. Lebensjahres besteht ein Anspruch auf Ruhegeld in Höhe von 70 Prozent der vertraglichen Festbezüge. Die Change-of-Control-Klausel wurde mit dem Vorstandsvorsitzenden im Zuge der Abspaltung von der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank vereinbart. Eine solche Klausel ist inzwischen am Markt etabliert und wurde aus diesem Grund bei der Vertragsverlängerung beibehalten.

## **Steuerungskonzept**

Das Steuerungskonzept, mit der Hypo Real Estate Holding AG als Obergesellschaft mehrerer Banken ist darauf ausgerichtet, den Wert der Hypo Real Estate Group zu steigern. Dieser wird dann gesteigert, wenn die Eigenkapitalrentabilität einer Steuerungseinheit ihre Eigenkapitalkosten nachhaltig übersteigt. Als Steuerungseinheiten sind die Geschäftssegmente "Commercial Real Estate", "Public Sector & Infrastructure Finance" und "Capital Markets & Asset Management" zu verstehen. Zur Ermittlung der Eigenkapitalrentabilität wird der Jahresüberschuss nach IFRS in Beziehung zum durchschnittlichen Eigenkapital (ohne AfS-Rücklage und Cashflow-Hedge-Rücklage) gesetzt. Dabei stellen die Eigenkapitalkosten die rechnerischen Kosten für das Eigenkapital dar und geben den Grenzkostensatz für die bestehende und künftige Risikoprämiierung vor. Durch Vergleich der Eigenkapitalrentabilität mit den Eigenkapitalkosten werden das Neugeschäft und das bestehende Portfolio auf die Rentabilität unter Berücksichtigung des ökonomischen Risikos untersucht. Als Zusatzbedingung muss bei der Steuerung des Eigenkapitals auch berücksichtigt werden, dass die bankaufsichtsrechtlichen Anforderungen und die Anforderungen der Ratingagenturen an die Mindestkapitalisierung erfüllt werden. Die Produktivität wird an der Cost-Income-Ratio gemessen. Die Cost-Income-Ratio ist das Verhältnis zwischen dem Verwaltungsaufwand und den operativen Erträgen, bestehend aus dem Zinsüberschuss und ähnlichen Erträgen, dem Provisionsüberschuss, dem Handelsergebnis, dem Finanzanlageergebnis, dem Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen. Die Steuerung der Gruppe orientiert sich also an der Profitabilität der einzelnen Geschäftssegmente, deren Erfolg rechtsformübergreifend gemessen wird. Die Eigenkapitalallokation -und somit der Spielraum für Wachstum - kann auf diese Weise pro-aktiv in diejenigen Geschäftsfelder gelenkt werden, die eine höhere Risiko-Ertragsrelation vorweisen können. Darüber hinaus haben in der Hypo Real Estate Group nicht-finanzielle Leistungsindikatoren eine hohe Bedeutung.

## **Vergütungsbericht**

Der Vergütungsbericht folgt den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und beinhaltet die Angaben nach den Maßgaben des deutschen Handelsrechts bzw. der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie des Gesetzes über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen (VorstOG). Nachfolgend wird ein detaillierter Überblick über die einzelnen Bestandteile der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat gegeben.

Darüber hinaus erfolgen individualisierte Angaben der Vergütung für das Geschäftsjahr 2007 für jedes einzelne Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats. Einige Vorstandsmitglieder haben Dienstverträge mit mehreren Konzerngesellschaften. Es sind jeweils die Gesamtbezüge, die die Vorstandsmitglieder im Konzern im Geschäftsjahr 2007 erhalten, veröffentlicht. Aufsichtsrats- oder Verwaltungsratsmandate, die einzelne Vorstandsmitglieder innerhalb des Konzerns wahrnehmen, werden nicht gesondert vergütet. Der Vergütungsbericht beinhaltet Angaben, die Bestandteil des Anhangs sowie des Lageberichts sind, und ist Bestandteil des testierten Konzernabschlusses. Auf eine zusätzliche Darstellung der nachfolgend erläuterten Informationen im Anhang beziehungsweise Lagebericht wird daher verzichtet.

## **Vorstand Grundsatz**

Die Festlegung der Vergütung für die Vorstandsmitglieder der Hypo Real Estate Holding AG soll eine leistungsorientierte

Bezahlung sicherstellen und richtet sich nach der internationalen Tätigkeit und Größe des Unternehmens. Dabei findet die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Konzerns genauso Berücksichtigung wie ein Vergleich der Vorstandsvergütung bei entsprechenden Unternehmen im In- und Ausland. Unter Berücksichtigung dieser Kriterien berät der Präsidialausschuss des Aufsichtsrats die Struktur und Höhe der Vergütung des Vorstands. Im Aufsichtsratsplenium wird die Höhe der Vergütung auf Vorschlag des Ausschusses abschließend festgelegt.

## Vergütungsbestandteile

Aus den mit den Vorstandsmitgliedern abgeschlossenen Dienstverträgen ergeben sich folgende Vergütungselemente:

- Erfolgsunabhängige Vergütung einschließlich Sachbezüge;
- Variabler Bonus;
- Pensionszusage.

## Erfolgsunabhängige Vergütung

Die Festvergütung wird anhand eines externen Marktvergleichs in regelmäßigen Abständen überprüft und gegebenenfalls angepasst. Eine automatische Anpassung erfolgt nicht. Darüber hinaus gewährt die Gesellschaft den Vorstandsmitgliedern Zusatzleistungen im üblichen Rahmen. Diese Leistungen beinhalten die Stellung eines Dienstwagens inklusive der Übernahme aller in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten. Aufgrund der Tatsache, dass die Vorstandsmitglieder teilweise in mehreren Ländern tätig sind, übernimmt die Gesellschaft zusätzlich die Kosten für die individuellen Steuererklärungen. Diese Zusatzleistungen werden einschließlich der Versteuerung des darauf anfallenden geldwerten Vorteils erbracht. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft alle zwei Jahre die Kosten für eine ärztliche diagnostische Untersuchung.

## Variabler Bonus

Die variable Vergütung des Vorstandes wird vom Aufsichtsrat in einer Ermessensentscheidung unter Einbeziehung mehrerer Faktoren festgelegt. Vor Beginn eines Geschäftsjahres legt der Aufsichtsrat im Rahmen der Gesamtstrategie sowohl Gesamtziele für den Vorstand als auch individuelle Ziele für jedes Vorstandsmitglied fest. Nach Ablauf des Geschäftsjahres trifft der Aufsichtsrat eine Entscheidung über die Bonushöhe aufgrund einer eingehenden Erörterung. Dabei werden der Unternehmenserfolg und die persönliche Leistung des Vorstandsmitglieds beurteilt. Die einzelnen Kriterien in der persönlichen Beurteilung sind die Erreichung strategischer und quantitativer Ziele, der persönliche Beitrag und Einsatz sowie die Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung und das Teamverhalten im Vorstand. In der Gesamtschau achtet der Aufsichtsrat streng auf die Korrelation zwischen Unternehmenserfolg und persönlicher Leistung und damit auf die Angemessenheit. Bei der Entscheidung über die Höhe der Boni für das Geschäftsjahr 2007 hat der Aufsichtsrat zum einen berücksichtigt, dass im Jahr 2007 viele der gesteckten Ziele erreicht und große Herausforderungen gemeistert wurden. Zum anderen hat der Aufsichtsrat aber die Kursentwicklung der Hypo Real Estate Holding Aktie im Januar 2008 zum Anlass genommen, dies auch bei den Bezügen des Managements entsprechend negativ zu berücksichtigen.

| Konzernbezüge an Vorstandsmitglieder<br>der Hypo Real Estate Holding AG<br>in Tsd. € | 2007      |                          |           | Erfolgsbezogene<br>Komponenten | Insgesamt | Insgesamt |
|--|-----------|--------------------------|-----------|--------------------------------|-----------|-----------|
|  | Fixbezüge | Sachbezüge <sup>1)</sup> | Sonstiges |                                |           |           |
| Georg Funke, Vorsitzender  | 800       | 83                       | -         | 1.000                          | 1.883     | 3.082     |
| Stephan Bub <sup>2)</sup> (bis 30.6.2007)  | 450       | 76                       | 2.830     | 894                            | 4.250     | 1.427     |
| Cyrrill Dunne <sup>3)</sup> (seit 9.10.2007)   | 120       | 32                       | 229       | 900                            | 1.281     | -         |
| Dr. Paul Eisele <sup>4)</sup> (bis 31.5.2007)  | 214       | 33                       | 339       | 181                            | 767       | 1.410     |
| Dr. Markus Fell  | 450       | 55                       | -         | 450                            | 955       | 1.520     |
| Thomas Glynn <sup>5)</sup> (seit 1.2.2007)   | 341       | 156                      | 48        | 750                            | 1.296     | -         |
| Dr. Robert Grassinger (seit 1.2.2007)  | 346       | 33                       | -         | 500                            | 878       | -         |
| Bo Heide-Ottosen <sup>6)</sup> (seit 9.10.2007)                                      | 113       | 3                        | 584       | 1.500                          | 2.200     | -         |
| Frank Lamby  | 450       | 59                       | -         | 850                            | 1.359     | 1.494     |
| Bettina von Oesterreich <sup>7)</sup> (seit 1.2.2007)                                | 346       | 207                      | -         | 450                            | 1.003     | -         |
| Insgesamt <sup>8)</sup>  | 3.630     | 737                      | 4.030     | 7.475                          | 15.872    | 8.933     |

<sup>1)</sup> Darin enthalten: Sachaufwand für Nebenleistungen im üblichen Rahmen, die der Versteuerung und -im Ausland -auch der Sozialversicherung unterliegen

<sup>2)</sup> Niederlegung des Vorstandsmandats zum 30.6.2007, Beendigung des Dienstvertrages zum 31.12.2007, Abfindung in Höhe von 2,83 Mio € zur Abgeltung der vertraglichen Ansprüche

<sup>3)</sup> Vergütung, die von der DEPFA BANK plc bis zur Verschmelzung bezahlt wurde; darüber hinaus hat Cyil Dunne aus der bei der DEPFA bestehenden aktienorientierten Vergütung gemäß den Deal-Bestimmungen 190.894 Aktien sowie einen Barbetrag von 1.298.080 € erhalten.

<sup>4)</sup> gemäß Vertrag Übergangsbezüge während der ersten sechs Monate vor Übertritt in den Ruhestand

- 5) Die Sachbezüge beinhalten zusätzlich die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Umzug aus den USA nach Deutschland; unter sonstige Bezüge ist das Schulgeld ausgewiesen.
- 6) Vergütung die von der DEPFA BANK plc bis zur Verschmelzung bezahlt wurde; darüber hinaus hat Bo Heide-Ottosen aus der bei der DEPFA bestehenden aktienorientierten Vergütung gemäß den Deal-Bestimmungen 293.894 Aktien sowie einen Barbetrag von 1.998.480 € erhalten.
- 7) Die Sachbezüge beinhalten Umzugskosten und die Versteuerung des geldwerten Vorteils.
- 8) Darüber hinaus bestehen einzelvertragliche Zusagen auf Altersversorgung in Höhe eines Prozentsatzes der jährlichen Fixbezüge.

| Pensionszusagen an Vorstandsmitglieder<br>der Hypo Real Estate Holding AG<br>in Tsd.€ | 2007                              |                                       |
|---|-----------------------------------|---------------------------------------|
|   | Pensionsrückstellungen per 31.12. | Zuführungen zu Pensionsrückstellungen |
| Georg Funke, Vorsitzender   | 2.544                             | 540                                   |
| Stephan Bub (bis 30.6.2007)   | 1.894                             | 1.500                                 |
| Cyrrill Dunne (seit 9.10.2007)  | -                                 | -                                     |
| Dr. Paul Eisele <sup>1)</sup> (bis 31.5.2007)   | 2.936                             | -                                     |
| Dr. Markus Fell   | 499                               | 107                                   |
| Thomas Glynn (seit 1.2.2007)  | 95                                | 95                                    |
| Dr. Robert Grassinger <sup>1)</sup> (seit 1.2.2007)                                   | 414                               | 56                                    |
| Bo Heide-Ottosen (seit 9.10.2007)   | 145                               | 145                                   |
| Frank Lamby   | 935                               | 190                                   |
| Bettina von Oesterreich (seit 1.2.2007)   | 166                               | 63                                    |
| Insgesamt   | 9.628                             | 2.696                                 |

- 1) Versorgungszusage besteht aufgrund der langen Vordienstzeit bei der Hypo Real Estate Bank International AG

## Pensionszusagen

Die Mitglieder des Vorstands haben bis auf Cyril Dunne einzelvertragliche Ruhegehaltszusagen auf Altersruhegeld ab dem 60. Lebensjahr und für den Fall des Eintritts von Berufs- und Erwerbsunfähigkeit.

Der Vorstandsvorsitzende erhält darüber hinaus ein Ruhegehalt, wenn die Gesellschaft nach Ablauf der Bestelldauer den Vertrag nicht verlängert, obwohl er seine Bereitschaft zur Fortsetzung des Dienstverhältnisses zu den bestehenden Bedingungen erklärt hat oder die Gesellschaft den Vertrag vorzeitig beendet, ohne dass ein Verschulden des Vorstandsvorsitzenden vorliegt oder mit Vollendung des 60. Lebensjahres, wenn der Vorstandsvorsitzende von dem ihm zustehenden Sonderkündigungsrecht nach einem Change of Control Gebrauch gemacht haben sollte.

Für den Fall, dass der Vorstandsvorsitzende vorgezogenes Ruhegeld bezieht, so werden diejenigen Einkünfte, die er aus der Wahrnehmung anderer beruflicher Tätigkeiten erzielt, bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres auf das Ruhegehalt angerechnet, sofern diese anderweitig erzielten Einkünfte unter Hinzurechnung des Ruhegehalts die dienstvertraglich fixierten Festbezüge überschreiten. Sofern der Vorstandsvorsitzende nach Beendigung des Dienstverhältnisses und vor Vollendung des 60. Lebensjahres unmittelbar oder mittelbar für ein Unternehmen tätig wird, das mit der Gesellschaft in direktem oder indirektem Wettbewerb steht, so ruhen für diesen Zeitraum die Ansprüche auf Zahlung des Ruhegehalts.

Hinsichtlich der Höhe des Ruhegehalts der Mitglieder des Vorstands gilt folgendes: Für den Vorstandsvorsitzenden gilt ein fester Prozentsatz von 70 Prozent der Festvergütung. Für die Vorstandsmitglieder, die bis zum 1. Januar 2004 erstmals in den Vorstand bestellt wurden, beträgt das Ruhegeld 50 Prozent der Festbezüge. Es erhöht sich für jedes vollendete Dienstjahr als Mitglied des Vorstands um 1 Prozent, höchstens jedoch auf 60 Prozent. Für die Vorstandsmitglieder, die nach dem 1. Januar 2004 erstmals in den Vorstand der Hypo Real Estate Holding AG bestellt wurden, beträgt der Sockelbetrag 30 Prozent der Festbezüge. Für jedes vollendete Dienstjahr als Vorstandsmitglied erhöht sich das Ruhegeld um 1 Prozent, maximal jedoch auf 50 Prozent. Mit den im Jahr 2007 neu in den Vorstand eingetretenen Mitgliedern des Vorstands ist eine Wartezeit vereinbart. Dies gilt nicht für die Pensionszusage von Dr. Robert Grassinger, da er bereits eine unverfallbare Pensionsanwartschaft bei der Hypo Real Estate Bank International AG erworben hat.

Auf das Ruhegehalt werden Versorgungsansprüche aus anderen Tätigkeiten voll angerechnet. Die Anpassung der Pensionsbezüge nach Eintritt in den Ruhestand ist nicht ausdrücklich geregelt. Daher gilt § 16 des Betriebsrentengesetzes, das heißt, alle drei Jahre erfolgt eine Anpassung anhand des Verbraucherpreisindex.

Im Falle des Todes eines Vorstandsmitgliedes erhält dessen Witwe oder Witwer 60 Prozent der Ruhegehaltsansprüche des Ehegatten. Schließlich besteht eine Halbwaisen- bzw. Vollwaisenversorgung bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres der Kinder. Sofern ein Kind sich nach Vollendung des 21. Lebensjahres noch in Berufsausbildung befindet, wird das Waisengeld bis zum Abschluss der Berufsausbildung, längstens jedoch bis zum vollendeten 25. Lebensjahr gezahlt. Solange der hinterbliebene Ehegatte Hinterbliebenenbezüge erhält, dürfen die Gesamtbezüge der Halbwaisen 30 Prozent der Ruhegehaltsbezüge des verstorbenen Elternteils nicht übersteigen. Doppelwaisen erhalten zusammen bis zu 60 Prozent des Ruhegehalts des verstorbenen Elternteils.

Witwe oder Witwer und Kinder aus einer Ehe, die das Vorstandsmitglied nach dem Übertritt in den Ruhestand schließt, haben keinen Anspruch auf Hinterbliebenenbezug und Waisengelder.

Darüber hinaus bestehen noch aus der Zeit vor der Abspaltung von der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG bei zwei Vorstandsmitgliedern so genannte Deferred Compensation Verträge. Dabei handelt es sich um eine Umwandlung von Teilen der Vergütung in Pensionsleistungen.

Nach Erreichen des 60. Lebensjahres hat Dr. Paul Eisele den Aufsichtsrat um vorzeitige Beendigung seiner noch bis zum 30. September 2008 laufenden Vorstandsverträge bei der Hypo Real Estate Holding AG und der Hypo Real Estate Bank International AG gebeten, um in den Ruhestand zu gehen. Eine Vergütung der Restlaufzeit ist nicht erfolgt. Dr. Eisele hat gemäß seinem Dienstvertrag mit der Hypo Real Estate Bank International AG für die ersten sechs Monate nach seinem Ausscheiden Übergangsbezüge in Höhe seiner Festbezüge sowie einen anteiligen variablen Bonus in Höhe von 181.250,00 € erhalten. Ab 1. Januar 2008 erhält Dr. Paul Eisele ein jährliches Ruhegeld von 228.000,00 €.

## Sonstige Regelungen

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses durch die Gesellschaft ohne wichtigen Grund enthalten die Dienstverträge der Mitglieder des Vorstandes eine Klausel, nach der sie neben dem vertraglichen Anspruch auf Erfüllung der Restlaufzeit, eine Abfindung in Höhe eines Jahresgehalts erhalten. Diese Regelung gilt nicht für den Vorstandsvorsitzenden, da dieser im Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstvertrages durch die Gesellschaft ein vorgezogenes Ruhegehalt bezieht. Die im Jahr 2007 neu abgeschlossenen Vorstandsverträge sehen eine Ausgleichszahlung vor, deren Höhe auf maximal zwei Jahresvergütungen begrenzt ist (Abfindungs-Cap).

Lediglich der Vertrag des Vorstandsvorsitzenden enthält eine Change of Control Klausel. Diese gewährt ihm für den Fall einer Übernahme der Mehrheit des Aktienkapitals durch einen neuen Anteilseigner ein Sonderkündigungsrecht zur Beendigung des Dienstvertrages. Hiernach ist er berechtigt, sein Amt binnen sechs Monaten nach Vollzug der Übernahme mit einer Frist von sechs Monaten niederzulegen. In einem solchen Fall betragen die Abfindungsansprüche 50 Prozent der Festbezüge, die zwischen der vorzeitigen Beendigung des Dienstvertrages und der Vollendung des 60. Lebensjahres angefallen wären. Nach Vollendung des 60. Lebensjahres besteht ein Anspruch auf Ruhegeld in Höhe von 70 Prozent der vertraglichen Festbezüge.

Der Dienstvertrag von Stephan Bub wurde zum 31.12.2007 beendet. Zur Abgeltung der Restlaufzeit sowie in Erfüllung der oben beschriebenen Abfindung in Höhe einer Jahresgesamtvergütung und zur Abgeltung sonstiger Ansprüche wurde mit Stephan Bub eine Abfindungszahlung in Höhe von 2.830.000,00 € vereinbart.

Im Zusammenhang mit der Übernahme der DEPFA sind Cyril Dunne und Bo Heide-Ottosen mit Wirkung zum 9. Oktober 2007 neu in den Vorstand der Hypo Real Estate Holding eingetreten. Cyril Dunne hatte, im Rahmen des bei der DEPFA BANK plc bestehenden Mitarbeiterbeteiligungsprogramms, bei seinem Eintritt in die DEPFA BANK plc im Februar 2007 für den Fall eines Change of Control eine Zusage auf 20.000 Stück Aktien der DEPFA BANK plc sowie eine zusätzliche Zusage für den erfolgreichen Abschluss einer Unternehmenstransaktion einen Deal Bonus von 35.000 Stück Aktien der DEPFA BANK plc erhalten. Für die insgesamt 55.000 Stück Aktien hat er bei Umtausch der Aktien eine Barabfindung in Höhe von 374.000 € sowie 10.395 Stück Aktien der Hypo Real Estate Holding AG erhalten. Insgesamt betrug der Bestand an Hypo Real Estate Holding Aktien von Cyril Dunne am 4. Oktober 2007 Stück 36.079 (Wert am 4. Oktober 2007: 1.558.973 €; Wert am 31. Dezember 2007: 1.302.452 €). Bo Heide-Ottosen hatte aus dem Beteiligungsprogramm der DEPFA BANK plc beim Umtausch in Hypo Real Estate Holding Aktien am 4. Oktober 2007 Stück 55.546 Aktien der Hypo Real Estate Holding AG erhalten (Wert am 4. Oktober 2007: 2.400.143 €; Wert am 31. Dezember 2007: 2.005.211 €). Zusätzlich ist mit Cyril Dunne und Bo Heide-Ottosen vereinbart, dass sie mindestens 50 % dieser Aktien für mindestens ein Jahr, also bis 1. Oktober 2008 nicht veräußern dürfen. Darüber hinaus bestehen derzeit keine Vergütungsbestandteile mit langfristiger Anreizwirkung für die Mitglieder des Vorstands.

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhält eine Vergütung, deren Höhe in § 11 der Satzung festgelegt ist. Danach erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2007 eine jährliche Grundvergütung von 70.000,00 €, der Vorsitzende das Zweieinhalbfache der Grundvergütung, sein Stellvertreter das Eineinhalbfache. Die Ausschusstätigkeit wird mit 10.000,00 € im Präsidialausschuss und 20.000,00 € im Prüfungsausschuss vergütet. Der Vorsitzende eines Ausschusses erhält jeweils das Doppelte dieser Vergütung.

Die Gesellschaft erstattet die Reisekosten, Sitzungsgelder werden nicht bezahlt. Die Gesellschaft stellt dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats ein Büro und die Unterstützung durch eine Sekretärin zur Verfügung. Darüber hinaus kann er einen Dienstwagen mit Fahrer nutzen. Neben den zuvor aufgeführten und satzungsgemäß festgelegten Vergütungen hat die Gesellschaft den Mitgliedern des Aufsichtsrates keine weiteren Vergütungen oder Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen gewährt. Die sich aus der Satzung ergebende Vergütung der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder ist nachfolgend individualisiert abgedruckt.

| Konzernbezüge an Mitglieder<br>des Aufsichtsrats der Hypo<br>Real Estate Holding AG | 2007           |   |  |           | 2006      |                         |
|---|----------------|---|--|-----------|-----------|-------------------------|
|   | Grundvergütung | Vergütung für<br>Tätigkeit im<br>Präsidialausschuss | Vergütung für<br>Tätigkeit im<br>Prüfungsausschuss | Insgesamt | Insgesamt | Insgesamt <sup>1)</sup> |
| in Tsd.€  |                |   |  |           |           |                         |
| Kurt F. Viermetz, Vorsitzender  | 175            | 20  | -  | 37        | 232       | 232                     |
| Dr. Frank Heintzeler  | 70             | -   | 20   | 17        | 107       | 18                      |

|                                    |     |    |    |     |     |     |
|------------------------------------|-----|----|----|-----|-----|-----|
| Antoine Jeancourt-Galignani        | 70  | -  | 20 | 17  | 107 | 107 |
| Dr. Pieter Korteweg                | 70  | 10 | -  | 15  | 95  | 95  |
| Robert H. Mundheim (bis 31.1.2007) | 6   | 1  | -  | 1   | 8   | 95  |
| Prof. Dr. Klaus Pohle              | 105 | 10 | 40 | 29  | 184 | 185 |
| Thomas Quinn (seit 31.5.2007)      | 47  | -  | -  | 9   | 56  | -   |
| Insgesamt                          | 543 | 41 | 80 | 125 | 789 | 836 |

1) In der Gesamtsumme ist die Vergütung für Dr. Ferdinand Graf von Ballestrem enthalten.

## Nachhaltigkeit

### Nachhaltigkeit

Die Hypo Real Estate Group fokussiert auf geschäftlichen Erfolg, Wachstum und Innovation. Unternehmerisches Handeln heißt aber auch, Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu übernehmen und eine nachhaltige und lebenswerte Umwelt zu fördern und zu erhalten.

### Unternehmenskultur

Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die Förderung einer offenen und veränderungsbereiten Unternehmenskultur, die neben ihrer ökonomischen Ausrichtung auch nicht-finanzielle Faktoren berücksichtigt. So sind zum Beispiel in den Allgemeinen Kreditgrundsätzen der Hypo Real Estate Group ethische Grundsätze für die Vergabe von Finanzierungen festgelegt, die auch im Einklang mit dem für alle Mitarbeiter gültigen Verhaltenskodex stehen. Teil dieser Unternehmenskultur ist auch, dass auf die Förderung und Erhaltung einer lebenswerten Umwelt geachtet wird. So müssen Hersteller und Zulieferer den definierten Umweltschutzansprüchen genügen und entsprechend zertifiziert sein. Intern wird diesem Anspruch z. B. durch papiersparende Arbeitsabläufe oder die Anschaffung moderner, energiesparender Geräte Rechnung getragen. Die Hypo Real Estate Group hat am Bericht 2007 des "Carbon Disclosure" Projekts mitgewirkt und unterstützt damit das Engagement der deutschen Investmentbranche für den Klimaschutz.

### Gesellschaftliches Engagement

Ihrer gesellschaftlichen Verantwortung widmet sich die Hypo Real Estate Group über Sponsoring, Spenden und über ihre Stiftungen. Zu den wesentlichen Aktivitäten gehört das Engagement der DEPFA bei der nichtstaatlichen Organisation "Concern". Die 1968 ursprünglich als Hilfsorganisation für die Biafra-Krise gegründete Vereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, neben der unmittelbaren Verbesserung der Lebenssituation die Menschen in den ärmsten Ländern in die Lage zu versetzen, dauerhaft ohne externe Hilfe auskommen zu können.

Das Engagement der DEPFA für Concern umfasst sowohl finanzielle Hilfe als auch direkte Interaktion. Gemeinsam mit Concern wurden Projekte identifiziert, die sich besonders für diese Art der Kooperation eignen. Dazu gehört beispielsweise die Förderung der kambodschanischen Mikrofinanzierungsinstitution AMK (Angkor Mikroheranhvatho Kampuchea), deren Hauptaufgabe es ist, die ländliche Bevölkerung mit Kleinstkrediten zu versorgen, um wirtschaftliche Aktivität und damit Unabhängigkeit zu ermöglichen. Ein weiteres Beispiel stellt die Unterstützung eines Bildungsprojekts von Concern in Mosambik dar. Mit der finanziellen Hilfe der Bank wird der Bau von Schulen in abgelegenen Teilen des Landes ermöglicht, während sich der öffentliche Sektor im Gegenzug zur Unterhaltung und Instandhaltung der neuen Schulen verpflichtet. Damit soll ein Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in Mosambik geleistet werden und jungen Menschen in der Dritten Welt durch Bildungschancen Lebensperspektiven eröffnet werden. Das Engagement der DEPFA wird in der neuen Gruppe fortgesetzt.

Die Hypo Real Estate Group ist außerdem direkter Förderer des Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach im Allgäu.

Darüber hinaus unterhält die Group zwei Stiftungen. Die Hypo Real Estate Stiftung unterstützt Konzerte, Ausstellungen und Wettbewerbe. Insbesondere hat sich die Stiftung mit ihrem viel beachteten Architekturpreis für vorbildliche Gewerbebauten einen Namen in ganz Deutschland gemacht. Die Stiftung für Kunst und Wissenschaft der Hypo Real Estate Bank International (bisher: Stiftung der Württembergischen Hypothekenbank) fördert, mit dem Schwerpunkt Baden-Württemberg, geistige und künstlerische Arbeiten vor allem in Schrifttum, Malerei, Bildhauerei, Musik, Theater, Architektur/Design, Landeskunde und Brauchtum. Sie vergibt insoweit auch Stipendien und Preise.

### Nachhaltigkeitsindizes

Die Bemühungen der Hypo Real Estate Group um nachhaltiges Wirtschaften wurden durch die erneute Bestätigung der Mitgliedschaft in den Nachhaltigkeitsindizes FTSE 4 Good und dem Ethical Index Euro gewürdigt.

## Wirtschaftsbericht

### Entwicklung der Erfolgslage

Die Erfolgslage der Hypo Real Estate Holding AG als Finanzholdinggesellschaft ist im Wesentlichen beeinflusst durch die Erträge aus den Beteiligungen und die Aufwendungen des Geschäftsbetriebs.

Die Hypo Real Estate Holding AG weist im Geschäftsjahr 2007 einen Jahresüberschuss von 475.219 Tsd. € (Vorjahr: 385.952 Tsd. €) aus, der auf die Ausschüttungen der Tochtergesellschaften Hypo Real Estate Bank International AG in Höhe von 462.435 Tsd. € und der Hypo Real Estate Bank AG in Höhe von 40.395 Tsd. € zurückzuführen ist. Die Ende 2007 erworbene Tochtergesellschaft DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG hat mit 120.600 Tsd. € zum Ergebnis beigetragen.

Die Gewinnabführung in Höhe von 462.435 Tsd. € wurde im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages mit der Hypo Real Estate Bank International AG vereinnahmt. Der Anstieg gegenüber der Ergebnisabführung des Vorjahres in Höhe von 179.154 Tsd. € ist mit 185.100 Tsd. € auf den Buchgewinn aus der Veräußerung der Hypo Public Finance Bank, Dublin, an die DEPFA BANK plc, Dublin, zurückzuführen.

Durch die phasengleiche Aktivierung der Dividendenansprüche gegenüber den Tochtergesellschaften DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG und Hypo Real Estate Bank AG wurden Erträge in Höhe von 160.995 Tsd. € vereinnahmt. Die Dividende der Hypo Real Estate Bank AG in Höhe von 40.395 Tsd. € wird aus dem handelsrechtlichen Bilanzgewinn der Gesellschaft ausgeschüttet. Der Rückgang der Dividende gegenüber der des Vorjahres in Höhe von 128.699 Tsd. € ist bedingt durch den bei der Tochtergesellschaft angefallenen Verlust aus der Neubewertung von Investitionen in Collateral Debt Obligations (CDOs) als Folge der durch die Subprime-Krise ausgelösten Schwäche der internationalen Finanzmärkte. Dieser konnte teilweise kompensiert werden durch Veräußerungserlöse aus dem Retailportfolio.

Die Ausschüttung der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG in Höhe von 120.600 Tsd. € beinhaltet neben dem handelsrechtlichen Jahresüberschuss, der vertragsgemäß für das Gesamtjahr 2007 dem neuen Anteilseigner zusteht, eine Auflösung von Gewinnrücklagen in Höhe von 84.000 Tsd. €.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des Berichtsjahres in Höhe von 3.563 Tsd. € sind im Wesentlichen Erträge aus Kostenverrechnungen an verbundene Unternehmen enthalten. Der Vorjahreswert in Höhe von 64.302 Tsd. € enthält als wesentlichen Einzelposten einen Buchgewinn in Höhe von 60.591 Tsd. € aus dem Rückkauf eigener Aktien durch die Hypo Real Estate Bank International AG.

Den Erträgen aus den Beteiligungen stehen laufende Aufwendungen im Zusammenhang mit der Steuerung und Verwaltung der Beteiligungen gegenüber.

Der Personalaufwand im Geschäftsjahr beläuft sich auf 26.932 Tsd. € nach 17.418 Tsd. € im Vorjahr. Der Anstieg der Personalaufwendungen liegt zum einen darin begründet, dass auch im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin bestimmte im Konzern mehrfach vorhandene Funktionen in der Finanzholdinggesellschaft als Konzernfunktion zusammengefasst worden sind und dadurch die durchschnittliche Mitarbeiterzahl von 76 im Vorjahr auf 99 Mitarbeiter im Berichtsjahr angestiegen ist. Zum anderen sind zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 drei neue Vorstandsmitglieder in den Vorstand der Holding berufen worden sowie im letzten Quartal 2007 zwei weitere, von der DEPFA BANK plc kommende Vorstände. Der Anstieg des Personalaufwands entfällt mit 1.569 Tsd. € auf die Erweiterung des Vorstandes.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen belaufen sich auf 5.721 Tsd. € nach 1.165 Tsd. € im Vorjahr und beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen auf Softwarelizenzen in Höhe von 5.310 Tsd. €, die aufgrund mangelnder zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten von im Jahr 2006 erworbenen Softwarelizenzen vorgenommen werden mussten. Der Abschreibungsbetrag entfällt in Höhe von 2.160 Tsd. € auf die Anschaffungskosten der Softwarelizenzen und in Höhe von 3.150 Tsd. € auf das Customizing der Software.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 52.278 Tsd. € nach 18.373 Tsd. € im Vorjahr. In dem Betrag enthalten sind Aufwendungen im Zusammenhang mit der im Berichtsjahr 2007 durchgeführten Übernahme der DEPFA BANK plc in Höhe von insgesamt 26.713 Tsd. €. Im Wesentlichen sind dies Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Kapitalerhöhung und der Finanzierung des Erwerbs der DEPFA BANK plc angefallen sind, soweit diese nicht im Zinsaufwand enthalten sind, sowie Aufwendungen für die Integration der DEPFA in die Hypo Real Estate Group. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten außerdem Buchverluste aus dem Rückkauf eigener Aktien durch die Hypo Real Estate Bank International AG in Höhe von 5.693 Tsd. €. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außerdem Aufwendungen aus Versicherungen, Beiträgen und Abgaben sowie Aufwendungen für Beratungs- und Prüfungsleistungen enthalten.

In den Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sind die im Jahr 2007 ausgeschütteten Dividenden aus den im Jahr 2006 erworbenen Anteilen an Babcock & Brown Ltd. in Höhe von 1.960 Tsd. € enthalten. Die Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen 3.651 Tsd. € (Vorjahr: 550 Tsd. €) und resultieren aus dem Ende 2006 an die Hypo Real Estate Bank International AG ausgegebenen Darlehen in Höhe von 90.000 Tsd. €. Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von 5.483 Tsd. € (Vorjahr: 175 Tsd. €) resultieren im Wesentlichen aus der Anlage von Tagesund Termingeldern sowie Sichteinlagen bei verbundenen Unternehmen. Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 53.497 Tsd. € (Vorjahr: 18.364 Tsd. €) sind in Höhe von 36.576 Tsd. € (Vorjahr: 2.064 Tsd. €) gegenüber verbundenen Unternehmen angefallen. Diese resultieren im Wesentlichen aus dem Zinsaufwand für die Refinanzierung der Transaktion zum Erwerb der Beteiligung an der DEPFA BANK plc (29.110 Tsd. €). Weitere Zinsaufwendungen resultieren in Höhe von 10.079 Tsd. € (Vorjahr: 7.634 Tsd. €) aus einem Schuldscheindarlehen sowie in Höhe von 6.725 Tsd. € (Vorjahr: 6.725 Tsd. €) aus begebenen Genussrechten. Die Genussscheine werden am 28. Mai 2008 zurückgezahlt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt somit 499.659 Tsd. € (Vorjahr: 421.687 Tsd. €).

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belaufen sich, abhängig vom zu versteuernden Ergebnis, auf 24.441 Tsd. € nach 35.735 Tsd. € im Vorjahr. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für Zwecke der steuerlichen Gewinnermittlung Dividendenerträge

erst im Jahr des Zuflusses vereinnahmt werden, während sie nach HGB phasengleich vereinnahmt werden.

## **Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage**

Die gesamten Vermögenswerte (Summe der Aktiva) der Hypo Real Estate Holding belaufen sich zum 31. Dezember 2007 auf 11.245.030 Tsd. € und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um 6.272.464 Tsd. € erhöht.

Der Buchwert der immateriellen Vermögensgegenstände reduzierte sich aufgrund außerplanmäßiger Abschreibungen um 3.104 Tsd. € auf 22 Tsd. €.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich im Geschäftsjahr um 6.052.501 Tsd. € erhöht. Mit Wirkung zum 2. Oktober 2007 wurden sämtliche ausstehenden Aktien der DEPFA BANK plc, Dublin, zu einem Kaufpreis in Höhe von 5.240.177 Tsd. €, basierend auf dem Börsenschlusskurs (XETRA) der Hypo Real Estate Holding AG am 1. Oktober 2007, erworben. Der Kaufpreis teilt sich auf in eine Barkomponente in Höhe von 2.400.000 Tsd. € sowie eine Aktienkomponente in Höhe von 2.822.219 Tsd. € (basierend auf dem Börsenschlusskurs vom 1. Oktober 2007). Die Anschaffungsnebenkosten belaufen sich auf 17.958 Tsd. €. Zum 31.12.2007 hat sich der Buchwert der Beteiligung durch eine Kapitaleinzahlung um 200.000 Tsd. € auf 5.440.177 Tsd. € erhöht. Mit Wirkung zum 31. Dezember 2007 wurden zu einem Kaufpreis in Höhe von 1.218.000 Tsd. € alle Anteile an der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, Eschborn, erworben. Ebenfalls im Geschäftsjahr 2007 hat sich der Buchwert an der Hypo Real Estate Bank International AG durch eine Kapitaleinzahlung in Höhe von 100.000 Tsd. € erhöht. Zum Jahresende wurden 12,7 Mio. Stammaktien zu einem Kaufpreis von 705.693 Tsd. € an die Gesellschaft verkauft. Der Buchwert beträgt zum Geschäftsjahresende 1.994.591 Tsd. € (Vorjahr: 2.600.284 Tsd. €). Neu gegründet wurde im Berichtsjahr 2007 die Tochtergesellschaft Hypo Real Estate Finance B.V, Amsterdam. Der Beteiligungsbuchwert beträgt 18 Tsd. €.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich um 215.684 Tsd. € auf 628.642 Tsd. €. Dies ist im Wesentlichen in der phasengleichen Vereinnahmung der Dividenden aus den Tochtergesellschaften sowie in den gegenüber dem Vorjahr höheren Forderungen aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Hypo Real Estate Bank International AG begründet.

Die Finanzlage und Kapitalstruktur der Hypo Real Estate Holding AG sind unverändert solide.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 3.518.336 Tsd.€ (Vorjahr: 338.117 Tsd. €) bestehen mit 3.308.336 Tsd. € (Vorjahr: 125.881 Tsd. €) im Wesentlichen gegenüber verbundenen Unternehmen. Es handelt sich fast ausschließlich um Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Refinanzierung der Beteiligungserwerbe DEPFA BANK plc und DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG entstanden sind, der Zinssatz beträgt zwischen 4,3% und 5,6%.

Die Rückstellungen belaufen sich zum Stichtag auf 35.569 Tsd. € nach 39.596 Tsd. € im Vorjahr. Die Steuerrückstellungen in Höhe von 3.154 Tsd. € (Vorjahr: 26.466 Tsd. €) betreffen das Ergebnis der Gesellschaft sowie das organschaftlich hinzugerechnete Ergebnis der Hypo Real Estate Bank International AG. Der Rückstellungswert ist durch Vorauszahlungen für 2007 und frühere Jahre reduziert. Der Anstieg in den sonstigen Rückstellungen von 6.168 Tsd. € auf 22.366 Tsd. € ist im Wesentlichen auf Rückstellungen aus Anstellungs- und Organverträgen zurückzuführen, die gegenüber dem Vorjahr um 9.058 Tsd. € auf 12.450 Tsd. € angestiegen sind. Die Pensionsrückstellungen haben sich im Wesentlichen aufgrund neuer oder geänderter Zusagen um 3.086 Tsd. € auf 10.048 Tsd. € erhöht.

Das ausgewiesene Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2007 auf 7.691.182 Tsd. €. Das gezeichnete Kapital hat sich im Rahmen der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage um 201.108 Tsd. € auf 603.325 Tsd. € erhöht, die Kapitalrücklage um 2.621.111 Tsd. € auf 5.939.990 Tsd. €. Das im Eigenkapital enthaltene Genussrechtskapital beträgt 97.124 Tsd. €. Die Laufzeit der Genussscheine war bis zum 31. Dezember 2007 befristet. Die Genussscheine werden am 28. Mai 2008 zurückgezahlt. Das um das Genussrechtskapital korrigierte Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 7.594.059 Tsd. € beinhaltet neben der Einstellung in die Gewinnrücklagen in Höhe von 235.000 Tsd. € auch den Bilanzgewinn in Höhe von 240.743 Tsd. €. Der Hauptversammlung am 27. Mai 2008 wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von 0,50 € je Aktie auszuschütten. Aus dem nach Ausschüttung der Dividende in Höhe von 100.554 Tsd. € verbleibenden Betrag sollen weitere 140.000 Tsd. € zur Stärkung der Kapitalbasis des Konzerns in die Gewinnrücklagen eingestellt werden. Der verbleibende Betrag von 189 Tsd. € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## **Zusammenfassung**

Das Ergebnis der Hypo Real Estate Holding AG ist im Geschäftsjahr 2007 durch zahlreiche Sonderfaktoren beeinflusst worden. Die Turbulenzen an den Finanzmärkten haben das Ergebnis der Tochtergesellschaft Hypo Real Estate Bank AG durch Abschreibungen auf das CDO-Portfolio belastet. Darüber hinaus ist das Ergebnis der Hypo Real Estate Holding AG belastet durch Einmalaufwendungen, die im Zusammenhang mit der Übernahme und Integration der DEPFA entstanden sind. Dagegen wirkten die Veräußerungserlöse der Hypo Real Estate Bank AG aus dem Retailportfolio und die Erlöse der Hypo Real Estate Bank International AG aus der Veräußerung der Hypo Public Finance Bank positiv. Ebenfalls positiv beeinflusst wurde das Ergebnis der Hypo Real Estate Holding AG durch die Auflösung von Gewinnrücklagen bei der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG. Ohne diese Sonderfaktoren hat die Hypo Real Estate Holding AG ihre am Jahresanfang gesetzten Zielvorgaben erreicht.

## **Nachtragsbericht**

Am 31. Januar 2008 hat die Hypo Real Estate Holding AG die Klage eines Aktionärs zugestellt bekommen, der Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit der Ad-hoc-Mitteilung vom 15. Januar 2008 geltend macht. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Klage keine Aussicht auf Erfolg hat. Allerdings können derzeit zum Stand des Verfahrens noch keine

Angaben gemacht werden.

Der Hauptversammlung der Hypo Real Estate Holding AG am 27. Mai 2008 wird der Vorschlag zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,50 € pro Aktie vorgelegt werden.

Darüber hinaus fanden keine berichtenswerten Vorgänge nach dem 31. Dezember 2007 statt.

## **Risikobericht**

Restriktive Risikoübernahme und entsprechendes Management der Risiken zur Ertragsoptimierung zählen zu den wesentlichen Inhalten des Geschäfts der Hypo Real Estate Group. Hierfür ist ein umfassendes Risikomanagementsystem mit Risikostrategien und einer Infrastruktur, die den Umgang mit Risiken regelt (wie z. B. Policies, Prozesse und Verfahren), die Identifizierung und die Messung aller wesentlichen Risikoarten sowie die Risikoüberwachung und ein umfassendes Risikolimitierungssystem notwendig. Die Hypo Real Estate Group betont die wesentliche Bedeutung einer starken und unabhängigen Risikomanagementfunktion durch eine umfassende und integrierte Group Risk Management Organisation.

Bedingt durch die Fusion mit der DEPFA Group im Jahr 2007 sind Angaben zum Vorjahr (z. B. pro forma-Werte) nur bedingt aussagekräftig und erfolgen nur für relevante Teilbereiche.

Dieser Risikobericht enthält Informationen, die unter anderem nach IFRS 7 veröffentlicht werden müssen.

## **Risikomanagement, Organisation und Steuerung der Hypo Real Estate Group**

### **Organisation und Steuerung von Risikoaufgaben innerhalb des Unternehmens: Group Vorstand, Gremien, Organigramm**

Der Group Vorstand trägt die Verantwortung für alle strategischen und operativen Entscheidungen. Im Hinblick auf das Risikomanagement ist der Group Vorstand verantwortlich für:

- die Bereitstellung und die Weiterentwicklung von Organisationsstrukturen für das Geschäft sowie das angemessene Management und die Überwachung aller wesentlichen Risiken.
- die Festlegung, die Aktualisierung und die Kommunikation von Geschäfts- und Risikostrategien (basierend auf der Risikotragfähigkeit der Group), die die Grundlage für alle Einheiten in der Hypo Real Estate Group sind.
- die Verabschiedung der Kreditkompetenzrichtlinien als Rahmen für alle Entscheidungen entlang der Kreditprozesse. Auf Basis dieser Kompetenzrichtlinien erfolgt die Erteilung der Kreditkompetenzen auf Einzelpersonen entsprechend der individuellen fachlichen Qualifikation und Erfahrung.
- die strategischen Entscheidungen in Bezug auf das Markt- und Liquiditätsrisiko unter Einbezug der Ertragsentwicklungen bei Capital Markets, Treasury, im Asset Liability Management sowie der Refinanzierung. Der Group Vorstand ist zusammen mit dem Group Asset and Liability Committee (ALCO) die Eskalationsinstanz.

Der Aufsichtsrat der Holding wie auch der Töchter der Group überprüfen regelmäßig die Strategien und das Risikoprofil der Hypo Real Estate Group bzw. der Banken.

Das Group Risk Management Committee (RMC), das mit dem Chief Financial Officer (CFO), sowie den Leitern der Bereiche Group Risk Control, Group Risk Management sowie Group Finance besetzt ist, tagt monatlich unter der Leitung des Group Credit Officer (CRO). Wesentliche Aufgaben des Komitees sind:

- regelmäßige Ermittlung und Beschluss der Gesamtrisikoposition sowie der Risikotragfähigkeitsanalyse (ICAAP) der Group;
- Diskussion bzw. Beratung des Group Vorstandes unter anderem zu folgenden Themen:
  - Die Höhe der Gesamtrisikoposition;
  - Das Kreditportfolio der Group (inklusive Länderrisiko);
  - Die Portfolios der Geschäftssegmente im Hinblick auf die Marktentwicklung;
  - Das Kreditportfoliomanagement der Group;
  - Die Marktrisikoposition der Group;
  - Die kurzfristige Liquiditätslage der Group;
  - Die Höhe des operationalen Risikos sowie der anderen Risikoarten;
  - Die Risikolimitierung insbesondere der Kredit- und Marktrisiken;
- Die Einführung gruppenweiter, konsistenter Risikomessmethoden sowie eines effizienten Überwachungs- und Berichtssystems;
- Einführung von neuen Produkten, neuen Geschäftsfeldern und/oder -Märkten;
- Diskussion gruppenweit gültiger Policies und Prozessabläufe im Hinblick auf das Risikomanagement.

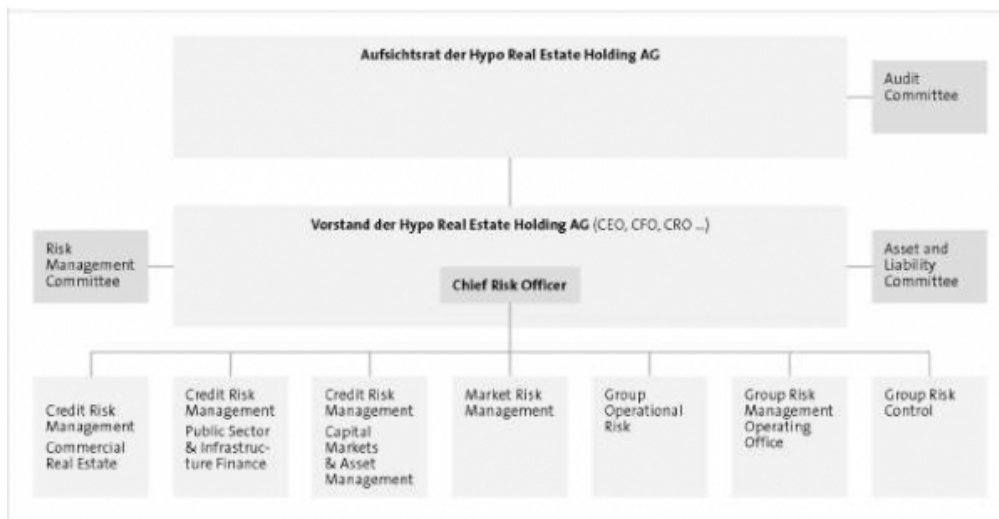
Das Group Asset and Liability Committee (ALCO) tagt monatlich unter der Leitung des Chief Financial Officer (CFO) und besteht des weiteren aus dem Chief Risk Officer (CRO), den zuständigen Vorstandsmitgliedern relevanter Geschäftssegmente, den Leitern der Bereiche Group Finance, Group Risk Control und den Leitern der für die Treasury und Refinanzierung zuständigen Bereiche der Group. Die wesentlichen Aufgaben des Komitees sind die Optimierung der Aktiv/Passiv Steuerung der Group, die Steuerung der Markt- und Liquiditätsrisiken sowie unter anderem folgende Themen:

- Markt- und Liquiditätsrisiken der Hypo Real Estate Group;

- Performance des Bank- und Handelsbuches;
- Aktiv/Passivsteuerung und Refinanzierungsstrategien;
- Aufbau und Management der Modellbücher (Eigenkapital, außerordentliche Tilgungen usw.);
- Management der Währungspositionen der Group;
- Einführung von neuen Produkten, neuen Geschäftsfeldern und/oder -Märkten;
- Diskussion gruppenweit gültiger Policies und Prozessabläufe im Hinblick auf die Aktiv/Passiv Steuerung;
- Dokumentation und Kommunikation relevanter Themen.

Die Organisationsstruktur des Group Risk Managements und der Komitees auf Vorstandsebene werden in der Abbildung dargestellt. Die Organisation des Risikomanagements ist auf die Geschäftssegmente abgestimmt.

## Organisation und Steuerung des Risikomanagements



Die Ziele der Group Risk Management Organisation lauten:

- Überprüfung aller Kreditportfolio- und Marktisikolimits in Bezug auf den Risikoappetit der Group;
- Identifizierung und Reduzierung von Konzentrationsrisiken;
- Identifizierung und Abbau von Wertevernichtern im Portfolio der Group;
- Validierung von Risikobewertungsmodellen der Group;
- Überprüfung der Prozesse hinsichtlich Transparenz, Verlässlichkeit, Richtigkeit und Konsistenz.

## Wesentliche Risikoarten

Die Übernahme von Risiken innerhalb definierter Grenzen ist ein wesentliches Kennzeichen der Umsetzung der Geschäftsstrategie der Group. Die wesentlichen Risikoarten der Group sind:

- Kreditrisiken,
- Marktisiken,
- Liquiditätsrisiken,
- Operationelle Risiken.

Entsprechend dem Geschäftsmodell ist das Kreditrisiko das Hauptrisiko der Group. Dies wird durch die Verteilung des ökonomischen Kapitals über ca. 4,9 Mrd. € zum 31.12.2007 verdeutlicht, wonach 72 % des ökonomischen Kapitals auf das Kreditrisiko entfällt. Das Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und operationelle Risiko werden in nachfolgenden Abschnitten näher behandelt.

## Beschreibung der allgemeinen Risikostrategien und Policies

Das Risk Management Committee (RMC) und der Group Vorstand beschließen die groupweite Risikostrategie, -policy und die Risikolimits.

Die Strategie der Group basiert auf einem nachhaltigen Ergebniswachstum durch eine Mischung aus stabilem und ausgewogenem Geschäft, kombiniert mit einer starken Diversifikation in Geschäftsaktivitäten, Regionen sowie Refinanzierung.

Die Risikostrategie wird charakterisiert durch:

- umfassende Risikoidentifizierung und -messung aller wesentlichen Risikoarten innerhalb des Geschäftes der Group;
- konservative Risikobegrenzung unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der Risikotragfähigkeit der Group;
- zeitnahe Risikouberwachung- und -management jeweils auf Einzelgeschäfts- und Portfolioebene zur Optimierung des Verhältnisses zwischen Risiko und Ertrag, um ein konservatives und hoch diversifiziertes Risikoprofil aufrechtzuerhalten.

Die General Credit Policy der Group wird vom Group Gesamtvorstand verabschiedet und ist für die ganze Gruppe verbindlich. Sie definiert die wesentlichen Kreditgrundsätze und Kernelemente des Kreditprozesses.

Der Group Gesamtvorstand, das Group Risk Management Committee (RMC) und das Group Asset and Liability Committee (ALCO) beschließen die Gesamtlime für das Marktrisiko der Gruppe. Limite werden dann auf die Geschäftssegmente allokiert. Diese Limite basieren auf der strategischen Ausrichtung der Group und der Risikotragfähigkeit.

## Risikoberichtswesen

Die regelmäßigen Berichte an den Vorstand umfassen den täglichen Markt- und Liquiditätsrisikobericht, den monatlichen Bericht des Risk Management Committees sowie den vierteljährlichen Group Risk Report. Diese Berichte geben dem Group Vorstand einen umfassenden Überblick über die Risikosituation pro Risikoart und Bank und beinhalten detaillierte Informationen, wie z. B. aktuelle Risikoschwerpunkte.

Neben diesen Berichten an die Geschäftsleitung, wird die Risikomanagement Organisation der Group durch eine Reihe von regelmäßigen sowie ad hoc Berichten unterstützt.

## Die Integration des Risikomanagements von Hypo Real Estate und DEPFA

Nach Übernahme der DEPFA wurden die Risikofunktionen der DEPFA sofort in die Gesamtrisikosteuerung der Hypo Real Estate Group integriert. Der tägliche Marktrisikobericht und die Credit Committee Aktivitäten wurden zusammengelegt. Zusätzlich wurde die Gelegenheit genutzt, die besten Komponenten der einzelnen Risikomanagement-Policies, Verfahren, Methoden und Prozesse der DEPFA und Hypo Real Estate auszuwählen.

Die Policies und Abläufe werden derzeit vollständig harmonisiert, folgende Meilensteine wurden definiert:

- Organisation und Grundsätze der Unternehmensführung: bereits abgeschlossen. Die Unternehmensstruktur, 1. Führungspositionen wie auch entscheidungsrelevante Komitees wurden bereits kurz nach der Übernahme beschlossen und umgesetzt. Beispielfhaft seien das Credit Committee und das Risk Management Committee genannt.
- Geschäfts- und Risikostrategie: wird Anfang 2008 vorliegen. Die Group erarbeitet derzeit eine gemeinsame Geschäfts- und Risikostrategie, die alle wesentlichen Risikoarten und Geschäftssegmente der Group umfasst. Bereits 2007 hat die Group 2. die strategische Entscheidung der Risikoreduzierung getroffen und mit Abbau der bestehenden Marktrisikopositionen im Handelsbuch umgesetzt. Die Group konzentriert sich damit auf ihre Kernkompetenz der Risikonahme im Commercial Real Estate Finance, Infrastructure Finance und Public Sector Finance Geschäft.
- Groupweite Risiko Policies: werden im Q2 2008 vorliegen. Übergreifende Risiko Policies wurden bereits im Jahr 2007, unter 3. Berücksichtigung der besten Elemente der DEPFA und der früheren Hypo Real Estate Group, vereinheitlicht. Die finale Aktualisierung wird im 2. Quartal 2008 erfolgen.
- Einheitliches Risikoberichtswesen: bereits abgeschlossen. Seit dem ersten Tag der Übernahme 2007 wurde ein 4. gemeinsamer Markt- und Liquiditätsrisikobericht erstellt. Zudem hat die Group eine Reihe vereinheitlichter Risikoberichte entwickelt, die auf den aggregierten Jahresenddaten 2007 aufsetzen.
- Harmonisierung von risikobasierten Bewertungstools: werden im Q3 2008 abgeschlossen. Mit Ende des dritten Quartals 5. 2008 wird das Pricing Tool für Kreditrisiken an die Spezifika der Geschäftssegmente der früheren Banken angepasst sein.
- Vereinheitlichung der Prozessanweisungen: werden im Q3 2008 abgeschlossen sein. Die Konsolidierung der 6. unterschiedlichen relevanten Risikoprozesse wird zum Ende des dritten Quartals 2008 abgeschlossen sein.
- Groupweites Management des ökonomischen Kapitals: wird im Q4 2008 abgeschlossen sein. Beide, Hypo Real Estate und 7. DEPFA, hatten jeweils ihre eigene, geschäftsspezifische Version zur Berechnung des ökonomischen Kapitals. Die beiden unterschiedlichen Modelle bilden die Basis für das gemeinsame Modell, das die spezifischen Eigenheiten der Geschäfte der neuen Group berücksichtigt.

In Bereichen, in denen die Integration noch nicht vollständig vollzogen ist, gelten weiterhin die jeweiligen Policies, Abläufe und Verfahren, die jeweils von den relevanten Aufsichtsbehörden beziehungsweise internen Entscheidungsträgern, genehmigt waren.

## Kreditrisiko

### Definition und Risiko Policy

Kreditrisiko bezeichnet das Risiko des Wertverlustes beziehungsweise die teilweise oder vollständige Abschreibung einer Forderung, verursacht durch Ausfall oder Bonitätsverschlechterung eines Geschäftspartners. Das Kreditrisiko umfasst auch das Kontrahentenrisiko, Länderrisiko, Besicherungsrisiko, Abwicklungsrisiko und das Emittentenrisiko.

— Als Kontrahentenrisiken werden mögliche Wertverluste von zins- und fremdwährungsbezogenen Derivatund Termingeschäften bezeichnet. Zusätzlich wird das Emittentenrisiko regelmäßig und intensiv überwacht.

Unter Länderrisiken wird das Risiko möglicher Transfer- und Konvertierungsprobleme (definiert als das Risiko, dass die — Regierung eines Staates Maßnahmen ergreift, die den grenzüberschreitenden Kapitaltransfer und/oder die Devisenbeschaffung begrenzen), sowie das Risiko des Ausfalls bzw. der Bonitätsverschlechterung eines Landes verstanden.

— Das Besicherungsrisiko ist das Risiko der Wertminderung der Kreditsicherheit die ursächlich auf das finanzierte Objekt und/oder Veränderungen des relevanten Marktes zurückzuführen sind.

— Das Abwicklungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass nach erfolgter Lieferung eines Wertes oder einer Zahlung durch die

Group der Geschäftspartner nicht die vereinbarte Gegenleistung erbringt.

- Als Emittentenrisiko wird das Risiko des teilweisen oder vollständigen Verlustes von Forderungen aus Wertpapieranlagen, wie Genussrechte oder anderen Schuldverschreibungen verursacht durch den Ausfall des Emittenten bezeichnet.

Die Hypo Real Estate Group hat folgende Kreditgrundsätze definiert:

- Weltweite Gültigkeit einheitlicher Standards.
- Genehmigung aller Kreditentscheidung nach dem 4-Augen Prinzip mit je einem Vertreter aus dem Vertrieb und dem unabhängigen Kreditrisikomanagement.
- Kreditkompetenzen können einzelnen Mitarbeitern entsprechend ihrer jeweiligen Qualifikation und Erfahrung erteilt werden.
- Kreditlimite werden auf Hypo Real Estate Group Ebene konsolidiert und pro Kreditnehmereinheit genehmigt und überwacht (§ 19 Abs. 2 KWG).
- Kreditentscheidungen basieren unter anderem auf Basel II konformen Tools und Methoden (z. B. Ausfallwahrscheinlichkeiten, Ermittlung der Verlusthöhe im Falle des Ausfalls, erwarteter Verlust).
- Neugeschäft kann nur nach Prüfung einer internen Ausfalldatenbank (Defaultdatenbank) erfolgen, um sicherzustellen, dass der Kontrahent nicht schon bei einer anderen Bank der Gruppe als ausgefallen gekennzeichnet ist.
- Die Hypo Real Estate Group hat strenge Kriterien definiert, die die Übergabe eines Kredits in die Intensivüberwachung festlegen.
- Bevor Geschäfte mit neuen Produkten, Geschäftsarten und/oder Märkten abgeschlossen werden dürfen, muss ein "Neu-Produkt-Prozess" durchlaufen, schriftlich dokumentiert und im Risk Management Committee verabschiedet werden.
- Jede Kredit Policy, die durch lokale Aufsichtsbehörden vorgeschrieben ist, muss diesen allgemeinen Kreditgrundsätzen entsprechen.

## Kreditportfolio Management

Kreditportfolio Management ist einer der wesentlichen Eckpunkte innerhalb des Kreditrisikomanagements. Das Ziel des Kreditportfolio Managements hat drei Schwerpunkte:

1. Reduktion der Höhe und der Schwankung der Kreditrisikokosten in Einklang mit der Geschäftsstrategie der Gruppe.
2. Stärkung der Risikotragfähigkeit der Gruppe durch Verbesserung geeigneter Portfoliokennzahlen.
3. Diversifikation der Risiko- und Ertragsparameter der Gruppe.

Der Prozess der Umsetzung dieser Ziele wird durch folgende Instrumente unterstützt:

- Kontinuierliche Analyse des Portfolios und des Marktes;
- Systematische Anpassung von Subportfolios im Einklang mit der Risikostrategie (z. B. durch Neugeschäft oder Verbesserung der Margen);
- Risikotransfer durch Portfolioteilverkauf, Verbriefung oder Syndizierung;
- Zentrale, gruppenweite Überwachung von Risikokonzentrationen durch spezielle regelmäßige Auswertungen;
- Ermittlung des Kreditrisiko Value-at-Risk auf Portfolioebene.

Die Hypo Real Estate Group setzt zur Ermittlung des Kreditrisiko VaR ein Kreditportfoliomodell ein, das sowohl die Auswirkung der potenziellen Verschlechterung der Kreditqualität, wie auch Effekte aus Veränderungen der Risikoprämien (Credit Spreads) misst. Die Bonität der Kreditnehmer wird dabei über einen Bonitätsindex modelliert, der sowohl systematische (abgebildet über zwei makroökonomische Faktoren) wie unsystematische Komponenten enthält. Die Ergebnisse des Portfoliomodells sind unter anderem Grundlage der internen Risikotragfähigkeitsanalyse.

## Organisation des Kreditrisikomanagements

Kreditrisikomanagement wird innerhalb der Gruppe durch vier Abteilungen, die sich an den Geschäftssegmenten ausrichten, durchgeführt. Auf Portfolioebene erfolgt das zentrale Kreditrisikomanagement in München, wobei ein Kernelement der Kreditanalyse der Gruppe jedoch durch die dezentralen Kreditspezialisten in den einzelnen Einheiten neben der Engagementbetreuung durchgeführt wird. Dies ermöglicht ein besseres Verständnis der lokalen Märkte und Gegebenheiten.

- CRM Commercial Real Estate , Europe & Asia: Die Einheit betreut die Neugeschäftsanalyse und das Kreditportfoliomanagement für Europa und Asien. Die einzelnen Kreditspezialisten befinden sich in München, Stuttgart, London, Paris, Mailand, Madrid, Stockholm und Tokio. Zusätzlich gehören die Einheit, die sich mit der Betreuung von Problemkrediten befasst, sowie das Sekretariat des Credit Committees der Hypo Real Estate Bank International AG und Hypo Real Estate Bank AG zu diesem Bereich.
- CRM Commercial Real Estate Americas: Diese Einheit ist für die Kreditüberwachung des Neu- und Bestandgeschäfts in den USA verantwortlich und in New York angesiedelt.
- CRM Capital Markets & Asset Management: Diese Einheit verantwortet die Kreditrisikoentscheidungen im Capital Markets Geschäft inkl. strukturierte Produkte. Die Spezialisten befinden sich in München, New York, London, Dublin und Dortmund.
- CRM Public Sector & Infrastructure Finance: Die Einheit ist verantwortlich für das Kreditrisikomanagement des Public Sector Finance und Infrastructure Finance Geschäftes. Die Standorte der Einheit, die auch das Sekretariat des DEPFA Credit Committees umfasst, liegen in München, Dublin und London.

## Credit Committees

Die Credit Committees sind für die Kreditusage in den Banken verantwortlich. Jede rechtlich selbständige Tochter der Gruppe verfügt über ein eigenes Credit Committee, das sich aus Teilnehmern der Marktseite und der Marktfolge (Credit Risk Management) zusammensetzt. Das Votum der Marktfolgesseite kann nicht von der Marktseite überstimmt werden. Ein gruppenweit einheitliches Vorgehen wird durch Teilnehmer aus der Group Risk Management Organisation sichergestellt.

## Rating Systeme und Kontrahenten

Die ehemalige Hypo Real Estate Group hat den IRB Advanced Ansatz nach Basel II zur Berechnung der Eigenkapitalunterlegung für Kreditrisiken bei der deutschen Bankenaufsicht beantragt. Die Implementierung der Anforderungen aus dem IRB Advanced Ansatz wurden für die gesamte Gruppe mit der Bankenaufsicht besprochen; das entsprechende Projekt zur Umsetzung wurde gestartet.

## Kreditengagement

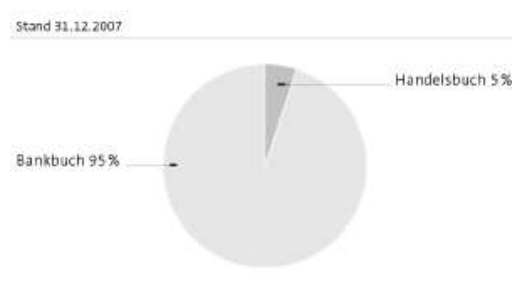
Das gesamte Kreditengagement der Gruppe betrug auf Exposure-at-default Basis zum 31.12.2007 ca. 408 Mrd. €. Der Begriff "Exposure at Default (EaD)" berücksichtigt anteilige Kreditzinsen, mit denen ein Kreditnehmer bis zur Feststellung eines Kreditausfalls (maximal 90-Tage Verzug) in Verzug geraten kann sowie diejenigen unwiderruflichen Kreditzusagen, die ein Kreditnehmer trotz einer wesentlichen Bonitätsverschlechterung zukünftig noch ausnutzen kann. Bei Derivaten ergibt sich der EaD als Summe aus aktuellem Marktwert und dem aufsichtsrechtlich vorgebenen Add-on, der einen Puffer für zukünftige, potenzielle Marktwert erhöhungen darstellt.

Neben Gebäudesicherheiten im Bereich Commercial Real Estate und Infrastructure Finance werden auch andere finanzielle Sicherheiten und Garantien als Absicherung akzeptiert (z. B. Bürgschaften, festverzinsliche Wertpapiere usw.). Der ermittelte Marktwert aller Sicherheiten im Geschäftssegment Commercial Real Estate beträgt ca. 81 Mrd. €.

## Überblick über das Gesamtportfolio der Gruppe: 408 Mrd. €

Die nachfolgende Grafik zeigt die Aufteilung des Kredit Exposure at Default (EaD) nach Bank- und Handelsbuch. Das Handelsbuch stellt bezogen auf die Aktivitäten der Hypo Real Estate Group nur einen geringen Teil dar (5 %), die Mehrheit bildet das Bankbuch.

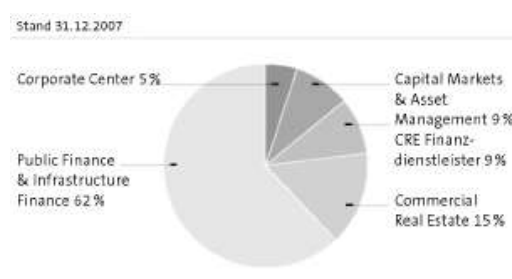
### Gesamtportfolio: Aufteilung Bank-/Handelsbuch



Das Kreditportfolio ist aufgeteilt in folgende Segmente: Public Sector & Infrastructure Finance, Commercial Real Estate (CRE), Financial Institutions CRE, Capital Markets & Asset Management und Corporate Center. Das Portfolio wird vom Segment Public Sector & Infrastructure Finance mit 62 % Anteil dominiert.

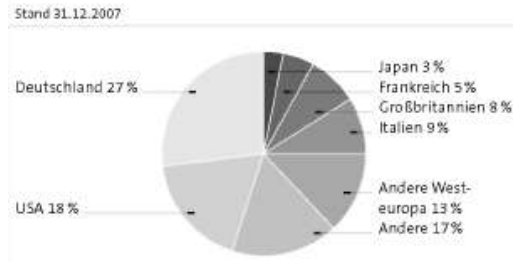
Das Portfolio im Corporate Center beinhaltet Positionen von rund 13,3 Mrd. €, die von der DEPFA im Rahmen der Positionierung der Bank im Zinsrisiko eingegangen wurden. Mit Ausnahme einer kleinen Position wurde die Zinsrisikoposition gehedged. 7 Mrd. € entfallen hauptsächlich auf Schuldscheindarlehen. Der verbleibende Portfolioteil sind bonitätsstarke Kommunen, Staaten und Finanzunternehmen. Darüber hinaus enthält das Portfolio des Corporate Center sowohl strukturierte Produkte im Bankbuch (siehe Erläuterung weiter unten) als auch ein kleines Real Estate Portfolio, das mit einer Bankbürgschaft besichert ist und aus der Zeit vor der DEPFA Aufspaltung stammt.

### Gesamtportfolio: Aufteilung des Kreditportfolios nach Geschäftssegmenten



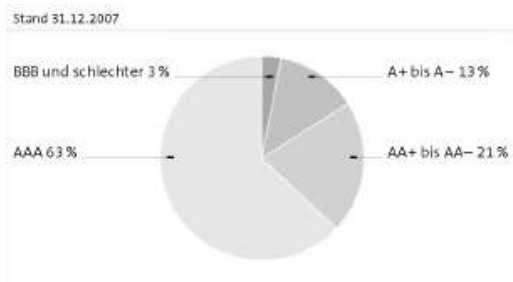
Die folgende Abbildung zeigt das Exposure aufgeschlüsselt nach Regionen. Mehr als 60 % des Exposures ist auf Westeuropa konzentriert. Allein auf Deutschland entfällt mehr als ein Viertel des gesamten Exposures. Die Mehrzahl der Finanzierungen, besonders im Bereich Commercial Real Estate, befinden sich in Deutschland und den Nachbarländern.

## Gesamtportfolio: Aufteilung des Länderrisikos nach Regionen



Die Verteilung der gesamten Länderrisiken der Hypo Real Estate Group nach den internen Ratingklassen per 31.12. 2007 zeigt, dass Engagements der Gruppe an Länder mit einem Rating von BBB+ oder schlechter nur 3 % ausmachen, wohingegen der weitaus größere Anteil (84 %) in Ländern mit einem Rating zwischen AAA und AA- liegt. In Abhängigkeit von den Ergebnissen des internen Ratingverfahrens werden jedem einzelnen Land bzw. Ländergruppen maximale Limite in bestimmten Ratingkorridoren zugewiesen, welche die Geschäftsaktivitäten begrenzen. Sämtliche Länderratings und Länderlimite werden mindestens einmal im Jahr vom Group Risk Management Committee überprüft.

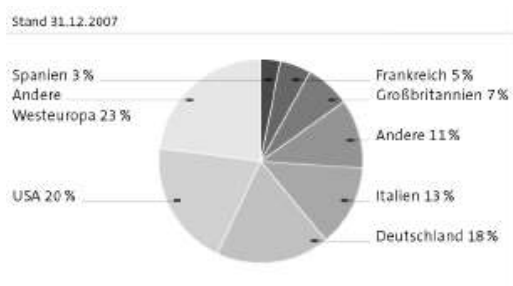
## Gesamtportfolio: Länderrisiko nach Ratings



## Public Sector & Infrastructure Finance: Zusammensetzung des Subportfolios: 251 Mrd. €

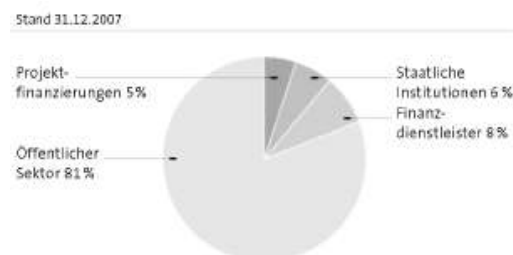
Das Public Sector & Infrastructure Finance Portfolio ist mit über 50 Ländern hoch diversifiziert und wird durch westeuropäische Finanzierungen mit zwei Drittel dominiert, gefolgt von den USA mit 20 %. Der US-Kreditportfolioanteil besteht hauptsächlich aus öffentlichen Kreditnehmern der USA mit einem guten Bonitätsprofil.

## Public Sector & Infrastructure Finance: Aufteilung des Länderrisikos nach Regionen



Die Kontrahenten im Bereich Public Sector & Infrastructure Finance werden von öffentlichen Kreditnehmern, die durch Steuereinnahmen gedeckt sind, dominiert. Öffentliche Kreditnehmer repräsentieren 75 % und bestehen aus öffentlichen Einrichtungen (32 %), Staaten (25 %) und Kommunen (18 %).

## Public Sector & Infrastructure Finance: Aufteilung nach Kontrahenten



Ein kleinerer Teil des Exposures (8 %) entfällt auf Forderungen, die durch Monoliner kreditversichert sind, als Teil des

Geschäftsmodells der DEPFA. Die Kreditnehmer des kreditversicherten Portfolios bestehen zu 49 % aus öffentlichen Einrichtungen (z. B. Kommunen der USA), zu 34 % aus staatlichen Institutionen und zu 17 % aus Projektfinanzierern. Das Risikoprofil des besicherten Kreditportfolios ist aufgrund des öffentlichen Charakters der Forderungen komfortabel.

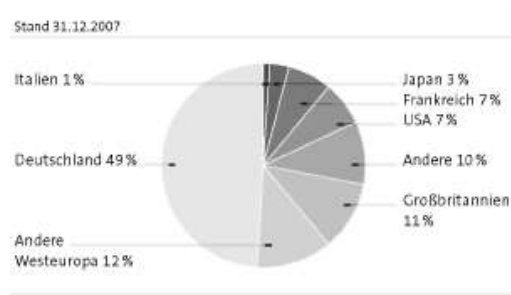
Liquiditätsunterstützende Fazilitäten betragen 7 % des Public Sector Kreditportfolios. Die Mehrzahl dieser Fazilitäten sind 'Standby bond purchase agreements'. Alle besicherten Emittenten sind öffentlich-rechtliche Körperschaften. 93 % des besicherten Kreditportfolios ist 'investment grade' (der Durchschnitt des zugrunde liegenden Ratings beträgt AA2).

**Commercial Real Estate: Zusammensetzung des Subportfolios: 63 Mrd. €**

Die regionale Aufteilung des Commercial Real Estate Portfolios (63 Mrd. € EaD) beinhaltet eine Verteilung auf 36 Länder mit Schwerpunkt in Westeuropa. Die gesamten Kreditzusagen betragen 72 Mrd. €.

Der deutsche Anteil wird durch das starke Neugeschäft im Jahr 2007, teilweise kompensiert durch den Teilverkauf des nicht strategischen Immobilienfinanzierungsportfolios (Retaildarlehen) mit ca. 4 Mrd. € bestimmt.

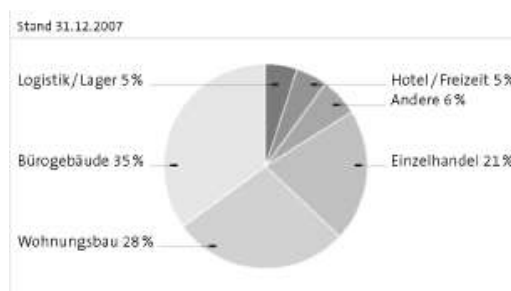
**Commercial Real Estate: Aufteilung des Länderrisikos nach Regionen**



Gewerblich- und wohnwirtschaftlich genutzte Immobilien (zumeist Portfolio Transaktionen) betragen ca. zwei Drittel des Commercial Real Estate Portfolios. Auf den Einzelhandel entfällt ca. 21 %, andere Objekttypen machen weniger als 5 %-6 % aus. Der Schwerpunkt des Neugeschäfts 2007 waren Finanzierungen von Bürogebäuden als stabiles Segment mit geringerer Ausfallwahrscheinlichkeit. Außerdem wurde das Portfolio dominiert von Investmentdarlehen die nahezu 80 % des Portfolios ausmachen.

Weitere 36 Mrd. € entfallen auf Finanzdienstleister als Teil des Geschäftssegments Commercial Real Estate.

**Commercial Real Estate: Aufteilung nach Objektart**



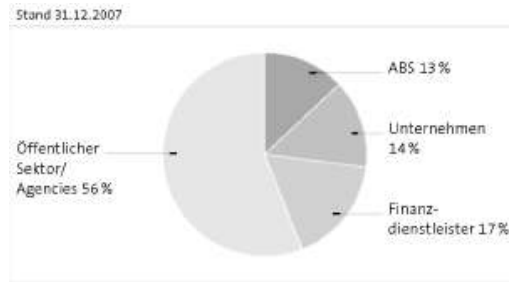
Die Risiko Policy der Hypo Real Estate Group legt Wert auf konservative 'Loan to value' Kennzahlen (LTV) im Segment Commercial Real Estate. Die Mehrzahl der CRE Kredite haben einen LTV unter 75 %. LTV Kennzahlen werden zusammen mit anderen marktüblichen Covenants (z. B. ISC) vom Credit Risk Management eng überwacht.

**Capital Markets & Asset Management: Zusammensetzung des Subportfolios: 38 Mrd. €**

Das Capital Markets & Asset Management Portfolio umfasst den größten Teil der Handelsbuchaktivitäten der Group. Anfang 2007 hat das Management der ehemaligen Hypo Group beschlossen, die Handelsaktivitäten der Hypo Public Finance Bank substanziell zu reduzieren. Dies beinhaltete die Schließung eines "Warehouses" für strukturierte Investments. Ein Großteil der noch bestehenden Handelsbuchpositionen resultiert aus verbleibenden Teilen, die im zweiten Halbjahr 2007 weitestgehend abgesichert oder geschlossen wurden.

Der größte Teil des Capital Markets & Asset Management Portfolios besteht aus AAA bis A- gerateten Kontrahenten. Der öffentliche Sektor, staatliche Institutionen und Finanzdienstleister machen 56 % des Portfolios aus. ABS machen 13 % des Portfolios aus und beinhalten Student Loans und AAA CMBS Engagements des Handelsbuches, die weitestgehend abgesichert sind. Die Hypo Real Estate Group setzt alles daran, die Marktrisiken der Bücher weiter zu reduzieren, was im aktuellen Marktumfeld eine erhöhte Vorsicht verlangt.

## Capital Markets & Asset Management: Verteilung nach Kontrahenten



### Kreditersatzgeschäfte im Bankbuch: Buchwert 5,2 Mrd. €

In der Vergangenheit hat die Gruppe im Rahmen ihres Kreditersatzgeschäftes Wertpapiere erworben, deren zugrundeliegendes Kreditrisiko im Immobiliensektor liegt ("Real Estate Linked Investments" wie CMBS und RMBS) oder im Unternehmenssektor oder einer Mischung aus beiden Bereichen ("Credit Linked Investments" wie zum Beispiel CDO, CLO, CSO). Diese Wertpapiere wurden im Corporate Center als "Legacy" Portfolio zusammengefasst. Die Strategie der Hypo Real Estate Group sieht keine Neugeschäfte in dem Bereich "Credit Linked Investments" vor, der mit 1,9 Mrd. € weit weniger als die Hälfte dieses "Legacy" Portfolios ausmacht. So wie die "Credit Linked Investments" im Corporate Center sind die dort angesiedelten 3,3 Mrd. € "Real Estate Linked Investments" zum großen Teil Investments, die vor dem Spin-Off der Gruppe von der HypoVereinsbank in 2003 getätigt wurden. Ungefähr 75 % der Investments sind europäische Wertpapiere. Die Wertpapiere sind in "loans and receivables" und "available for sale" unterteilt.

Entsprechend IAS 39.10 wurden eingebettete Derivate von den Wertpapieren separiert und zu Marktpreisen bewertet. Diese Derivate werden zusammen mit den zugrundeliegenden Transaktionen berichtet und erfolgswirksam bewertet. Die Derivate führten im Jahr 2007 zu einem negativen Bewertungserfolg von 198 Mio. €.

Die Marktwerte werden von Group Risk Control entsprechend der Bewertungshierarchie nach IAS 39 berechnet. Es werden Transaktions- und Marktpreise unter Berücksichtigung der relevanten Kündigungstermine verwendet. Sofern diese nicht verfügbar sind, kommen anerkannte Bewertungsmethoden zum Einsatz. Prinzipiell nutzen wir viele Parameter, die von Markttransaktionen abgeleitet werden können. Sofern für die Bewertung Inputparameter aus vom Markt beobachtbaren Transaktionen nicht zur Verfügung stehen, werden eigene Annahmen verwendet. Diese Annahmen beschränken sich größtenteils auf die erwartete Laufzeit und Schätzungen von Zahlungsströmen.

Die laufende Überwachung und Verwaltung der Investments obliegt dem Credit Risk Management. Die Ziele der Überwachungstätigkeiten sind:

- Identifikation potenzieller kreditrelevanter Probleme, bevor diese eintreten;
- Quantifizierung der Auswirkung von Performanceänderungen auf die Erträge des Investments und das Risikoprofil der Gruppe;
- Erarbeitung von Strategien zum Umgang mit potenziellen Risiken.

Diese Ziele werden durch eine proaktive Überwachung erfüllt, die durch folgende, wichtige Elemente charakterisiert ist:

- Laufende Sammlung und Auswertung von wesentlichen Performanceinformationen für jedes Investment. Dies beinhaltet portfoliorelevante Informationen über Zahlungsver säumnisse, Ausfälle und Bonitätsveränderungen.
- Detaillierte Analyse von Performance Entwicklungen und deren Auswirkung auf den Ertrag der Investments anhand von Modelberechnung wie z. B. Verlustkurven und Szenarioanalysen.
- Laufende Überwachung von relevanten, makroökonomischen Faktoren und Analyse von deren Veränderung auf die Performance der Investments.

Zusätzlich meldet Credit Risk Management den Wertberichtigungsbedarf entsprechend den Impairment Berechnungen. Ein Impairment Test wird durch vordefinierte "Trigger Rates" nach IAS 39.59 ausgelöst. Diese beinhalten unter anderem:

- Erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten;
- Vertragsbruch;
- Mögliche Insolvenz des Kreditnehmers.

### Problemkredite: 1,8 Mrd. €

Die frühe Identifizierung potenzieller Problemkredite ist ein grundlegendes Prinzip der Kreditrisikokultur der Hypo Real Estate Group. Problemkredite werden intensiv überwacht und regelmäßig analysiert. Das Frühwarnsystem der Hypo Real Estate Group gewährleistet, dass Kredite, beziehungsweise Kreditnehmer, deren Bonität sich eventuell verschlechtern könnte, frühzeitig identifiziert werden.

Im Einklang mit regulatorischen Vorschriften hat die Group einen einheitlichen Bearbeitungsprozess von Problemkrediten

eingrichtet, welcher Watchlist-, Restrukturierungs- und Abwicklungsfälle (Workout) umfasst. Die Kredite werden anhand bestimmter Kriterien einer dieser drei Überwachungsstufen zugeordnet. Der Bearbeitungsprozess "Problemkredite" beinhaltet Abläufe zum Impairment Test im Einklang mit den entsprechenden Bilanzierungsvorschriften der einzelnen Banken.

Zusätzlich zu dem oben beschriebenen Prozess des Umgangs mit Problemkrediten gibt es detaillierte Kriterien zur Bestimmung der Wertberichtigungsbildung. Hierbei wird zwischen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen unterschieden (siehe hierzu auch Absatz "Impairment" in den "Notes" dieses Lageberichtes).

Einzelwertberichtigungen werden vorgenommen, sofern der Impairment Test eine Unterdeckung aufweist. Impairment Tests werden durchgeführt, sobald die zuständigen Kreditspezialisten einen (oder mehrere) "Impairment Trigger" identifiziert haben. Diese können sowohl auf Ebene des Kreditnehmers vorliegen (z. B. Zahlungsverzug, Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation, Vertragsbruch), als auch auf einer übergeordneten Ebene (z. B. Verschlechterung des allgemeinen Marktumfeldes oder der gesamtwirtschaftlichen Situation, Verschlechterung ähnlicher Engagements).

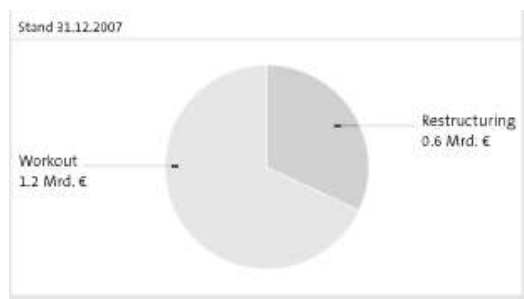
Die Einzelwertberichtigung wird nach Genehmigung durch das Kredit Risikomanagement und dem zuständigen Vorstandsmitglied gebucht.

Zusätzlich wird für latente Kreditrisiken eine Pauschalwertberichtigung in Anlehnung an die gängigen Marktpraktiken gebildet.

Im Einklang mit dem beschriebenen Verfahren wurden entsprechende Wertberichtigungen nach IFRS im Jahresabschluss angemessen berücksichtigt.

Der Anteil von Problemkrediten beschränkt sich auf das Segment Commercial Real Estate und stellt sich per 31.12. 2007 wie folgt dar:

### Gesamtportfolio: Aufteilung der Problemkredite



Im Jahr 2007 wurden 5 % der Fälle aus der Restrukturierung oder Abwicklung wieder in das Segment der nicht leistungsgestörten Kredite überführt. Dies erfolgte durch aktives Risikomanagement und eine Neuverhandlung von Verträgen.

## Marktrisiko

### Definition und Marktrisiko Policy

Marktrisiko beschreibt das Risiko eines Wertverlustes aufgrund der Schwankung der Marktpreise von Finanzinstrumenten. Dies umfasst - jedoch nicht ausschließlich - das Risiko eines potenziellen Verlustes bedingt durch Veränderungen der Marktkonditionen hauptsächlich in Bezug auf:

- Zinsrisiko,
- Credit Spread Risiko,
- Wechselkursrisiko.

Die Hypo Real Estate Group überwacht das Marktrisiko anhand eines drei-Säulen-Ansatzes: Risikobewusstsein im Front Office; Überwachung von Limiten durch Group Risk Control und ein Eskalationsprozess über alle Entscheidungsgremien bis hin zum Vorstand. Die Überwachung/ Kontrolle des Marktrisikos erfolgt durch eine Kombination von Value-at-Risk Limiten des Handelsbuches und der "Available for Sale" Positionen sowie einer Überwachung/ Kontrolle der Sensitivitäten, sodass das eingegangene Marktrisiko der Gruppe in Einklang mit der Risikostrategie der Gruppe ist.

### Organisation der Marktrisiküberwachung

Die Überwachung des Marktrisikos obliegt dem Group Risk Control, welches direkt an den Chief Risk Officer der Gruppe und das Group ALCO berichtet. Die Aufgaben umfassen Messung, Überwachung und Management der eingegangenen Markt- und Liquiditätsrisiken.

### Beschreibung der verwendeten Modelle und Instrumente

Group Risk Control berechnet täglich das Marktrisiko des Gesamtportfolios mit Hilfe eines Value-at-Risk (VaR) Ansatzes. Der VaR wird mit Hilfe eines Varianz-Kovarianz Ansatzes sowohl für das Handels- als auch für das Bankbuch berechnet. Korrelationen und Volatilitäten basieren auf den Marktdaten der letzten 250 Handelstage. Der VaR wird sowohl konsolidiert

auf Gruppenebene, wie auch für die einzelnen Töchterbanken, Geschäftssegmente und Handelstische berechnet. Der VaR bezieht sich auf eine zehntägige Halteperiode und einem einseitigen 99 % Konfidenzintervall.

Das Zinsrisiko des Eigenhandels wurde in der zweiten Jahreshälfte 2007 signifikant reduziert. Mit einem durchschnittlichen Wert von ca. 56 Mio. € für 2007 (max. 106 Mio. €; min. 14 Mio. €) ist das Zinsrisiko der Gruppe, das alle Handels- und Bankbücher der Gruppe umfasst, niedrig.

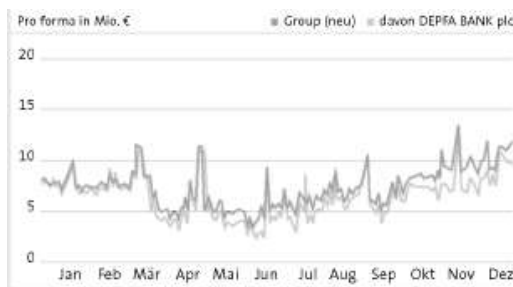
### Zinsrisiko (10 Tages VaR) der Hypo Real Estate Group 2007



Das Credit Spread Risiko gibt die potenzielle Änderung des Barwertes von Wertpapieren und Derivaten verursacht durch Veränderungen von preisbeeinflussenden Credit Spreads wieder. Risikomesssysteme für Credit Spreads existieren für alle relevanten Positionen der Hypo Real Estate Group und werden fortlaufend verbessert beziehungsweise vereinheitlicht. Es ist Teil der Group Strategie, die Credit Spread Risiken der Handelsbücher weiter zu reduzieren.

Die Fremdwährungspositionen (FX Positionen) der Hypo Real Estate Group und Ihrer Töchter sind weitestgehend abgesichert. Der 10-Tages Durchschnitt des VaR für 2007 liegt bei 7, 2 Mio. € (max. 13,3 Mio. €; min. 3,3 Mio. €). Weitere Marktrisiken, wie z. B. Aktienrisiken oder Inflationsrisiko liegen für die Hypo Real Estate Group nur in sehr geringem Umfang vor. Finanzderivate werden überwiegend zu Sicherungszwecken eingesetzt.

### Fremdwährungsrisiko (10 Tages VaR) der Hypo Real Estate Group 2007



Die tägliche Berechnung und der Bericht des VaR zusammen mit den tatsächlichen Barwertänderungen der Positionen werden durch regelmäßige Back- und Stresstests ergänzt. Durch die Gegenüberstellung der Value-at-Risk-Werte mit den tatsächlich eingetretenen täglichen Barwertveränderungen des Portfolios wird die Qualität des eingesetzten Berechnungsverfahrens laufend überprüft und optimiert. Auf Gruppenebene traten beim Backtesting im Jahr 2007 keine negativen Überziehungen auf. Dies bestätigt die statistischen Annahmen der Modelle der Hypo Real Estate Group.

Während die VaR-Messung das Marktrisiko unter "norma-len" Marktbedingungen abbildet, zeigen die Stress-Szenarios das Marktrisiko unter extremen und anormalen Bedingungen. Eine simulierte Parallelverschiebung der Zinskurve um 200 Basispunkte hätte z. B. einen Marktwertverlust der Zinsrisikoposition um 104,6 Mio. € zur Folge.

Weitere Überwachungstools, wie z. B. Sensitivitätsanalysen, ergänzen die VaR Berechnung zusätzlich.

Die folgende Übersicht gibt die Risikofaktoren der Gruppe wieder, welche für die Bewertung der Finanzinstrumente der Gruppe herangezogen werden. Die Volatilität dieser Risikofaktoren in Kombination mit der Zusammensetzung des Portfolios ergibt das Marktrisiko:

- Credit Spread - nach Emittent, Währung und Laufzeit;
- Nullzinsrate - nach Währung, Index und Laufzeit;
- Credit Default Swap Spreads - nach Name, Währung und Laufzeit;
- Volatilitäten - nach Währung, Produkt, Verfallstag und Laufzeit;
- Basis Spreads - nach Währung, Index und Laufzeit;
- Inflationserwartung - nach Wirtschaftsraum und Laufzeit;
- Fremdwährungsschwankungen.

Die Berechnung erfolgt für die einzelnen Töchter und wird für die Gruppe aggregiert und konsolidiert.

### Marktrisikoberichte

Die Abteilung Markt & Liquiditäts Risiko erstellt verschiedene (tägliche) Berichte für diverse Berichtsempfänger:

- VaR (auf Gruppenbasis) und Markt-to-Market P&L Berichte: Dieser primäre tägliche Hypo Real Estate Group VaR Bericht (inklusive der täglichen P&L) ist an das obere Management der Gruppe adressiert.
- Sensitivitätsberichte der Gruppe: Die Abteilung Markt und Liquiditätsrisiko stellt den Front Office Desks täglich Sensitivitätsanalysen für die Hauptrisikofaktoren zur Verfügung.

Die täglichen Berichte zeigen die Inanspruchnahme des VaR auf Gruppenebene sowie auf verschiedenen Detailebenen. Im Falle einer Limitverletzung wird der verantwortliche Mitarbeiter oder das verantwortliche Team sofort informiert. Sofern die Limitverletzung andauert, werden der CFO (als Vorsitzender des Group Asset and Liability Committees) und der CRO informiert. Diese können eine befristete Limiterhöhung oder Reallokation eines Limits beschließen, welche dann in der nächsten Risk Management und Asset Liability Committee (ALCO) Sitzung ratifiziert wird.

Der Group Vorstand wird über den VaR sowie die Limitauslastung durch den Markt & Liquiditätsrisikobericht informiert.

## Liquiditätsrisiko

### Definition

Die Hypo Real Estate Group unterscheidet zwischen Marktliquiditätsrisiken und Liquiditätsrisiken.

Das Marktliquiditätsrisiko beinhaltet das Risiko, dass Positionen nicht zu den mit internen Bewertungsmodellen ermittelten Preisen veräußern werden können, oder dass kein Markt für die Positionen existiert.

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass die gesamte Gruppe beziehungsweise eine Bank der Gruppe Gefahr laufen kann, zu einem beliebigen Zeitpunkt ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen zu können. Zu Steuerungszwecken werden die Betrachtungshorizonte in kurzfristig (entspricht dem Liquiditätsrisiko im engeren Sinne), mittelfristig und langfristig (Refinanzierungs- oder Fundingrisiko) unterteilt.

### Überwachung der Liquiditätsrisiken

Das Ziel des Liquiditätsmanagements ist es sicherzustellen, dass die Gruppe (inklusive aller Töchterbanken) solvent ist und jederzeit in der Lage ist, ihren Zahlungsverpflichtungen in jedweder Marktsituation nachzukommen. Das Liquiditätsrisiko wird auf täglicher Basis eng überwacht, unterstützt durch zukunftsgerichtete Stress Tests. Die Liquidität wird von zwei Kompetenzzentren für die folgenden Bereiche gesteuert: Commercial Real Estate Finance (München) sowie Public Sector & Infrastructure Finance und Capital Markets & Asset Management (Dublin).

Trotz erschwerten Marktbedingungen im Jahr 2007 verfügt die Gruppe über eine stabile Liquiditätsposition, was sich auch in der Liquiditätskennzahl nach Grundsatz II des Kreditwesengesetzes (KWG) zeigt: Im Dezember 2007 betrug diese 1,35 für die deutschen Banken der Gruppe und lag dementsprechend über dem Mindestwert von 1,00. Die stabile Lage ist hauptsächlich dem hohen Bestand an hoch gerateten Wertpapieren und der breiten Palette der Refinanzierungsquellen der Group zu verdanken.

Das Liquiditätsrisiko wird über einen dreistufigen Prozess gesteuert:

- Kurzfristig: Das Limit für eine 5-tägige Liquiditätslücke beträgt 0 € und wird täglich von Group Risk Control überwacht.
- Mittelfristig: Die kurzfristige Liquiditätsvorhersage wird auf 90 Tage ausgeweitet und überwacht um sicherzustellen, dass erhöhter Liquiditätsbedarf vorausschauend geplant wird. Die Gruppe unterhält eine ausreichende Position an liquiden Mitteln um sicherzustellen, dass im Falle einer Marktstörung ausreichend Liquidität vorhanden ist, um einem Liquiditätsausfall vorzubeugen.
- Langfristig: Langfristig wird das Liquiditätsrisiko durch einen robusten Refinanzierungsplan, der auf eine fristenkongruente Refinanzierung der Aktiva abzielt, minimalisiert.

Für kurzfristige Finanzierungen haben alle Banken der Gruppe ausreichenden Zugang zum Geldmarkt. Zusätzlich verfügen die Banken über Liquiditätsreserven, welche für Repogeschäfte oder zur Refinanzierung mit der EZB herangezogen werden können. Am 31.12.2007 verfügte die Group über eine Liquiditätsreserve in Höhe von 37,7 Mrd. €.

Für mittelfristige und langfristige Refinanzierungen bedient die Gruppe sich primär der öffentlichen Pfandbriefe, Asset Covered Securities (DEPFA) und Hypothekendarlehenpfandbriefe. Im Jahr 2007 wurden folgende Emissionen getätigt: 0,25 Mrd. € Hypothekendarlehenpfandbriefe (ehemals Hypo Gruppe); 1,4 Mrd. € Pfandbriefe (Deutsche Pfandbriefbank); 1,3 Mrd. € Lettre de Gage (HPBI Luxembourg) und 10,4 Mrd. € Asset Covered Securities (DEPFA plc). Die dritte Finanzierungsquelle sind ungesicherte Kapitalmarktemissionen. Die Ausgabe von Commercial Papers, Schuldverschreibungen, Privatplazierungen und die Hereinnahme von Interbanken Einlagen, ermöglichen es den einzelnen Banken der Gruppe schnell und flexibel auf Marktsituationen zu reagieren.

## Operationales Risiko

### Definition

Operationales Risiko ist definiert als die Gefahr von Verlusten, verursacht durch fehlerhafte Prozesse, menschliche Fehler,

Technologieversagen oder externen Ereignissen. Die Definition beinhaltet rechtliche Risiken, schließt jedoch strategische und Reputationsrisiken aus.

## Überwachung von Operationalen Risiken

Die Eigenkapitalunterlegung des Operationalen Risikos nach Basel II beziehungsweise der EU Capital Requirements Directive berechnet die Hypo Real Estate Group nach dem Standardansatz.

Das primäre Ziel der Gruppe ist eine frühzeitige Identifikation, Dokumentation, Auswertung, Überwachung, Vermeidung und Verminderung von operationalen Risiken, sowie eine zeitnahe und umfassende Berichterstattung. Die Gruppe versucht nicht, operationale Risiken vollständig zu eliminieren sondern vielmehr, den unerwarteten Verlust zu minimalisieren. Die Vorgehensweise der Gruppe besteht darin, sicherzustellen, dass ausreichende Informationen vorliegen, um entsprechende Entscheidungen zur Risikominderungen treffen zu können. Der CRO der Gruppe, sowie der Leiter Operational Risk sind für die Unabhängigkeit, Objektivität und Effektivität des gruppenweiten operationalen Risikosystems verantwortlich.

Die Abteilung Group Operational Risk hat drei Ziele:

- Koordination von gruppenweit konsistenten Anweisungen, Arbeitsmitteln und Arbeitsweisen, die das Management, die Messung, Überwachung und das Berichtswesen von relevanten operationalen Risiken betreffen;
- Anwendung eines umfassenden Risikomessverfahrens von operationalen Risiken;
- Wissens- und Erfahrungs-Austausch in der Gruppe, um ein koordiniertes Vorgehen zu gewährleisten.

Kern des effektiven Managements von operationalen Risiken ist die Verantwortung durch das Management für die jeweiligen Geschäftsprozesse in ihrem Bereich. Operationales Risiko wird daher mit Hilfe eines Netzwerks von Kontrollen, Prozessen, Berichten und Verantwortlichkeiten gemanagt. Innerhalb der Gruppe übernimmt jedes Geschäftsfeld und jedes Management Level die Verantwortung für die dort existenten operationalen Risiken und stellt ausreichende Ressourcen und Prozesse für die Handhabung dieser Risiken zur Verfügung.

Die Gruppe nutzt eine Anzahl von bankweiten Risikoprozessen und -verfahren zur Handhabung, Messung, Überwachung und Berichterstattung von operationalen Risiken. Diese beinhalten:

- Operational Risk Self-Assessment: basiert auf der Identifizierung von potenziellen Gefahren für Geschäftsprozesse, der Auswirkung dieser Gefahren und der darauf folgenden Bewertung bestehender Kontrollen zur entsprechenden Risikominderung.
- Verlustdatensammlung: Die Sammlung, das Berichten und die Analyse intern aufgetretener Risikoereignisse der Gruppe dient dazu, unzureichende Kontrollen, ineffektive Prozesse und Aktivitäten, sowie unzureichende Systeme zu identifizieren und sicherzustellen, dass ausreichende Maßnahmen getroffen werden, um diese zukünftig auszuschließen.
- Bericht über Risikofrühindikatoren: stellt Warnsignale eines möglichen Risikoanstiegs durch Überschreitungen von definierten Schwellenwerten zur Verfügung.
- Gezielte Risikoanalysen: In Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen werden die Risiken von Schlüsselbereichen analysiert und Maßnahmenempfehlungen zur Risikominimierung erarbeitet.
- Neugeschäft: Der gruppenweit gültige Neu-Produkt-Prozess dient der Beurteilung und dem Management von Risiken, die mit potenziellen neuen Geschäftsaktivitäten einhergehen. Der Prozess wird durch die Gruppe New Business innerhalb der Abteilung Group Operational Risk koordiniert.

Die gesammelten Einzelinformationen/-auswertungen werden zu einem Risikoprofil der Gruppe aggregiert und notwendige Handlungsmaßnahmen erarbeitet. Dem Group CRO der Gruppe, sowie dem Risk Management Committee wird regelmäßig berichtet, sodass das Senior Management und der Gruppenvorstand jederzeit das Risikoprofil der Gruppe einschätzen kann.

## Angemessene Kapitalausstattung

Das ökonomische Kapital ist die interne Quantifizierung von Risiken, die im Zusammenhang mit Geschäftsaktivitäten der Gruppe stehen. Das ökonomische Kapital wird definiert als das Kapital, das notwendig ist, um unter Vorgabe eines Zielratings für einen Zeitraum von einem Jahr solvent zu sein.

Vor der Akquisition der DEPPFA existierten sowohl in der Hypo Real Estate als auch in der DEPPFA eigene Modelle zur Berechnung des ökonomischen Kapitals, die im Zuge der Integration kombiniert wurden. Im Jahr 2008 wird das Risikomanagement fortfahren, die jeweils besten Verfahrensweisen der Berechnungen für die ganze Gruppe zu übernehmen.

Eine Testphase wird Anfang 2008 durchgeführt. Im zweiten Halbjahr 2008 werden die Ergebnisse der Testphase dann weiter verfeinert.

Das ökonomische Kapital dient als Maßeinheit, um die aggregierten Risiken der ökonomischen Kapitalbasis der Gruppe gegenüberzustellen. Ziel der Group ist es, über eine Kombination aus Eigenkapital und eigenkapitalähnlichen Instrumenten die dazu geeignet sind, potenzielle Verluste zu absorbieren, einen komfortablen Risikopuffer aufrechtzuerhalten.

### Risikokategorien des ökonomischen Kapitals

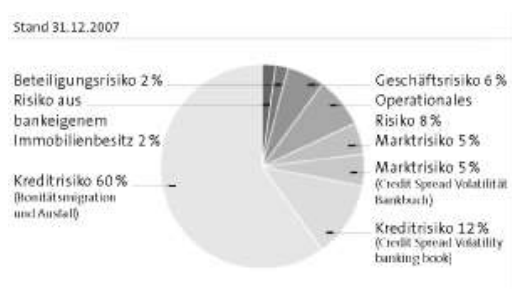
|              |   |
|--------------|---|
| Kreditrisiko | Risiko einer Verschlechterung oder (teilweisen) Abschreibung von Forderungen aufgrund von einer Verschlechterung der Kreditqualität des Kontrahenten. Das Risiko beinhaltet das Credit Spread Risiko für alle Positionen in dem Bankbuch. |
|              | Verlustrisiko aufgrund der Volatilität der Marktpreise von Finanzinstrumenten. Das Marktrisiko beinhaltet   |

|                      |   |
|----------------------|---|
| Marktrisiko          | neben den Positionen im Handels- und Bankbuch das Credit Spread Risiko für alle Positionen im Handelsbuch.                      |
| Operationales Risiko | Gefahr von Verlusten, verursacht durch fehlerhafte Prozesse, menschliche Fehler, Technologieversagen oder externen Ereignissen. |
| Geschäftsrisiko      | Risiko eines Verlustes aufgrund Änderungen im externen Geschäftsumfeld, die die Geschäftsgrundlage der Bank schädigen.          |
| Real Estate Risiko   | Risiko einer Verschlechterung der Gebäudewerte, die sich im Eigentum der Gruppe befinden.                                       |
| Equity Risk          | Risiko der Wertminderung des bankeigenen Beteiligungsportfolios.  |

Als Berechnungsgrundlage für das ökonomische Kapital werden weitere Risikoarten, als für die Berechnung der Eigenkapitalunterlegung nach Basel II notwendig, berücksichtigt.

Das größte Risiko, dem die Gruppe ausgesetzt ist, ist das Kreditrisiko, gefolgt von Markt- und operationalem Risiko. Dies wird durch die Verteilung des ökonomischen Kapitals zum 31.12.2007 verdeutlicht, die zeigt, dass 72 % des ökonomischen Kapitals auf das Kreditrisiko entfällt. Auf einer nichtdiversifizierten Basis beträgt das ökonomische Kapital der Gruppe ca. 5,5 Mrd. €. Durch die Berücksichtigung von Diversifikationseffekten reduziert sich dieser Wert auf ca. 4,9 Mrd. €.

### Verteilung des ökonomischen Kapitals



Jede Risikoart wird durch einen quantitativen Ansatz ermittelt und unter Berücksichtigung von marktüblichen Korrelationen zum Gesamtbankrisiko aggregiert.

Gemäß gängigem Marktstandard werden die Risikoarten auf einen Zeitraum von einem Jahr skaliert.

Die Berechnung und Allokation des ökonomischen Kapitals unterliegt verschiedenen Annahmen und Erwartungen. Die Methodik wird konstant weiterentwickelt, um sicherzustellen, dass die Rahmenbedingungen der ökonomischen Kapitalverwendung konsistent und umfassend sind. Die Methodik wird anhand der in der Bankenwelt üblichen Vorgehensweise durch Teilnahme an Umfragen, Reviews und Austausch mit anderen Banken weiterentwickelt und mit dem Marktumfeld verglichen.

Ende 2007 hat die Hypo Real Estate Gruppe einen ausreichenden Kapitalpuffer über 26 % der verfügbaren Risikodeckungsmasse von 6,6 Mrd. € (bei einem 99,97 % Konfidenzniveau).

Daneben werden Stresstests über vier Dimensionen durchgeführt: Kreditrisiko (inklusive Konzentrationsrisiko), Liquiditätsrisiko (Refinanzierungsrisiko), Marktrisiko und spezielle Stresstests. Die Stresstests sollen als Basis für Pläne der Geschäftsführung in Notfällen dienen und dem oberen Management ein detailliertes Bild möglicher Schwachstellen der Gruppe geben.

Diese Prozesse und Methodik bilden die Risikotragfähigkeitsanalyse (Internal Capital Adequacy Assessment Process - ICAAP) der Gruppe. Die Ergebnisse dieser Analyse und der Stresstests werden quartalsweise im Group Vorstand und im Risk Management Committee, gegebenenfalls zusammen mit Handlungsvorschlägen, diskutiert und verabschiedet. Mit der Risikotragfähigkeitsanalyse des geplanten Geschäftes wird über das zukünftige Risikoprofil und die Risikotoleranz entschieden. Zudem werden bestimmte Limite - wie z. B. Marktrisikolimite oder Länderlimite - von der Risikotragfähigkeit unter Berücksichtigung des Risikoprofils abgeleitet. Beispielsweise werden die Länderlimite so gewählt, dass eine zukünftige Auslastung dieser Limite nicht die freie Risikodeckungsmasse übersteigt.

Änderungen im Risikoprofil oder Planungsänderungen wie Limiterhöhungen werden einer zusätzlichen unterjährigen Risikotragfähigkeitsanalyse unterzogen.

### Zusammenfassung und Ausblick

Mit der Integration der DEPFA hat die Hypo Real Estate Gruppe erfolgreich ihr Risikoprofil verbessert. Dies geschah unter anderem durch:

- Diversifikation durch neue Geschäftsaktivitäten und neue Märkte;
- Verbesserung der Portfolioqualität durch das Segment "Public Sector Finance";
- Verbreiterung von Refinanzierungsquellen.

Ein umfassendes und integriertes Risikomanagement der Hypo Real Estate Gruppe wird durch folgende Elemente sichergestellt:

- Erfahrene und qualifizierte Risikomanager gruppenweit;
- Dezentrales Kreditrisikomanagement für lokales Portfoliomanagement;
- Zentrale Steuerung aller Risikomanagementaktivitäten zur Sicherung von Einheitlichkeit und Transparenz.

Der Integrationsprozess ist bereits nach kurzer Zeit weit fortgeschritten. Wesentliche Risikomanagementelemente konnten inzwischen vollständig vereinheitlicht werden. Weitere Verbesserungen und Standardisierungen sind wichtige Ziele für das Jahr 2008, um die enge und zeitnahe Steuerung aller wesentlichen Risiken insbesondere in einem turbulenten Marktumfeld jederzeit zu gewährleisten.

## **Prognosebericht**

### **Gesamtwirtschaftliche Lage**

Gerade das abgelaufene Jahr 2007 führte sehr deutlich vor Augen, wie problematisch Prognosen im wirtschaftlichen Bereich sein können. Finanzmarktblasen und geopolitische Risiken entziehen sich weitgehend einer fundierten Vorausschau.

Für 2008 wird weltweit und für alle wichtigen Regionen eine konjunkturelle Abkühlung prognostiziert. Für Deutschland und die Eurozone wird ein reales Wachstum von etwa 2 % erwartet, für die USA 1,5 %, für Asien im Durchschnitt 4,8 %. China wird seinen rasanten Wachstumskurs fortsetzen. Wird die Prognose von 10,1 % erfüllt, wäre dies das sechste Jahr mit zweistelliger Wachstumsrate in Folge. Die leichte konjunkturelle Eintrübung wird weltweit für etwas fallende Inflationsraten sorgen, wobei diese auch 2007 im Jahresdurchschnitt auf einem moderaten Niveau lagen. Die gedämpfte Entwicklung wird vor allem in den USA für eine ansteigende Arbeitslosenquote sorgen. Für die Eurozone wird hingegen wie für Deutschland eine weiterhin sinkende Arbeitslosenquote prognostiziert. Damit würde in Deutschland die Arbeitslosigkeit im dritten Jahr in Folge sinken.

Nachdem sich die Aktienmärkte von der Finanzkrise ein halbes Jahr lang unbeeindruckt zeigten, kam es im Januar 2008 zu erheblichen Kursrückgängen. Diese wiederum sorgten umgehend für eine noch größere Vorsicht bei den Wachstumsprognosen einiger Institute. Die internationalen Handelsungleichgewichte sind nach wie vor groß. Für China wird ein Leistungsbilanzüberschuss von etwa 12 % des Bruttoinlandsprodukts erwartet. Das Leistungsbilanzdefizit in den USA wird trotz der massiven Dollarabwertung mit 5,5 % nicht wesentlich zurückgehen, immerhin aber auch nicht mehr wachsen. Aufgrund der bereits erfolgten Dollarabwertung in der Vergangenheit - in den Jahren 2006 und 2007 um insgesamt fast 24 % gegenüber dem Euro - ist aber die Wahrscheinlichkeit eines "hard landing", das heißt einer plötzlichen und sehr massiven Abwertung des US-Dollars, gesunken. Wir rechnen damit, dass die großen Zentralbanken die Zinssätze aller Wahrscheinlichkeit nach senken (oder zumindest nicht erhöhen) werden.

Die positive Arbeitsmarktentwicklung wird in Deutschland im Jahr 2008 voraussichtlich für eine Belebung des privaten Konsums sorgen, der erstmals seit längerem wieder deutlich zunehmen wird und zusammen mit der weiterhin wachsenden Exportnachfrage die Konjunktur zu stützen verspricht. Die in der jüngsten Vergangenheit positive Arbeitsmarktentwicklung wird aber nur anhalten, wenn die ihr zugrunde liegende Reformpolitik sich fortsetzt beziehungsweise nicht zurückgenommen wird.

### **Unternehmensspezifische Lage**

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Hypo Real Estate Group beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken - wie die im Risikobericht angesprochenen - in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

### **Ausrichtung des Konzerns**

Die Hypo Real Estate Group betreibt ihr Geschäft in den drei Segmenten Commercial Real Estate, Public Sector & Infrastructure Finance und Capital Markets & Asset Management. Das Produktangebot umfasst nach der Akquisition der DEPFA neben den gewerblichen Immobilien-Finanzierungslösungen das Staatsfinanzierungsgeschäft und die Infrastruktur-Finanzierungen sowie das Kapitalmarktgeschäft und Asset Management.

Schneller als geplant verläuft die Integration der DEPFA in die Hypo Real Estate Group. Mittlerweile sind die wesentlichen gesellschaftsrechtlichen und strukturellen Maßnahmen für den Konzernumbau abgeschlossen worden oder weitgehend umgesetzt, so unter anderem:

- Die DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG wurde von der DEPFA BANK plc an die Hypo Real Estate Holding AG verkauft.
- Ebenso wurde die Hypo Public Finance Bank in Dublin von der Hypo Real Estate International AG an die DEPFA BANK plc verkauft. Die Hypo Public Finance Bank wird planmäßig mit der DEPFA BANK plc verschmolzen werden.
- Im Zuge der Bündelung der weltweiten Aktivitäten im Geschäftsfeld Commercial Real Estate wurde der Sitz der Hypo Real Estate Bank International AG von Stuttgart nach München, an den Standort der Holding und der Hypo Real Estate Bank AG, verlegt. Der Umzug der operativen Einheiten ist zu einem großen Teil bereits abgeschlossen. Weiterhin sollen die Hypo Real Estate Bank International AG und die Hypo Real Estate Bank AG im Jahr 2008 verschmolzen werden.
- Die nicht zur Strategie der neuen Gruppe zählenden Eigenhandelsaktivitäten der DEPFA sind eingestellt worden.

— Die Optimierung des internationalen Vertriebsnetzes, etwa durch die Zusammenlegung von Standorten, befindet sich in der Umsetzung.

## **Erwartete Ertragslage**

Die Hypo Real Estate Group ging bei der Ende 2007 erstellten Planung von folgenden Prämissen aus:

- Die makroökonomische Entwicklung wird wie in den Prognoseberichtsteilen zur volkswirtschaftlichen und branchenspezifischen Lage beschrieben erwartet.
- Die Bedingungen an den internationalen Finanzmärkten bleiben weiterhin schwierig, wobei die Planung der Hypo Real Estate Group auf keiner wesentlichen Verschlechterung der Kredit- und Refinanzierungsspreads basiert.
- Abgeleitet aus den Terminkursen, basiert die Planung auf einem nahezu unveränderten Kurs des Euros gegenüber dem US-Dollar und dem britischen Pfund sowie einem etwas stärkeren japanischen Yen.
- Es wurde von unveränderten Ratings ausgegangen.

Bei der Einschätzung des künftigen Marktumfelds ist große Vorsicht angebracht. Noch immer sind die internationalen Finanzierungsmärkte in hohem Maße fragil und in Teilbereichen nicht oder nur eingeschränkt funktionsfähig. Die Befürchtungen, dass die Finanzierungs Krise auch auf andere Bereiche der Wirtschaft übergreifen könnte, sind im bisherigen Verlauf des Jahres 2008 weiter gestiegen. Mittlerweile gehen Experten übereinstimmend davon aus, dass sich die wirtschaftliche Dynamik in den wichtigsten Volkswirtschaften im laufenden Jahr abschwächen wird. Dies gilt insbesondere für die USA, wo zu Beginn des Jahres 2008 die Rezessionsängste deutlich gestiegen sind. In dieser Situation ist es unmöglich, die kurzfristigen Rahmenbedingungen der Kapital- und Finanzierungsmärkte verlässlich einzuschätzen. Genauso wenig ist es möglich, weitere Belastungen für die Kreditwirtschaft - und damit auch für die Hypo Real Estate Group - auszuschließen.

Insbesondere die seit Januar erfolgten erheblichen Ausweitungen der Kredit- und Refinanzierungsspreads werden das Geschäft belasten. Dies war in dieser Form nicht absehbar. Darüber hinaus hat die Finanzkrise in der Folge der Ereignisse um Bear Stearns eine weitere Verschärfung erfahren.

Der Vorstand rechnet grundsätzlich mit der Fortsetzung der positiven Entwicklung im operativen Geschäft. Nichts desto trotz bleibt festzustellen, dass unsere Geschäfte in den ersten Monaten des Jahres schwieriger geworden sind. Die im Januar kommunizierte geplante Bandbreite von 1,0 bis 1,2 Mrd. € beim Vorsteuerergebnis war unter den Vorbehalt gestellt, dass keine unvorhergesehenen negativen Ereignisse von wesentlicher Tragweite für den Konzern eintreten, insbesondere bei der Entwicklung der Kredit- und Finanzmärkte. Aufgrund der jüngsten Entwicklungen im laufenden Quartal kann mittlerweile nicht mehr ausgeschlossen werden, dass die Planung für das Geschäftsjahr 2008 nicht ganz erreicht werden kann. Wachstumsimpulse sehen wir dieses Jahr vor allem in der Staats- und Infrastrukturfinanzierung, die wir durch die Übernahme der DEPFA deutlich gestärkt haben und bei denen wir von wachsenden Finanzierungsportfolios ausgehen. Im Segment Commercial Real Estate rechnen wir mit einer stabilen Portfolioentwicklung.

Die Hypo Real Estate Group will in den kommenden Jahren ihr Wachstum beschleunigen und ihre Ertragskraft erhöhen - bei einem gleichzeitig verbesserten Risikoprofil. So wird für das Geschäftsjahr 2010 eine Steigerung des operativen Ergebnisses nach Steuern auf 1,5 Mrd. € angestrebt und eine damit verbundene Eigenkapitalrendite nach Steuern von 15 %.

## **Erwartete Finanzlage**

Die Hypo Real Estate Group wird auch in der Zukunft eine breite Palette von Refinanzierungsmöglichkeiten nutzen. Die Bündelung der Refinanzierungsfunktionen im Konzern wird die Schlagkraft der Hypo Real Estate Group erhöhen. Der Pfandbrief wird für das Refinanzierungsvolumen von Hypothekendarlehen neben ungesicherten Verbindlichkeiten und Money-Market-Produkten eine der wesentlichen Stützen sein.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hypo Real Estate Holding AG beabsichtigen, der ordentlichen Hauptversammlung für 2007 eine Dividende von 0,50 € je Aktie vorzuschlagen. Diese vorsichtige Ausschüttungspolitik trägt zur Sicherung einer soliden Eigenkapitalausstattung bei. Damit ist die Hypo Real Estate Group aus heutiger Sicht in der Lage, ohne Kapitalmaßnahmen die sich in der aktuellen Marktsituation bietenden profitablen Wachstumschancen in ihren Kerngeschäften wahrzunehmen.

In der Hypo Real Estate Holding AG wird die Liquidität durch eine bei der Hypo Real Estate Bank International AG eingerichtete Kontokorrentlinie sichergestellt.

## **Chancen und Risiken**

Die wesentlichen Chancen und Risiken stellen sich wie folgt dar:

Sollte am Markt das Neugeschäft nicht in der erwarteten Höhe und zu den erwarteten Margen erzielt werden können und/oder sollte es zu höheren als den geplanten Abflüssen im Bestandsportfolio kommen, können negative Auswirkungen auf die operativen Erträge entstehen. Auch in diesem Fall wird die Hypo Real Estate Group ihre strengen Risiko- und Renditekriterien nicht lockern. Dagegen stellt ein über dem Plan liegendes Neugeschäft, zum Beispiel aus der in den letzten Jahren forcierten Expansion in neue Immobilienfinanzierungsmärkte oder im Bereich der Infrastrukturfinanzierungen, eine Chance dar. Auch die Verbesserung der Cross-Selling-Potenziale in allen Produkt- und Kundengruppen kann eine Chance auf weitere Ertragssteigerungen darstellen.

Vor allem im Bereich der Immobilienfinanzierung haben sich die Margen in den letzten Monaten positiv entwickelt, da

Teilnehmer, die Risiken nur kurzfristig auf die Bücher nehmen, den Markt verlassen haben. Dieser derzeit abnehmende Wettbewerbsdruck kann eine Chance im Hinblick auf die Profitabilität des Neugeschäfts darstellen.

Da das Erzielen von Erträgen im Bankgeschäft in der Regel nicht ohne das Eingehen von Risiken möglich ist, ist eine über Plan liegende Kreditrisikovorsorge nicht auszuschließen. Die Hypo Real Estate Group begegnet diesem Risiko durch eine risikoorientierte Konzernsteuerung. Ein weiterer Schritt hierzu war die Etablierung des konzernweiten Portfoliomanagements in der Holding.

Der das Nettovermögen der DEPFA übersteigende Akquisitionspreis hat zum Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts (Goodwill) geführt, der mindestens einmal jährlich einem Impairment-Test unterliegt. Es kann bei erwarteten negativen Geschäftsentwicklungen in der Zukunft nach IFRS notwendig werden, Abschreibungen auf den Goodwill vorzunehmen.

Aufgrund des Erwerbs der DEPFA sank die aufsichtsrechtliche Eigenkapitalquote des Konzerns, was dazu führen könnte, dass Eigenkapital- und Fremdkapitalgeber eine höhere Verzinsung ihres Kapitals erwarten. Für die Refinanzierung kann eine Verbesserung des Ratings eine wesentliche Chance darstellen, da sie voraussichtlich zu einer Verringerung der Zinsaufwendungen führen würde. Dagegen hätte eine Verschlechterung des Ratings, wovon nicht ausgegangen wird, belastende Effekte.

Bei anhaltenden Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten sind weitere Auswirkungen auf die Hypo Real Estate Group nicht ausgeschlossen, das heißt, dass sich die gegenwärtigen Kapitalmarktbedingungen auch negativ auf das Neugeschäft, die Refinanzierung, das Verbriefungsgeschäft, die Handelsaktivitäten und somit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation der Hypo Real Estate Group auswirken könnten. Risiken resultieren dabei vor allem aus den folgenden Ursachen:

- Eine zum Teil marktinduzierte beschleunigte Liquidation von strukturierten Produkten, wie zum Beispiel CDOs, kann zu weiteren Wertbeeinträchtigungen führen.
- Weitere Ausweitungen der Kreditspreads können zu erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Wertänderungen führen. Makroökonomisch verschlechterte Rahmenbedingungen sowie ein Übergreifen der US-Subprime-Krise auf andere
- Immobilienmärkte können negative Auswirkungen auf das Neugeschäft der Hypo Real Estate Group haben sowie zu Belastungen in den Bestandsportfolios führen.
- Sollte die signifikante Verschlechterung der Kreditmärkte und die Ausweitung der Spreads unvermindert weitergehen, ist nicht auszuschließen, dass die Hypo Real Estate Group wie auch andere Marktteilnehmer Liquiditätsengpässe erfahren könnte, was zu Restriktionen des Neugeschäftes führen würde.

## Jahresabschluss der Hypo Real Estate Holding AG für das Geschäftsjahr 2007

### Bilanz zum 31. Dezember 2007

#### Aktiva

| in €  | 31.12.2007        | 31.12.2006       |
|---|-------------------|------------------|
| <b>Anlagevermögen</b>                         |                   |                  |
| Immaterielle Vermögensgegenstände             |                   |                  |
| Lizenzen und Software                         | 21.988,00         | 3.125.673,40     |
| Sachanlagen                                   |                   |                  |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung            | 922.459,80        | 923.227,35       |
| Finanzanlagen                                 |                   |                  |
| Anteile an verbundenen Unternehmen            | 10.392.528.382,30 | 4.340.026.804,71 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen        | 90.000.000,00     | 90.000.000,00    |
| Wertpapiere des Anlagevermögens               | 89.514.829,62     | 89.868.791,57    |
|   | 10.572.043.211,92 | 4.519.895.596,28 |
| <b>Umlaufvermögen</b>                         |                   |                  |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände |                   |                  |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen      | 628.641.793,85    | 412.957.952,58   |
| Sonstige Vermögensgegenstände                 | 41.564.952,91     | 33.813.605,79    |
|   | 670.206.746,76    | 446.771.558,37   |
| Guthaben bei Kreditinstituten                 | 1.050.429,47      | 1.190.158,40     |
| Rechnungsabgrenzungsposten                    | 785.471,85        | 659.490,31       |
| Summe der Aktiva                              | 11.245.030.307,80 | 4.972.565.704,11 |

#### Passiva

| in €                 | 31.12.2007 | 31.12.2006 |
|----------------------|------------|------------|
| <b>Eigenkapital</b>  |            |            |
| Gezeichnetes Kapital |            |            |

|   |                   |                  |
|---|-------------------|------------------|
| Stammaktien   | 603.324.786,00    | 402.216.525,00   |
| davon bedingtes Kapital € 40.221.651,00 (Vorjahr: € 40.221.651,00)    |                   |                  |
| Kapitalrücklage   | 5.939.990.476,70  | 3.318.879.475,00 |
| Gewinnrücklagen   |                   |                  |
| Andere Gewinnrücklagen  | 810.000.000,00    | 575.000.000,00   |
| Genussrechtskapital   | 97.123.574,14     | 97.123.574,14    |
| Bilanzgewinn  | 240.743.415,36    | 201.632.859,59   |
| Rückstellungen  |                   |                  |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen             | 10.048.318,00     | 6.961.990,00     |
| Steuerrückstellungen  | 3.154.297,86      | 26.466.006,86    |
| Sonstige Rückstellungen   | 22.366.410,44     | 6.168.285,18     |
|   | 35.569.026,30     | 39.596.282,04    |
| Verbindlichkeiten   |                   |                  |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                          | 202.418.866,67    | 201.858.266,66   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                      | 6.120,94          | 1.515.442,85     |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                   | 3.308.336.124,78  | 125.880.822,21   |
| Sonstige Verbindlichkeiten  |                   |                  |
| davon aus Steuern € 605.572,28 (Vorjahr: € 616.389,10)                | 7.517.916,91      | 8.862.456,62     |
| davon im Rahmen sozialer Sicherheit € 3.267,20 (Vorjahr: € 37.494,48) |                   |                  |
|   | 3.518.279.029,30  | 338.116.988,34   |
| Summe der Passiva   | 11.245.030.307,80 | 4.972.565.704,11 |

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften € 3.668.579.159,00 (Vorjahr: € 5.158.903.300,63)

## Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007

| in €   | 31.12.2007     | 31.12.2006     |
|--|----------------|----------------|
| Sonstige betriebliche Erträge  | 3.562.815,99   | 64.302.083,01  |
| Personalaufwand  |                |                |
| Löhne und Gehälter   | 22.490.259,61  | 14.512.293,81  |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 3.265.759,92 (Vorjahr: € 1.922.051,42)      | 4.441.599,83   | 2.905.847,63   |
|  | 26.931.859,44  | 17.418.141,44  |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen   | 5.720.638,48   | 1.164.820,10   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 52.277.824,58  | 18.373.223,38  |
| Erträge aus Beteiligungen  |                |                |
| davon aus verbundenen Unternehmen € 160.994.616,24 (Vorjahr: € 128.699.126,16)   | 160.994.616,24 | 128.699.126,16 |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen € 3.651.425,00 (Vorjahr: € 550.250,00) | 5.611.644,55   | 550.250,00     |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   |                |                |
| davon aus verbundenen Unternehmen € 5.356.750,30 (Vorjahr: € 0,00)   | 5.483.400,71   | 174.742,89     |
| Erträge aus Gewinnabführungsverträgen  | 462.434.583,37 | 283.280.754,33 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   |                |                |
| davon aus verbundenen Unternehmen € 36.576.296,01 (Vorjahr: € 2.063.711,21)  | 53.497.370,90  | 18.363.545,37  |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit   | 499.659.367,46 | 421.687.226,10 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 24.440.549,19  | 35.735.455,49  |
| Jahresüberschuss   | 475.218.818,27 | 385.951.770,61 |

## Anhang

### A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

#### Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss der Hypo Real Estate Holding Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2007 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften sowie den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes, betreffend die Aktiengesellschaften (AktG), aufgestellt. Zum Vergleich wurden die Vorjahreswerte herangezogen.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB Anwendung.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 268-274 a, 276-278, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 279-283 HGB, erstellt.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Hypo Real Estate Holding AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts München (HRB 149393) mit folgendem Firmensitz eingetragen:

Unsöldstraße 2, 80538 München

Die Aktien der Hypo Real Estate Holding AG werden an der Börse in Frankfurt am Main (Prime Standard) gehandelt (ISIN: DE0008027707).

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate-Governance-Kodex wurde durch Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und ist auf der Internetseite [www.hyporealestate.com](http://www.hyporealestate.com) hinterlegt.

## **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen**

### **Anlagevermögen**

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten Die EDV-Software wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.

Den planmäßigen Abschreibungen liegt eine unterstellte Nutzungsdauer von drei Jahren zugrunde.

#### **Sachanlagen**

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Die Vermögensgegenstände werden zeitanteilig linear abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang gezeigt.

Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden die Vorschriften des § 253 Abs. 2 S. 3 HGB berücksichtigt.

### **Umlaufvermögen**

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen gegen Verbundene Unternehmen sind mit ihrem Nominalwert oder Nennbetrag angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihren Nominalwerten oder Zahlungsbeträgen angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sind zum Nennwert bewertet.

#### **Rückstellungen**

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden gemäß § 6 a EStG mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % bemessen und nach Maßgabe der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. K. Heubeck gebildet.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

#### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit ihren Nominalwerten oder Nennbeträgen angesetzt.

#### **Währungsumrechnung**

Auf Fremdwährung lautende Aktiva und Passiva sowie Aufwendungen und Erträge werden gemäß § 340 h HGB grundsätzlich

zum Kassakurs am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

Die auf Australische Dollar lautenden Wertpapiere des Anlagevermögens an Babcock & Brown Ltd. (Sydney) bilden zusammen mit dem zur Refinanzierung aufgenommenen AUD-Darlehen eine Bewertungseinheit (besondere Deckung) und werden wie auch die Refinanzierung zum Fremdwährungskurs am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

Die Entwicklung der Bilanzposten "Immaterielle Vermögensgegenstände", "Sachanlagen" und "Finanzanlagen" im Geschäftsjahr 2007 ist im Anlagenspiegel am Ende dieses Anhangs dargestellt. Wesentliche Posten der Bilanz sind im Folgenden erläutert:

### **Anlagevermögen**

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Neben planmäßigen Abschreibungen wurden im Berichtsjahr auch außerplanmäßige Abschreibungen auf Lizenzen und Software vorgenommen. Die im Vorjahr und im Berichtsjahr aktivierten Anschaffungskosten für eine Standardsoftware wurden, wie auch die Aufwendungen für das Customizing dieser Software, aufgrund mangelnder zukünftiger Nutzungsmöglichkeiten außerplanmäßig abgeschrieben (5.310 Tsd. €).

#### **Finanzanlagen**

##### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

Der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen erhöhte sich um 6.052.501 Tsd. € auf insgesamt 10.392.528 Tsd. € (Vorjahr: 4.340.027 Tsd. €).

Mit der Billigung der Übernahmevereinbarung durch das zuständige irische Gericht am 2. Oktober 2007 hat die Hypo Real Estate Holding AG die Kontrolle an der DEPFA BANK plc, Dublin, erlangt. Zuvor hatten bereits die Aktionäre der DEPFA am 24. September 2007 der Transaktion mit großer Mehrheit zugestimmt. Die Hypo Real Estate Holding AG finanziert die Transaktion durch eine Kombination neuer Aktien der Hypo Real Estate Holding AG und Barmitteln. Insgesamt wurden damit an die Aktionäre rund 67 Mio. neue Aktien der Hypo Real Estate Holding ausgegeben. Zu diesem Zweck wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 402 Mio. € durch die Nutzung des bestehenden genehmigten Kapitals um 201 Mio. € gegen Sacheinlage auf rund 603 Mio. € erhöht. Dies entspricht einem Wert von 2.822 Mio. €, basierend auf dem Börsenschlusskurs (XETRA) der Hypo Real Estate Holding AG am 1. Oktober 2007. Neben der Aktienkomponente enthalten die Anschaffungskosten auch eine Barkomponente in Höhe von 2.400 Mio. € sowie Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 18 Mio. €. Mit der am 2. Oktober 2007 erfolgten Eintragung in das Handelsregister München wurde die Transaktion auch formal abgeschlossen. Zum Jahresende 2007 hat die Hypo Real Estate Holding AG bei der DEPFA BANK plc eine Kapitaleinzahlung in Höhe von 200 Mio. € vorgenommen. Der Buchwert der DEPFA BANK plc beträgt 5.440 Mio. €.

Im Berichtsjahr wurden außerdem alle Gesellschaftsanteile an der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, Eschborn, zu einem Kaufpreis in Höhe von 1.218 Mio. € erworben.

Im Rahmen der Platzierung einer nachrangigen Pflichtwandelanleihe wurde im dritten Quartal 2007 das 100%ige Tochterunternehmen Hypo Real Estate Finance B.V., Amsterdam, gegründet. Geschäftszweck dieser Zweckgesellschaft ist die Emission von Fremdkapital mit Pflichtwandelung in Aktien der Hypo Real Estate Holding AG. Der Buchwert der Gesellschaft beträgt 18 Tsd. €.

Ein Zugang der Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 100 Mio. € entfällt auf die durchgeführte Kapitaleinzahlung bei der Hypo Real Estate Bank International. Der Abgang in Höhe von 705 Mio. € ist auf den Aktienrückkauf durch die Hypo Real Estate Bank International AG am Jahresende zurückzuführen. Die Gesellschaft erwarb mit Kaufvertrag vom 18. Dezember 2007 rund 12,7 Mio. Stückaktien zum Kaufpreis von 700 Mio. €, sodass ein Buchverlust in Höhe von 5,7 Mio. € zu verzeichnen ist. Der Buchwert der Beteiligung an der Hypo Real Estate Bank International AG zum Geschäftsjahresende beträgt 1.995 Mio. €. Der Sitz der Hypo Real Estate Bank International AG wurde am 21. Dezember 2007 von Stuttgart nach München verlegt.

Die Buchwerte der Hypo Real Estate Bank AG, der Hypo Real Estate Systems GmbH und der in Liquidation befindlichen PBI-Beteiligungs-GmbH blieben im Berichtsjahr unverändert.

##### **Ausleihungen an Verbundene Unternehmen**

In dieser Position ist das im vierten Quartal 2006 an die Hypo Real Estate Bank International AG ausgereichte Darlehen in Höhe von 90.000 Tsd. € ausgewiesen.

##### **Wertpapiere des Anlagevermögens**

Der im Vorjahr erworbene Anteil an dem australischen Investment- und Beratungsunternehmen Babcock & Brown Ltd. (Sydney) von rund 2,2 % besteht unverändert. Der Buchwert der Wertpapiere hat sich nur aufgrund von Fremdwährungseffekten verändert und beträgt zum Bilanzstichtag 89.515 Tsd. € (Vorjahr: 89.869 Tsd. €).

## **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

### **Forderungen gegen Verbundene Unternehmen**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich auf 628.642 Tsd. € (Vorjahr: 412.958 Tsd. €). Davon entfallen 40.395 Tsd. € (Vorjahr: 128.699 Tsd. €) auf die Forderung aus der phasengleichen Vereinnahmung der Dividende der Hypo Real Estate Bank AG, München, und 120.600 Tsd. € auf die Forderung aus der phasengleichen Vereinnahmung der Dividende der im Berichtsjahr erworbenen DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG. Auf die Forderung aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der Hypo Real Estate Bank International AG, Stuttgart, entfallen 462.435 Tsd. € (Vorjahr: 283.281 Tsd. €).

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten als größte Position einen Anspruch aus der im Jahr 2005 abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung gegenüber der Allianz Lebensversicherungs-AG in Höhe von 24.105 Tsd. €. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 24.447 Tsd. € resultiert aus der Übertragung von Vermögenswerten innerhalb des Konzerns.

### **Restlaufzeiten**

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Aufgrund des Auslaufens der Genussscheine enthält der Rechnungsabgrenzungsposten im Berichtsjahr keine Beträge aus abgegrenzten Disagien (Vorjahr: 114 Tsd. €).

## **Eigenkapital**

### **Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 201.108.262 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit der ISIN DE0008027707, jeweils mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden rechnerischen Nennbetrag von 3,00 €. Im Rahmen der Finanzierung des Angebots an die Aktionäre der DEPFA BANK plc wurde im Berichtsjahr das genehmigte Kapital in voller Höhe ausgenutzt:

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 4. Juni 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 3. Juni 2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 201.108.261,00 € durch Ausgabe neuer Aktien gegen Baroder Sacheinlage zu erhöhen. Bei Ausgabe gegen Sacheinlage ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Die Finanzierung der DEPFA-Transaktion erfolgte durch eine Kombination neuer Aktien der Hypo Real Estate Holding AG und Barmitteln. Insgesamt wurden an die Aktionäre der DEPFA BANK plc rund 67 Mio. neue Aktien der Hypo Real Estate Holding AG ausgegeben. Zu diesem Zweck wurde das Grundkapital der Gesellschaft von 402 Mio. € (eingeteilt in rund 134 Mio. Stückaktien) durch die Nutzung des bestehenden genehmigten Kapitals um 201 Mio. € (bzw. rund 67 Mio. Stückaktien) gegen Sacheinlage auf rund 603 Mio. € erhöht. Mit der am 2. Oktober 2007 erfolgten Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister München wurde die Transaktion auch formal abgeschlossen.

In Höhe von 40.221.651,00 € besteht ein bis zum 3. Juni 2009 befristet bedingtes Kapital, auf das Options- oder Wandlungsrechte aus Schuldverschreibungen mit Bezugsrecht auf Aktien begeben werden können, soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden.

Im Rahmen der Platzierung einer nachrangigen Pflichtwandelanleihe hat die Gesellschaft das 100%ige Tochterunternehmen Hypo Real Estate Finance B.V., Amsterdam, gegründet. Geschäftszweck dieser Zweckgesellschaft ist die Emission von Fremdkapital mit Pflichtwandelung in Aktien der Hypo Real Estate Holding AG. Bei Fälligkeit am 20. August 2008 wird eine Pflichtwandelung in neue, aus dem bestehenden bedingten Kapital der Gesellschaft zu begebende Aktien vorgenommen.

### **Kapitalrücklage**

Im Rahmen der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erhöhte sich die Kapitalrücklage, basierend auf dem Börsenschlusskurs (XETRA) der Hypo Real Estate Holding AG am 1. Oktober 2007 von 42,10 €, um 2.621 Tsd. € auf 5.940 Tsd. €.

### **Genussrechtskapital**

Im Rahmen der Gründung hat die Gesellschaft einen Betrag von 102.258 Tsd. € an Genussrechtskapital übernommen. Die Genussscheine lauten auf den Inhaber und sind eingeteilt in 2.000.000 Stück im Nennbetrag von 100 DM.

Die Genussscheininhaber haben einen dem Gewinnanteil der Aktionäre vorgehenden Zinsanspruch von jährlich 6,75 % des Nennbetrags. Der Zinsanspruch mindert sich ohne Nachzahlungsanspruch, soweit sich durch eine Ausschüttung ein

Jahresfehlbetrag ergeben würde.

Die Laufzeit der Genussscheine war bis zum 31. Dezember 2007 befristet. Die Genussscheine werden zum Nennbetrag zurückgezahlt. Der zurückzuzahlende Betrag ist am 28. Mai 2008, dem ersten Bankarbeitstag nach der ordentlichen Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2007 beschließt, fällig. Der zurückzuzahlende Betrag wird vom Ende der Laufzeit der Genussscheine bis zur Fälligkeit entsprechend dem Ausschüttungsanspruch für das Geschäftsjahr 2007 verzinst.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2003 eigene Genussscheine in Höhe von 10.042.800 DM erworben. Dieser Betrag wurde vom Passivposten abgesetzt. In den folgenden Geschäftsjahren wurden keine weiteren eigenen Genussscheine erworben.

## Gewinnrücklage

Im Geschäftsjahr 2007 wurden 235.000 Tsd. € in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

## Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2007 ist der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 525 Tsd. € berücksichtigt.

## Überleitung vom Jahresüberschuss zum Bilanzgewinn

| in €                           | 2007           | 2006           |
|--------------------------------|----------------|----------------|
| Jahresüberschuss               | 475.218.818,27 | 385.951.770,61 |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr  | 524.597,09     | 681.088,98     |
| Einstellung in Gewinnrücklagen | 235.000.000,00 | 185.000.000,00 |
| Bilanzgewinn                   | 240.743.415,36 | 201.632.859,59 |

Zur Verwendung des Bilanzgewinns werden der Hauptversammlung folgende Vorschläge vorgelegt werden:

## Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

| in €                            | Stückzahl   | Betrag pro Aktie | Summe          |
|---------------------------------|-------------|------------------|----------------|
| Bilanzgewinn per 31.12.2007     |             |                  | 240.743.415,36 |
| Dividende auf Stammaktien       | 201.108.262 | 0,50             | 100.554.131,00 |
| Einstellung in Gewinnrücklagen  |             |                  | 140.000.000,00 |
| Gewinnvortrag auf neue Rechnung |             |                  | 189.284,36     |

## Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben sich im Berichtsjahr aufgrund neuer bzw. geänderter Pensionszusagen von 6.962 Tsd. € auf 10.048 Tsd. € erhöht.

Die Steuerrückstellungen von 3.154 Tsd. € (Vorjahr: 26.466 Tsd. €) resultieren aus dem Ergebnis der Gesellschaft inklusive des Ergebnisses aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der Hypo Real Estate Bank International AG. Aufgrund der Regelungen zur Mindestbesteuerung war eine Verrechnung mit bestehenden Verlustvorträgen nur pauschal zu 60 % möglich. Aufgrund hoher im Berichtsjahr geleisteter Vorauszahlungen ist eine signifikante Abnahme der Steuerrückstellungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

In den sonstigen Rückstellungen in Höhe von 22.366 Tsd. € (Vorjahr: 6.168 Tsd. €) sind unter anderem Rückstellungen aus Anstellungs- und Organverträgen in Höhe von 12.450 Tsd. € (Vorjahr: 3.392 Tsd. €) sowie Rückstellungen für die Jahresabschlussprüfung in Höhe von 1.156 Tsd. € (Vorjahr: 288 Tsd. €) enthalten.

## Verbindlichkeiten

### Restlaufzeiten und Angaben zur Besicherung

In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren enthalten. Im Berichtsjahr bestand keine Besicherung durch Pfandrechte und ähnliche Rechte.

### Verbindlichkeitenspiegel

| in €   |      | Restlaufzeit bis zu einem Jahr | Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren |
|--|------|--------------------------------|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2007 | 2.418.866,67                   | 200.000.000,00                              |

|   |      |                  |                |
|---|------|------------------|----------------|
|   | 2006 | 1.858.266,66     | 200.000.000,00 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 2007 | 6.120,94         | -              |
|   | 2006 | 1.515.442,85     | -              |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 2007 | 3.308.336.124,78 | -              |
|   | 2006 | 125.880.822,21   | -              |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 2007 | 7.517.916,91     | -              |
|   | 2006 | 8.862.456,62     | -              |
| davon Verbindlichkeiten Genussrechtseigner          | 2007 | 6.555.841,28     | -              |
|   | 2006 | 6.555.841,51     | -              |
|   |      | 3.324.834.870,58 | 200.000.000,00 |

## Außerbilanzielle Verbindlichkeiten

Im Rahmen des von der Hypo Public Finance Bank (frühere Hypo Real Estate Bank International, Dublin) ausgegebenen Medium-Term-Note-(MTN)-Programms hat die Gesellschaft eine unbeschränkte Garantie gegenüber den Gläubigern übernommen. Im Zuge der Einbringung des internationalen Immobilienfinanzierungsgeschäfts der früheren Hypo Real Estate Bank International, Dublin, wurde der überwiegende Teil des MTN-Programms auf die Hypo Real Estate Bank International AG transferiert. Der bei der Hypo Public Finance Bank verbliebene Teil wurde im Dezember 2007 auf die DEPFA BANK plc, Dublin, übertragen. Die Höhe der Eventualverbindlichkeit beträgt zum Bilanzstichtag 3.668.579 Tsd. € (Vorjahr: 5.158.903 Tsd. €) und enthält sowohl die Nominal- als auch die Zinsverpflichtungen. Abweichende Währungen wurden zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Im Zusammenhang mit der Neuorganisation innerhalb der Hypo Real Estate Group übernimmt die Gesellschaft für nach Ende April 2005 ausgegebene Schuldverschreibungen keine Garantie mehr.

Zum Erwerb der DEPFA BANK plc wurde als Teil der Refinanzierung der Barkomponente eine garantierte Nachrangige Wandelschuldverschreibung durch die Tochtergesellschaft Hypo Real Estate Finance B.V. begeben. Die Hypo Real Estate Holding AG offeriert in den Anleihebedingungen der Emittentin eine Garantie, die im Fall der Liquidation oder Insolvenz nachrangig ist. Die garantierte Summe zugunsten der Gläubiger der garantierten nachrangigen Pflichtwandelschuldverschreibung wäre maximal der ausstehende Zinsbetrag, der sich zum 31. Dezember 2007 auf 9.086 Tsd. € beläuft.

## D. Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen des Berichtsjahres in Höhe von 3.563 Tsd. € sind im Wesentlichen Erträge aus der Weiterverrechnung von Dienstleistungen, insbesondere innerhalb des Konzerns, in Höhe von 1.817 Tsd. € (Vorjahr: 2.481 Tsd. €) enthalten. Der Vorjahreswert in Höhe von 64.302 Tsd. € enthält als wesentlichen Einzelposten einen Buchgewinn in Höhe von 60.591 Tsd. € aus dem Rückkauf eigener Aktien durch die Hypo Real Estate Bank International AG.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 52.278 Tsd. € nach 18.373 Tsd. € im Vorjahr. In dem Betrag enthalten sind Aufwendungen im Zusammenhang mit der im Berichtsjahr 2007 durchgeführten Übernahme der DEPFA BANK plc in Höhe von insgesamt 26.713 Tsd. €. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten außerdem Buchverluste aus dem Rückkauf eigener Aktien durch die Hypo Real Estate Bank International AG in Höhe von 5.693 Tsd. €. Zudem sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus Versicherungen, Beiträgen und Abgaben in Höhe von 2.335 Tsd. € (Vorjahr: 2.117 Tsd. €) auch Aufwendungen für Rechts-, Steuer- und sonstige Beratungsleistungen enthalten. Für den Abschlussprüfer der Gesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2007 Honorare in Höhe von 6.358 Tsd. € (Vorjahr: 1.939 Tsd. €) als Aufwand erfasst. Davon entfallen auf:

- Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses sowie die prüferische Durchsicht der Zwischenabschlüsse 1.931 Tsd. €;
- Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen 529 Tsd. €;
- Sonstige Leistungen 3.898 Tsd. €.

### Erträge aus Beteiligungen

Durch die phasengleiche Aktivierung der Dividendenansprüche gegenüber den Tochtergesellschaften DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG und Hypo Real Estate Bank AG wurden Erträge in Höhe von 160.995 Tsd. € vereinnahmt. Die Dividende der Hypo Real Estate Bank AG in Höhe von 40.395 Tsd. € (128.699 Tsd. €) wird aus dem handelsrechtlichen Bilanzgewinn der Gesellschaft ausgeschüttet. Dieser ist insbesondere belastet durch die bei der Tochtergesellschaft angefallenen Verluste aus der Neubewertung von Investitionen in Collateral Debt Obligations (CDO). Die Ausschüttung der DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG in Höhe von 120.600 Tsd. € beinhaltet neben dem handelsrechtlichen Jahresüberschuss eine Auflösung

von Gewinnrücklagen in Höhe von 84.000 Tsd. €.

## Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Aufgrund des zwischen der Hypo Real Estate Bank International AG und der Hypo Real Estate Holding AG abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages wurde ein Gewinn in Höhe von 462.435 Tsd. € (Vorjahr: 283.281 Tsd. €) für das Berichtsjahr an die Gesellschaft abgeführt. Begünstigt wird die Gewinnabführung 2007 durch den Gewinn aus der Veräußerung der Hypo Public Finance Bank, Dublin, an die DEPFA BANK plc, Dublin, in Höhe von 185.100 Tsd. €.

## Belastung des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Rahmen der Abspaltung ging auf die Hypo Real Estate Holding AG ein körperschaftsteuerlicher und gewerbsteuerlicher Verlustvortrag über. Trotz der weiteren Verfügbarkeit der Verlustvorträge ergab sich für das Geschäftsjahr 2007 aufgrund der Regelungen zur Mindestbesteuerung ein Steueraufwand von insgesamt 24.441 Tsd. € (Vorjahr: 35.735 Tsd. €).

## E. Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat gegenüber dem innerhalb des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin, bestehenden Einlagensicherungsfonds die nach Maßgabe der geltenden Statuten vorgesehene Verlustfreistellungserklärung für die Hypo Real Estate Bank International AG und die Hypo Real Estate Bank AG abgegeben.

Weiterhin wurde eine vollumfängliche Garantie durch die Gesellschaft für die im Rahmen des Medium-Term-Note-Rahmenprogramms (Emissionsrahmen 10.000.000 Tsd. €) der Hypo Public Finance Bank (vormals Hypo Real Estate Bank International, Dublin) emittierten Schuldverschreibungen (Debt Instruments) abgegeben, die durch die Neuorganisation innerhalb der Hypo Real Estate Group nur für bis Ende April 2005 emittierte Schuldverschreibungen gilt. Im Zuge der zum 1. Januar 2006 erfolgten Einbringung des internationalen Immobilienfinanzierungsgeschäfts der Hypo Public Finance Bank in die Hypo Real Estate Bank International AG, München, wurde der überwiegende Teil des MTN-Programms auf die Hypo Real Estate Bank International AG transferiert. Der bei der Hypo Public Finance Bank verbliebene Teil wurde im Dezember 2007 auf die DEPFA BANK plc, Dublin, übertragen.

Zum Erwerb der DEPFA BANK plc wurde als Teil der Refinanzierung der Barkomponente eine Garantierte Nachrangige Wandelschuldverschreibung durch die Tochtergesellschaft Hypo Real Estate Finance BV. begeben. Die Hypo Real Estate Holding AG offeriert in den Anleihebedingungen der Emittentin eine Garantie, die im Fall der Liquidation oder Insolvenz nachrangig ist.

### Patronatserklärungen

Für die folgenden Gesellschaften trägt die Hypo Real Estate Holding AG, abgesehen vom Fall des politischen Risikos, dafür Sorge, dass sie ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllen können:

- Hypo Real Estate Bank International AG, München
- Hypo Real Estate Bank AG, München
- DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, Eschborn

### Derivative Finanzinstrumente

Die Hypo Real Estate Holding AG hat gegenüber der Hypo Real Estate Bank International AG eine Verbindlichkeit mit einem Nominalwert in Höhe von 1.950 Mio. €. Zur Absicherung des Zinsrisikos aus dieser Verbindlichkeit wird ein Zinsswap eingesetzt. Der beizulegende Zeitwert des Zinsswaps beträgt zum Bilanzstichtag 5.174 Tsd. € und wurde mithilfe eines Discounted-Cash-Flow-Verfahrens ermittelt.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer nach Gruppen

Die Hypo Real Estate Holding AG beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 99 Arbeitnehmer (Vorjahr: 76). Davon waren 91 Mitarbeiter (Vorjahr: 69) vollzeitbeschäftigt und acht Mitarbeiter teilzeitbeschäftigt (Vorjahr: sieben).

| Mandate Vorstand<br>Stand 19.3.2008  | Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden<br>Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften | Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und<br>ausländischen Kontrollgremien von<br>Wirtschaftsunternehmen |
|--------------------------------------|--|---|
| Georg Funke<br>Vorstandsvorsitzender | Hypo Real Estate Bank AG, München (Vorsitzender<br>des Aufsichtsrats)                        | Hypo Public Finance Bank, Dublin/Irland (Chairman<br>of the Board of Directors seit 31.1.2007)            |

|  |   |   |
|--|---|---|
|  | Hypo Real Estate Bank International AG, München<br>(Vorsitzender des Aufsichtsrats)   | DEPFA BANK plc, Dublin/Irland (Chairman of the Board of Directors seit 5.10.2007)   |
| Stephan Bub<br>Mitglied des<br>Vorstands bis<br>30.6.2007                | Hypo Real Estate Bank AG, München (Mitglied des Aufsichtsrats bis 30.6.2007)  | Hypo Pfandbrief Bank International S.A.,<br>Luxemburg (Vorsitzender des Verwaltungsrats bis<br>30.6.2007)   |
|  | Collineo Asset Management GmbH, Dortmund<br>(Vorsitzender des Verwaltungsrats bis 30.6.2007)  | Hypo Capital Markets, Inc., New York/USA<br>(Chairman of the Board bis 30.6.2007)<br>Hypo Public Finance USA, Inc., New York/USA<br>(Chairman of the Board bis 30.6.2007) |
|  |   | HARDT GROUP Investments AG, Wien/Österreich<br>(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)   |
| Cyril Dunne<br>Mitglied des<br>Vorstands seit<br>9.10.2007               | Hypo Real Estate Systems GmbH, Stuttgart<br>(Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 21.11.2007)  | DEPFA BANK plc, Dublin/Irland<br>(Non-Executive Member of the Board of Directors<br>seit 5.10.2007)   |
| Dr. Paul Eisele<br>Mitglied des<br>Vorstands bis<br>31.5.2007            | Hypo Real Estate Bank AG, München<br>(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats<br>bis 31.1.2007)  | Hypo Public Finance Bank, Dublin/Irland (Chairman<br>of the Board bis 31.1.2007)  |
| Dr. Markus Fell  | Hypo Real Estate Bank AG, München<br>(Mitglied des Aufsichtsrats bis 15.2.2007,<br>stellvertretender<br>Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 16.2.2007)          | Flint Nominees Limited, London/Großbritannien<br>(Director), vorher Hypo Real Estate Capital Ltd.,<br>London  |
|  | Hypo Real Estate Bank International AG, München<br>(Erster Stellvertretender Vorsitzender des<br>Aufsichtsrats)   | Hypo Public Finance Bank, Dublin/Irland (Non-<br>Executive Member of the Board of Directors)  |
|  | Hypo Real Estate Systems GmbH, Stuttgart<br>(Vorsitzender des Aufsichtsrats bis 21.11.2007,<br>Mitglied des Aufsichtsrats seit 21.11.2007)                      | DEPFA BANK plc, Dublin/Irland (Deputy Chairman<br>of the Board of Directors seit 5.10.2007)   |
| Thomas Glynn<br>Mitglied des<br>Vorstands seit<br>1.2.2007               | Collineo Asset Management GmbH, Dortmund<br>(Vorsitzender des Verwaltungsrats seit 1.7.2007)  | Hypo Capital Markets, Inc., New York/USA<br>(Chairman of the Board seit 1.7.2007)<br>Collineo Asset Management USA Inc., USA<br>(Member of the Board of Directors)        |
| Dr. Robert Grassinger<br>Mitglied des<br>Vorstands seit<br>1.2.2007      |   | Hypo Pfandbrief Bank International S.A.,<br>Luxemburg (Vorsitzender des Verwaltungsrats seit<br>3.8.2007)   |
| Bo Heide-Ottosen<br>Mitglied des<br>Vorstands seit<br>9.10.2007          | DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, Frankfurt am<br>Main (Vorsitzender des Aufsichtsrats seit<br>9.11.2007)   | DEPFA ACS Bank, Dublin/Irland (Chairman of the<br>Supervisory Board)  |
| Frank Lamby  | Hypo Real Estate Bank AG, München (Mitglied des<br>Aufsichtsrats seit 1.2.2007)   |   |
| Bettina von<br>Oesterreich<br>Mitglied des<br>Vorstands seit<br>1.2.2007 | Hypo Real Estate Bank AG, München (Mitglied des<br>Aufsichtsrats seit 4.7.2007)   | Hypo Public Finance Bank, Dublin/Irland (Non-<br>Executive Member of the Board of Directors)  |
|  | DEPFA Deutsche Pfand briefbank AG, Eschborn<br>(stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats<br>seit 12.3.2008, Mitglied des Aufsichtsrats seit<br>9.11.2007) | Quadra Realty Trust Inc., New York/USA (US REIT)<br>(Member of the Board seit 15.2.2007)  |
|  |   | DEPFA BANK plc, Dublin/Irland<br>(Non-Executive Member of the Board of Directors<br>seit 5.10.2007)   |
|  |   | Hypo Real Estate Capital Corporation, New<br>York/USA (Non-Executive Member of the Board bis<br>24.5.2007)  |

|   |  |  |
|---|--|--|
| Mandate<br>Aufsichtsrat<br>Stand<br>19.3.2008 | Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden<br>Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften | Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen<br>Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen |
|---|--|--|

|  |  |  |
|--|--|--|
| Kurt F. Viermetz<br>Vorsitzender<br>des<br>Aufsichtsrats | Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main<br>(Vorsitzender des Aufsichtsrats)   |  |
|  | KfW IPEX-Bank GmbH, Frankfurt am Main<br>(Mitglied des Aufsichtsrats seit 12.12.2007)                              |  |
| Prof. Dr. Klaus<br>Pohle                                 | DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main<br>(Mitglied des Aufsichtsrats<br>und Vorsitzender des Prüfungsausschusses) | COTY Inc., New York/USA<br>(Non-Executive Member of the Board<br>and Chairman of the Audit Committee)                                  |
|  |  | Sanofi-Aventis S.A., Paris/Frankreich (Administrateur und<br>Vorsitzender des Audit Committee)   |
| Dr. Frank<br>Heintzeler                                  | Walter AG, Tübingen (Vorsitzender des<br>Aufsichtsrats)  |  |
|  | Dr. Haas GmbH, Mannheim (Mannheimer<br>Morgen) Vorsitzender des Beirats  |  |
|  | L-Bank- Landeskreditbank Baden-Württemberg-,<br>Karlsruhe/Stuttgart (Mitglied des Beirats)                         |  |
|  | Baden-Württembergische Bank, Stuttgart<br>(Mitglied des Aufsichtsrats)   |  |
| Antoine<br>Jeancourt-<br>Galighani                       |  | Gecina S.A., Paris/Frankreich (Director)   |
|  |  | Société Nationale d'Assurances Group S.A.L.,<br>Beirut/Libanon<br>(Chairman of the Board bis 6/2007,<br>Member of the Board ab 6/2007) |
|  |  | Euro Disney S.C.A., Marne-La-Vallée/Frankreich<br>(Chairman of the Supervisory Board)  |
|  |  | AGFS.A., Paris/Frankreich (Director bis 12.1.2007)   |
|  |  | Société Générale S.A., Paris/Frankreich (Director)   |
|  |  | Total S.A., Paris/Frankreich (Director)  |
|  |  | Kaufman & Broad S.A., Paris/Frankreich (Director)  |
|  |  | Oddo & Cie S.C.A., Paris/Frankreich (Member of the<br>Supervisory Board)   |
| Dr. Pieter<br>Korteweg                                   |  | Cerberus Global Investment Advisors, LLC, New York/USA<br>(Senior Advisor und Vice-Chairman)   |
|  |  | DaimlerChrysler Nederland B.V. (Non-Executive Member<br>of the Supervisory Board)  |
|  |  | Aozora Bank Ltd., Tokio/Japan (Non-Executive Member of<br>the Board)   |
|  |  | Development Fund Netherlands Antilles (SONA), Den<br>Haag/Niederlande (Executive Member of the Board)                                  |
|  |  | AerCap Holdings N.V, Schiphol/Niederlande (Chairman of<br>the Board)   |
|  |  | BAWAG P.S.K. Bank, Wien/Österreich<br>(Non-Executive Member of the Supervisory Board<br>seit 27.8.2007)                                |

| Mandate<br>Aufsichtsrat<br>Stand<br>19.3.2008                                 | Mandate in anderen gesetzlich zu bildenden<br>Aufsichtsräten von inländischen Gesellschaften | Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen<br>Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen |
|---|--|--|
| Robert H.<br>Mundheim<br>Mitglied<br>des<br>Aufsichtsrats<br>bis<br>31.1.2007 |  | Shearman & Sterling LLP, New York/USA (Of Counsel)   |
|   |  | Arnhold and S. Bleichroeder Advisers, Inc., New York/USA<br>(Director)                                 |
|   |  | eCollege.com, Inc., Chicago/USA (Director)   |
| Thomas<br>Quinn<br>Mitglied   |  |  |

des Aufsichtsrats seit 31.5.2007

Es liegen derzeit keine Mandate vor.

| Bezüge an Personen, die Schlüsselpositionen im Konzern ausüben (Senior Management) <sup>1)</sup> | 2007     |                                | 2006                                      |           |           |
|--|----------|--------------------------------|---|-----------|-----------|
|  | in Tsd.€ | Fixbezüge gesamt <sup>2)</sup> | Erfolgsbezogene Komponenten <sup>3)</sup> | Insgesamt | Insgesamt |
| Insgesamt  |          | 12.317                         | 14.530                                    | 26.847    | 19.837    |

1) Vorstandsmitglieder und Generalbevollmächtigte der Tochtergesellschaften (ohne Holdingvorstandsmitglieder) sowie Geschäftsführer der Hypo Real Estate Systems GmbH und Bereichsleiter der Hypo Real Estate Holding AG

2) Darin enthalten: Sachaufwand für Nebenleistungen im üblichen Rahmen, die der Besteuerung und - im Ausland - auch der Sozialversicherung unterliegen

3) Erfolgsbezogene Bezüge für das Jahr 2007, die jedoch erst im Jahr 2008 geflossen sind

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder und Mitglieder des Aufsichtsrats inklusive entsprechender Tabellen sind im Vergütungsbericht dargestellt.

Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Jahr 2007 keine Bezüge für persönlich erbrachte Leistungen. Zum Abschlussstichtag bestanden keine Forderungen an Aufsichtsratsmitglieder.

Im Geschäftsjahr 2007 von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Hypo Real Estate Holding AG erworbene oder veräußerte Aktien der Hypo Real Estate Holding AG oder sich darauf beziehende Derivate, die der Mitteilungspflicht nach § 15 a WpHG unterliegen (Directors' Dealings):

| Directors' Dealings (§ 15 a WpHG)    |              |   |                                 |                |           |   |  |
|--------------------------------------|--------------|---|---------------------------------|----------------|-----------|---|--|
| Name und Funktion des Organmitglieds | Geschäftsart | Bezeichnung und ISIN/WKN des Finanzinstruments                              | Handelstag und -platz           | Kurs/Preis in€ | Stückzahl | Basisinstrument (Underlying) und ISIN/WKN |  |
| Dr. Markus Fell<br>Vorstandsmitglied | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der Hypo Real Estate HoldingAG<br>DE0008027707<br>802770 | 24.7.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 45,52          | 1.009     | -   |  |
| Dr. Markus Fell<br>Vorstandsmitglied | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der Hypo Real Estate HoldingAG<br>DE0008027707<br>802770 | 24.7.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 45,55          | 1.119     | -   |  |
| Dr. Markus Fell<br>Vorstandsmitglied | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der Hypo Real Estate HoldingAG<br>DE0008027707<br>802770 | 24.7.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 45,56          | 820       | -   |  |
| Dr. Markus Fell<br>Vorstandsmitglied | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der Hypo Real Estate HoldingAG<br>DE0008027707<br>802770 | 24.7.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 45,58          | 1.291     | -   |  |

| Directors' Dealings (§ 15 a WpHG)    |   |                                       |            |   |
|--------------------------------------|---|---------------------------------------|------------|---|
| Name und Funktion des Organmitglieds | Basispreis (Strike oder Ausführungspreis) in€ | Preismultiplikator (Bezugsverhältnis) | Fälligkeit |   |
| Dr. Markus Fell<br>Vorstandsmitglied | -   | -                                     | -          | - |
| Dr. Markus Fell<br>Vorstandsmitglied | -   | -                                     | -          | - |
| Dr. Markus Fell<br>Vorstandsmitglied | -   | -                                     | -          | - |
| Dr. Markus Fell<br>Vorstandsmitglied | -   | -                                     | -          | - |

| Directors' Dealings (§ 15 a WpHG)         |              |   |                                 |                |           |   |
|---|--------------|---|---------------------------------|----------------|-----------|---|
| Name und Funktion des Organmitglieds      | Geschäftsart | Bezeichnung und ISIN/WKN des Finanzinstruments                                  | Handelstag und -platz           | Kurs/Preis in€ | Stückzahl | Basisinstrument (Underlying) und ISIN/WKN |
| Dr. Markus Fell<br>Vorstandsmitglied      | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 24.7.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 45,59          | 761       | -   |
| Thomas Glynn<br>Vorstandsmitglied         | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 24.7.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 46,19          | 2.000     | -   |
| Thomas Glynn<br>Vorstandsmitglied         | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.8.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 39,35          | 1.000     | -   |
| Georg Funke<br>Vorstandsmitglied          | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 38,24          | 932       | -   |
| Georg Funke<br>Vorstandsmitglied          | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 38,20          | 200       | -   |
| Georg Funke<br>Vorstandsmitglied          | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 38,19          | 2.800     | -   |
| Georg Funke<br>Vorstandsmitglied          | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 38,18          | 380       | -   |
| Georg Funke<br>Vorstandsmitglied          | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 38,17          | 100       | -   |
| Georg Funke<br>Vorstandsmitglied          | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 38,14          | 357       | -   |
| Georg Funke<br>Vorstandsmitglied          | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 38,13          | 300       | -   |
| Georg Funke<br>Vorstandsmitglied          | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 38,08          | 200       | -   |
| Georg Funke<br>Vorstandsmitglied          | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 38,05          | 1.083     | -   |
| Georg Funke<br>Vorstandsmitglied          | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 10.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 38,25          | 3.648     | -   |
| Kurt F. Viermetz<br>Aufsichtsratsmitglied | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 | 11.9.2007<br>Frankfurt          | 38,5605        | 10.000    | -   |

| Directors' Dealings (§ 15 a WpHG)    |   |                                       |            |
|--------------------------------------|---|---------------------------------------|------------|
| Name und Funktion des Organmitglieds | Basispreis (Strikeoder Ausführungspreis) in € | Preismultiplikator (Bezugsverhältnis) | Fälligkeit |

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| Dr. Markus Fell Vorstandsmitglied         | - | - | - |
| Thomas Glynn Vorstandsmitglied            | - | - | - |
| Thomas Glynn Vorstandsmitglied            | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Georg Funke Vorstandsmitglied             | - | - | - |
| Kurt F. Viermetz<br>Aufsichtsratsmitglied | - | - | - |

Directors' Dealings (§ 15 a WpHG)

| Name und Funktion des Organmitglieds           | Geschäftsart | Bezeichnung und ISIN/WKN des Finanzinstruments  | Handelstag und -platz           | Kurs/Preis in€ | Stückzahl | Basisinstrument (Underlying) und ISIN/WKN                                 |
|--|--------------|---|---------------------------------|----------------|-----------|---|
| Dr. Robert Grassinger<br>Vorstandsmitglied     | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770           | 13.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 37,89          | 1.744     | -   |
| Dr. Robert Grassinger<br>Vorstandsmitglied     | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770           | 13.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 37,90          | 100       | -   |
| Dr. Robert Grassinger<br>Vorstandsmitglied     | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770           | 13.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 37,91          | 156       | -   |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770           | 13.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 37,79          | 792       | -   |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770           | 13.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 37,80          | 208       | -   |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770           | 14.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 36,50          | 1.000     | -   |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770           | 14.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 37,50          | 2.000     | -   |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770           | 14.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 37,46          | 400       | -   |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | Kauf         | Inhaber-Stammaktie der<br>Hypo Real Estate Holding AG<br>DE0008027707<br>802770           | 14.9.2007<br>Frankfurt<br>Xetra | 37,47          | 600       | -   |
| Prof. Dr. Klaus Pohle<br>Aufsichtsratsmitglied | Kauf         | Discount Zertifikat<br>19.12.2008<br>Hypo Real 44 (UBS AG Ldn.)<br>DE000UB7MM53<br>UB7MM5 | 17.9.2007<br>EUWAX<br>Stuttgart | 32,34          | 7.500     | Aktien der<br>Hypo Real<br>Estate<br>Holding AG<br>DE0008027707<br>802770 |

| Directors' Dealings (§ 15 a WpHG)              |  |                                       |            |            |
|--|--|---------------------------------------|------------|------------|
| Name und Funktion des Organmitglieds           | Basispreis (Strikeoder Ausführungspreis) in€ | Preismultiplikator (Bezugsverhältnis) | Fälligkeit |            |
| Dr. Robert Grassinger<br>Vorstandsmitglied     | -  | -                                     | -          | -          |
| Dr. Robert Grassinger<br>Vorstandsmitglied     | -  | -                                     | -          | -          |
| Dr. Robert Grassinger<br>Vorstandsmitglied     | -  | -                                     | -          | -          |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | -  | -                                     | -          | -          |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | -  | -                                     | -          | -          |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | -  | -                                     | -          | -          |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | -  | -                                     | -          | -          |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | -  | -                                     | -          | -          |
| Frank Lamby<br>Vorstandsmitglied               | -  | -                                     | -          | -          |
| Prof. Dr. Klaus Pohle<br>Aufsichtsratsmitglied | 44,00  | -                                     | -          | 19.12.2008 |

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten am 31. Dezember 2007 zusammen einen Anteil von weniger als 1 % der insgesamt von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien. Georg Funke hält einen Anteil von insgesamt 40.876 Stück Aktien. Der Aktienbestand von Kurt F. Viermetz beträgt 60.000 Stück Aktien.

### Konzernzugehörigkeit

**Angabe von Name und Sitz anderer Unternehmen, an denen die Gesellschaft mindestens 20% besitzt, sowie Angabe der Höhe des Kapitalanteils, Eigenkapital und Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt**

Die Anteilsbesitzliste der Hypo Real Estate Holding AG zum 31. Dezember 2007 ist als Anlage beigefügt. Sie wird zusätzlich im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

### Anlagen zum Anhang

| Entwicklung des Anlagevermögens<br>in € | Anschaffungs- oder Herstellungskosten |                  |                |             | Abschreibungen    |                  |
|---|---------------------------------------|------------------|----------------|-------------|-------------------|------------------|
|   | Vortrag 1.1.2007                      | Zugänge          | Abgänge        | Umbuchungen | Stand 31.12.2007  | Vortrag 1.1.2007 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände       |                                       |                  |                |             |                   |                  |
| Lizenzen und Software                   | 4.260.984,69                          | 2.302.907,58     | -              | -           | 6.563.892,27      | 1.135.311,29     |
| Sachanlagen                             |                                       |                  |                |             |                   |                  |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung      | 1.917.567,14                          | 313.733,59       | 211.178,45     | -           | 2.020.122,28      | 994.339,79       |
| Finanzanlagen                           |                                       |                  |                |             |                   |                  |
| Anteile an verbundenen Unternehmen      | 4.341.026.804,71                      | 6.758.194.604,96 | 705.693.027,37 | -           | 10.393.528.382,30 | 1.000.000,00     |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen  | 90.000.000,00                         | -                | -              | -           | 90.000.000,00     | -                |
| Wertpapiere des Anlagevermögens         | 89.868.791,57                         | -                | -              | -           | 89.868.791,57     | -                |
|   | 4.520.895.596,28                      | 6.758.194.604,96 | 705.693.027,37 | -           | 10.573.397.173,87 | 1.000.000,00     |
|   | 4.527.074.148,11                      | 6.760.811.246,13 | 705.904.205,82 | -           | 10.581.981.188,42 | 3.129.651,08     |

| Entwicklung des Anlagevermögens<br>in € | Abschreibungen  |         | Stand<br>31.12.2007 | Buchwerte |            |
|---|---|---------|---------------------|-----------|------------|
|   | Abschreibungen des Geschäftsjahres inkl. Fremdwährungseffekte | Abgänge |                     | 1.1.2007  | 31.12.2007 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände       |   |         |                     |           |            |

|  |              |            |              |                  |                   |
|--|--------------|------------|--------------|------------------|-------------------|
| Lizenzen und Software                  | 5.406.592,98 | -          | 6.541.904,27 | 3.125.673,40     | 21.988,00         |
| Sachanlagen                            |              |            |              |                  |                   |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung     | 314.277,14   | 210.954,45 | 1.097.662,48 | 923.227,35       | 922.459,80        |
| Finanzanlagen                          |              |            |              |                  |                   |
| Anteile an verbundenen Unternehmen     | -            | -          | 1.000.000,00 | 4.340.026.804,71 | 10.392.528.382,30 |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | -            | -          | -            | 90.000.000,00    | 90.000.000,00     |
| Wertpapiere des Anlagevermögens        | 353.961,95   | -          | 353.961,95   | 89.868.791,57    | 89.514.829,62     |
|  | 353.961,95   | -          | 1.353.961,95 | 4.519.895.596,28 | 10.572.043.211,92 |
|  | 6.074.832,07 | 210.954,45 | 8.993.528,70 | 4.523.944.497,03 | 10.572.987.659,72 |

## Anteilsbesitz der Hypo Real Estate Holding AG

| zum 31.12.2007  |                            | Kapitalanteil in % |       | Währung     | Bilanzsumme in Tsd. | Eigenkapital in Tsd. | Jahresüberschuss/-fehlbetrag in Tsd. |
|---|----------------------------|--------------------|-------|-------------|---------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Name und Sitz   | Insgesamt § 16 Abs. 4 AktG | davon mittelbar    |       |             |                     |                      |                                      |
| Tochterunternehmen  |                            |                    |       |             |                     |                      |                                      |
| Konsolidiert  |                            |                    |       |             |                     |                      |                                      |
| Kreditinstitute   |                            |                    |       |             |                     |                      |                                      |
| Inländische Kreditinstitute   |                            |                    |       |             |                     |                      |                                      |
| DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, Eschborn                            | 100,00                     | -                  | €     | 54.120.612  | 871.994             | 36.600               |                                      |
| Hypo Real Estate Bank AG, München                                     | 100,00                     | -                  | €     | 73.386.992  | 1.876.109           | 40.161               |                                      |
| Hypo Real Estate Bank International AG, München                       | 100,00                     | -                  | €     | 60.795.155  | 1.793.503           | 1                    |                                      |
| Ausländische Kreditinstitute  |                            |                    |       |             |                     |                      |                                      |
| DEPFA ACS Bank plc, Dublin  | 100,00                     | 100,00             | €     | 68.963.032  | 691.078             | 110.979              |                                      |
| DEPFA BANK plc, Dublin  | 100,00                     | -                  | €     | 152.611.182 | 2.733.879           | 72.386               |                                      |
| DePfa-Bank Europe plc, Dublin   | 100,00                     | 100,00             | €     | 64.831      | 30.346              | 942                  |                                      |
| Hypo Capital Markets Inc., New York                                   | 100,00                     | 100,00             | US \$ | 7.284       | 6.150               | 392                  |                                      |
| Hypo Pfandbrief Bank International S.A., Luxemburg                    | 99,99                      | 99,99              | €     | 10.739.303  | 106.722             | 7.300                |                                      |
| Hypo Public Finance Bank, Dublin                                      | 99,99                      | 99,99              | €     | 11.950.530  | 481.628             | -33.644              |                                      |
| Hypo Public Finance USA Inc., New York                                | 100,00                     | 100,00             | US \$ | 1.485.766   | 87.565              | 4.225                |                                      |
| Hypo Real Estate Capital Hong Kong Corp. Limited, Hong Kong           | 100,00                     | 100,00             | HK\$  | 2.066.939   | -31.293             | -16.741              |                                      |
| Hypo Real Estate Capital India Corp., Private Ltd., Mumbai            | 100,00                     | 100,00             | INR   | 393.256     | 317.211             | 38.261               |                                      |
| Hypo Real Estate Capital Singapore Corporation Private Ltd., Singapur | 100,00                     | 100,00             | SG \$ | 152.977     | 216                 | -1.328               |                                      |
| Sonstige konsolidierte Unternehmen                                    |                            |                    |       |             |                     |                      |                                      |
| Collineo Asset Management GmbH, Dortmund                              | 100,00                     | 100,00             | €     | 15.933      | 13.917              | 2.970                |                                      |
| Collineo Asset Management USA Inc., New York                          | 100,00                     | 100,00             | US \$ | 2.712       | 1.769               | 381                  |                                      |
| DEPFA Asset Management Romania S.A., Bukarest                         | 90,00                      | 90,00              | RON   | 5.416       | 5.341               | 83                   |                                      |
| DEPFA Bank Representacoes Ltda., São Paulo                            | 100,00                     | 100,00             | €     | 1.939       | 268                 | 102                  |                                      |
| DEPFA Finance N.V., Amsterdam   | 100,00                     | 100,00             | €     | 160.181     | 4.259               | 1.053                |                                      |
| DEPFA First Albany Securities LLC, New York                           | 100,00                     | 100,00             | US \$ | 252.462     | 42.500              | -7.800               |                                      |
| DEPFA Funding II LP, London   | 100,00                     | 100,00             | €     | 407.449     | -                   | -                    |                                      |
| DEPFA Funding III LP, London  | 100,00                     | 100,00             | €     | 301.076     | 105                 | -207                 |                                      |

zum 31.12.2007

|                    |                            |
|--------------------|----------------------------|
| Name und Sitz      | Abweichendes Geschäftsjahr |
| Tochterunternehmen |                            |
| Konsolidiert       |                            |

## Kreditinstitute

### Inländische Kreditinstitute

|   |   |
|---|---|
| DEPFA Deutsche Pfandbriefbank AG, Eschborn      | - |
| Hypo Real Estate Bank AG, München               | - |
| Hypo Real Estate Bank International AG, München | - |

### Ausländische Kreditinstitute

|   |   |
|---|---|
| DEPFA ACS Bank plc, Dublin  | - |
| DEPFA BANK plc, Dublin  | - |
| DePfa-Bank Europe plc, Dublin   | - |
| Hypo Capital Markets Inc., New York                                   | - |
| Hypo Pfandbrief Bank International S.A., Luxemburg                    | - |
| Hypo Public Finance Bank, Dublin                                      | - |
| Hypo Public Finance USA Inc., New York                                | - |
| Hypo Real Estate Capital Hong Kong Corp. Limited, Hong Kong           | - |
| Hypo Real Estate Capital India Corp., Private Ltd., Mumbai            | - |
| Hypo Real Estate Capital Singapore Corporation Private Ltd., Singapur | - |

### Sonstige konsolidierte Unternehmen

|   |   |
|---|---|
| Collineo Asset Management GmbH, Dortmund      | - |
| Collineo Asset Management USA Inc., New York  | - |
| DEPFA Asset Management Romania S.A., Bukarest | - |
| DEPFA Bank Representacoes Ltda., São Paulo    | - |
| DEPFA Finance N.V., Amsterdam                 | - |
| DEPFA First Albany Securities LLC, New York   | - |
| DEPFA Funding II LP, London                   | - |
| DEPFA Funding III LP, London                  | - |

1) Ergebnisübernahme durch Gesellschafter aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

## Anteilsbesitz der Hypo Real Estate Holding AG

| zum 31.12.2007<br>Name und Sitz                       | Kapitalanteil in %                  |                    | Währung | Bilanzsumme<br>in Tsd. | Eigenkapital<br>in Tsd. | Jahresüberschuss/<br>-<br>fehlbetrag in Tsd. |
|---|-------------------------------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------|--|
|   | Insgesamt<br>§ 16 Abs.<br>4<br>AktG | davon<br>mittelbar |         |                        |                         |  |
| DEPFA Funding IV LP, London                           | 100,00                              | 100,00             | €       | 519.649                | -                       | -  |
| DEPFA Hold Six, Dublin                                | 100,00                              | 100,00             | €       | 1.359                  | 1.358                   | -  |
| DEPFA Holdings B.V., Amsterdam                        | 100,00                              | 100,00             | €       | 96                     | 67                      | -245   |
| DEPFA International Holdings GmbH i.L.,<br>Eschborn   | 100,00                              | 100,00             | €       | 6                      | 6                       | 13   |
| DEPFA Investment Bank Ltd. i.L., Nikosia              | 100,00                              | 100,00             | €       | 14.156                 | 11.480                  | 4.597  |
| DEPFA Ireland Holding Ltd., Dublin                    | 100,00                              | 100,00             | €       | 266.450                | 2.744                   | 226  |
| DEPFA Zweite GmbH i.L., Eschborn                      | 100,00                              | 100,00             | €       | 421                    | 418                     | -1   |
| Flint Nominees Ltd., London                           | 100,00                              | 100,00             | GB £    | 147.871                | 73.262                  | 8.795  |
| Hypo Property Investment (1992) Ltd.,<br>London       | 100,00                              | 50,00              | GB £    | 2                      | 1                       | 1  |
| Hypo Property Investment Ltd., London                 | 100,00                              | 100,00             | GB £    | 471                    | 352                     | 12   |
| Hypo Property Participation Ltd., London              | 100,00                              | 100,00             | GB £    | 226                    | 226                     | 26   |
| Hypo Property Services Ltd., London                   | 100,00                              | 100,00             | GB £    | 108                    | 107                     | 5  |
| Hypo Real Estate Capital Corp., New York              | 100,00                              | 100,00             | US \$   | 6.034.067              | 428.630                 | 26.389                                       |
| Hypo Real Estate Capital Japan Corp.,<br>Tokio        | 100,00                              | 100,00             | JP ¥    | 343.620.142            | 30.834.100              | -74.185                                      |
| Hypo Real Estate Finance B.V., Amsterdam              | 100,00                              | -                  | €       | 459.232                | 93                      | 75   |
| Hypo Real Estate International LLC I,<br>Wilmington   | 100,00                              | 100,00             | €       | 361.324                | 27                      | -  |
| Hypo Real Estate International Trust I,<br>Wilmington | 100,00                              | 100,00             | €       | 361.298                | 52                      | 2  |
| Hypo Real Estate Investment Banking Ltd.,<br>London   | 100,00                              | 100,00             | GB £    | 487                    | 203                     | -2   |

|  |        |        |       |            |            |           |
|--|--------|--------|-------|------------|------------|-----------|
| Hypo Real Estate Transactions S.A.S., Paris                  | 100,00 | 100,00 | €     | 59.824     | -32        | 15        |
| IMMO Immobilien Management GmbH & Co. KG, München            | 94,00  | 94,00  | €     | 41.410     | 116        | 298       |
| Isar Gotham West 38th Street LLC i.L., New York              | 100,00 | 100,00 | US \$ | -          | -          | -         |
| Nebra Hold One Ltd. i.L., Dublin                             | 100,00 | 100,00 | €     | 1.415      | 6          | 1.405     |
| Ragnarök Vermögensverwaltung AG & Co. KG, München            | 94,00  | 94,00  | €     | 61.486     | -1.289     | -1.289    |
| The Greater Manchester Property Enterprise Fund Ltd., London | 100,00 | 100,00 | GB £  | 132        | 128        | 5         |
| The India Debt Opportunities Fund Ltd., Ebene, Mauritius     | 100,00 | 100,00 | INR   | 14.540.648 | 14.538.970 | 2.673.844 |
| WH-Erste Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld               | 94,00  | 94,00  | €     | 150.780    | 126.416    | 12.368    |
| WH-Zweite Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld              | 94,00  | 94,00  | €     | 70.048     | 69.906     | 11.809    |
| Zamara Investments Ltd., Gibraltar                           | 100,00 | 100,00 | GB £  | 11.000     | 11.000     | 605       |

zum 31.12.2007

| Name und Sitz  | Abweichendes Geschäftsjahr |
|--|----------------------------|
| DEPFA Funding IV LP, London                                  | -                          |
| DEPFA Hold Six, Dublin                                       | -                          |
| DEPFA Holdings B.V., Amsterdam                               | -                          |
| DEPFA International Holdings GmbH i.L., Eschborn             | -                          |
| DEPFA Investment Bank Ltd. i.L., Nikosia                     | -                          |
| DEPFA Ireland Holding Ltd., Dublin                           | -                          |
| DEPFA Zweite GmbH i.L., Eschborn                             | -                          |
| Flint Nominees Ltd., London                                  | -                          |
| Hypo Property Investment (1992) Ltd., London                 | -                          |
| Hypo Property Investment Ltd., London                        | -                          |
| Hypo Property Participation Ltd., London                     | -                          |
| Hypo Property Services Ltd., London                          | -                          |
| Hypo Real Estate Capital Corp., New York                     | -                          |
| Hypo Real Estate Capital Japan Corp., Tokio                  | -                          |
| Hypo Real Estate Finance B.V., Amsterdam                     | -                          |
| Hypo Real Estate International LLC I, Wilmington             | -                          |
| Hypo Real Estate International Trust I, Wilmington           | -                          |
| Hypo Real Estate Investment Banking Ltd., London             | -                          |
| Hypo Real Estate Transactions S.A.S., Paris                  | -                          |
| IMMO Immobilien Management GmbH & Co. KG, München            | -                          |
| Isar Gotham West 38th Street LLC i.L., New York              | -                          |
| Nebra Hold One Ltd. i.L., Dublin                             | -                          |
| Ragnarök Vermögensverwaltung AG & Co. KG, München            | -                          |
| The Greater Manchester Property Enterprise Fund Ltd., London | -                          |
| The India Debt Opportunities Fund Ltd., Ebene, Mauritius     | -                          |
| WH-Erste Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld               | -                          |
| WH-Zweite Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld              | -                          |
| Zamara Investments Ltd., Gibraltar                           | -                          |

### Anteilsbesitz der Hypo Real Estate Holding AG

| Name und Sitz  | Kapitalanteil in %               |                    | Währung | Bilanzsumme<br>in Tsd. | Eigenkapital<br>in Tsd. | Jahresüberschuss/<br>-fehlbetrag in<br>Tsd. |
|----------------|----------------------------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------|---|
|                | Insgesamt<br>§ 16 Abs.<br>4 AktG | davon<br>mittelbar |         |                        |                         |   |
| zum 31.12.2007 |                                  |                    |         |                        |                         |   |

## Nicht konsolidierte Tochterunternehmen

## Sonstige nicht konsolidierte Unternehmen

|   |        |        |       |        |        |      |
|---|--------|--------|-------|--------|--------|------|
| DBE Property Holdings Ltd., Dublin  | 100,00 | 100,00 | €     | 67     | 57     | -    |
| DEPFA Erste GmbH, Frankfurt am Main   | 100,00 | 100,00 | €     | -      | -      | -    |
| DEPFA Hold Four Ltd., Dublin  | 100,00 | 100,00 | €     | -      | -      | -    |
| DEPFA Hold One Ltd., Dublin   | 100,00 | 100,00 | €     | -      | -      | -    |
| DEPFA Hold Three Ltd., Dublin   | 100,00 | 100,00 | €     | -      | -      | -    |
| DEPFA Hold Two Ltd., Dublin   | 100,00 | 100,00 | €     | -      | -      | -    |
| DEPFA Royalty Management Ltd., Dublin   | 100,00 | 100,00 | €     | 64     | 64     | - 11 |
| Frappant Altona GmbH, München   | 94,04  | 94,04  | €     | 11.930 | 25     | 2)   |
| FUNDUS Gesellschaft für Grundbesitz und Beteiligungen mbH, München                | 94,00  | 94,00  | €     | 3.679  | 904    | 1)   |
| GfI-Gesellschaft für Immobilienentwicklung und -Verwaltung mbH i.L., Stuttgart    | 100,00 | 100,00 | €     | 339    | 61     | -117 |
| GGV Gesellschaft für Grundbesitzverwaltung und Immobilien-Management mbH, München | 93,95  | 93,95  | €     | 2.157  | 2.072  | 1)   |
| Högni Portfolio GmbH, München   | 100,00 | 100,00 | €     | 25     | 25     | -    |
| Hypo Dublin Properties Limited, Dublin  | 100,00 | 100,00 | €     | 7      | -84    | 71   |
| Hypo Real Estate International LLC II, Wilmington                                 | 100,00 | 100,00 | US \$ | -      | -      | -    |
| Hypo Real Estate International Trust II, Wilmington                               | 100,00 | 100,00 | US \$ | -      | -      | -    |
| Hypo Real Estate Systems GmbH, Stuttgart  | 100,00 |        | €     | 15.368 | 2.717  | 101  |
| IMMO Immobilien Management Beteiligungsgesellschaft mbH, München                  | 100,00 | 100,00 | €     | 37     | 36     | 4    |
| IMMO Invest Gewerbe GmbH, München   | 100,00 | 100,00 | €     | 26     | 26     | 1)   |
| IMMO Invest Real Estate GmbH, München   | 100,00 | 100,00 | €     | 28     | 28     | 1)   |
| IMMO Invest Wohnwirtschaft GmbH, München  | 100,00 | 100,00 | €     | 23     | 23     | 1)   |
| IMMO Trading GmbH, München  | 100,00 | 100,00 | €     | 700    | 525    | 1)   |
| Meridies Grundbesitz- und Bebauungsgesellschaft mbH, München                      | 94,00  | 94,00  | €     | 1.106  | 78     | 1)   |
| PBI-Beteiligungs-GmbH i.L., München   | 100,00 | 83,33  | €     | 51.831 | 51.548 | 10   |
| WestHyp Immobilien Holding GmbH, München  | 100,00 | 100,00 | €     | 904    | 629    | 30   |

zum 31.12.2007

| Name und Sitz  | Abweichendes Geschäftsjahr |
|--|----------------------------|
| Nicht konsolidierte Tochterunternehmen   | -                          |
| Sonstige nicht konsolidierte Unternehmen   | -                          |
| DBE Property Holdings Ltd., Dublin   | -                          |
| DEPFA Erste GmbH, Frankfurt am Main  | -                          |
| DEPFA Hold Four Ltd., Dublin   | -                          |
| DEPFA Hold One Ltd., Dublin  | -                          |
| DEPFA Hold Three Ltd., Dublin  | -                          |
| DEPFA Hold Two Ltd., Dublin  | -                          |
| DEPFA Royalty Management Ltd., Dublin  | -                          |
| Frappant Altona GmbH, München  | -                          |
| FUNDUS Gesellschaft für Grundbesitz und Beteiligungen mbH, München                 | -                          |
| GfI-Gesellschaft für Immobilienentwicklung und -Verwaltung mbH i.L., Stuttgart     | 1.1.-31.12.2006            |
| GGV Gesellschaft für Grund besitzverwaltung und Immobilien-Management mbH, München | -                          |
| Högni Portfolio GmbH, München  | 1.1.-31.12.2006            |
| Hypo Dublin Properties Limited, Dublin   | -                          |
| Hypo Real Estate International LLC II, Wilmington                                  | -                          |
| Hypo Real Estate International Trust II, Wilmington                                | -                          |
| Hypo Real Estate Systems GmbH, Stuttgart   | 1.1.-31.12.2006            |
| IMMO Immobilien Management Beteiligungsgesellschaft mbH, München                   | -                          |
| IMMO Invest Gewerbe GmbH, München  | -                          |
| IMMO Invest Real Estate GmbH, München  | -                          |
| IMMO Invest Wohnwirtschaft GmbH, München   | -                          |
| IMMO Trading GmbH, München   | -                          |

|  |                 |
|--|-----------------|
| Meridies Grundbesitz- und Bebauungsgesellschaft mbH, München | -               |
| PBI-Beteiligungs-GmbH i.L., München                          | 1.1.-31.12.2006 |
| WestHyp Immobilien Holding GmbH, München                     | 1.1.-31.12.2006 |

1) Ergebnisübernahme durch Gesellschafter aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

2) Ergebnisübernahme durch Meridies Grundbesitz- und Bebauungsgesellschaft mbH, München, aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

### Anteilsbesitz der Hypo Real Estate Holding AG

| zum 31.12.2007<br>Name und Sitz  | Kapitalanteil in %               |                    | Währung | Bilanzsumme<br>in Tsd. | Eigenkapital<br>in Tsd. | Jahresüberschuss/<br>-fehlbetrag in<br>Tsd. |
|--|----------------------------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------|---|
|  | Insgesamt<br>§ 16 Abs.<br>4 AktG | davon<br>mittelbar |         |                        |                         |   |
| WGS Wohn- und Grundbesitz Stendal GmbH,<br>Stendal                                       | 100,00                           | 100,00             | €       | 43                     | 38                      | -4  |
| WH-Erste Grundstücks Verwaltungs GmbH,<br>Schönefeld                                     | 100,00                           | 100,00             | €       | 287                    | 278                     | -2  |
| WHI Württemberger Hypo Immobilienbewertungs-<br>und Beratungsgesellschaft mbH, Stuttgart | 100,00                           | 100,00             | €       | 277                    | 170                     | -24   |
| WH-Zweite Grundstücks Verwaltungs GmbH,<br>Schönefeld                                    | 100,00                           | 100,00             | €       | 19                     | 19                      | -   |
| Assoziierte Unternehmen  |                                  |                    |         |                        |                         |   |
| Nach der Equity-Methode bewertete assoziierte<br>Unternehmen                             |                                  |                    |         |                        |                         |   |
| Sonstige Unternehmen   |                                  |                    |         |                        |                         |   |
| Quadra Realty Trust Inc., New York   | 34,72                            | 34,72              | US \$   | 3)                     | 3)                      | 3)  |
| Assoziierte Unternehmen<br>von untergeordneter Bedeutung                                 |                                  |                    |         |                        |                         |   |
| Sonstige Unternehmen   |                                  |                    |         |                        |                         |   |
| Aerodrom Bureau Verwaltungs GmbH, Berlin   | 32,00                            | 32,00              | €       | 666                    | -                       | -46   |
| Airport Bureau Verwaltungs GmbH, Berlin  | 32,00                            | 32,00              | €       | 305                    | -                       | -372  |
| Burleigh Court (Barnsley) Management Limited,<br>London                                  | 20,00                            | 20,00              | GB £    | -                      | -                       | -   |
| Projektentwicklung Schönefeld<br>Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart                  | 50,00                            | 50,00              | €       | 29                     | 28                      | -   |
| SANO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH<br>& Co. Objekt Dresden KG, Düsseldorf      | 33,33                            | 33,33              | €       | 15.295                 | -3.903                  | 64  |
| SOMA Grund stücks-Vermietungsgesellschaft mbH<br>& Co. Objekt Darmstadt KG, Düsseldorf   | 33,33                            | 33,33              | €       | 35.387                 | -7.085                  | -928  |
| SP Projektentwicklung Schönefeld GmbH & Co.<br>KG, Stuttgart                             | 50,00                            | 50,00              | €       | 30.248                 | 29.394                  | -95   |
| Vierte Airport Bureau Center KG Airport Bureau<br>Verwaltungs GmbH & Co., Berlin         | 32,00                            | 32,00              | €       | 9.209                  | -2.894                  | 356   |
| Wisus Beteiligungs GmbH & Co. Zweite<br>Vermietungs-KG, München                          | 33,00                            | 33,00              | €       | 11.309                 | -3.346                  | 140   |

| zum 31.12.2007<br>Name und Sitz   | Abweichendes Geschäftsjahr |
|---|----------------------------|
| WGS Wohn- und Grundbesitz Stendal GmbH, Stendal                                       | 1.1.-31.12.2006            |
| WH-Erste Grundstücks Verwaltungs GmbH, Schönefeld                                     | -                          |
| WHI Württemberger Hypo Immobilienbewertungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Stuttgart | 1.1.-31.12.2006            |
| WH-Zweite Grundstücks Verwaltungs GmbH, Schönefeld                                    | 1.1.-31.12.2006            |
| Assoziierte Unternehmen   |                            |
| Nach der Equity-Methode bewertete assoziierte Unternehmen                             |                            |
| Sonstige Unternehmen  |                            |
| Quadra Realty Trust Inc., New York  | -                          |
| Assoziierte Unternehmen<br>von untergeordneter Bedeutung                              |                            |

| Sonstige Unternehmen   |                 |
|--|-----------------|
| Aerodrom Bureau Verwaltungs GmbH, Berlin   | 1.1.-31.12.2005 |
| Airport Bureau Verwaltungs GmbH, Berlin  | 1.1.-31.12.2005 |
| Burleigh Court (Barnsley) Management Limited, London                               | -               |
| Projektentwicklung Schönefeld Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart               | 1.1.-31.12.2006 |
| SANO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Dresden KG, Düsseldorf   | 1.1.-31.12.2006 |
| SOMA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Darmstadt KG, Düsseldorf | 1.1.-31.12.2006 |
| SP Projektentwicklung Schönefeld GmbH & Co. KG, Stuttgart                          | 1.1.-31.12.2006 |
| Vierte Airport Bureau Center KG Airport Bureau Verwaltungs GmbH & Co., Berlin      | 1.1.-31.12.2006 |
| Wisus Beteiligungs GmbH & Co. Zweite Vermietungs-KG, München                       | -               |

<sup>3)</sup> Da die Gesellschaft ein an der New York Stock Exchange notiertes Unternehmen ist, dürfen keine Finanzinformationen zum 31. Dezember 2007 im Abschluss der Hypo Real Estate Holding AG veröffentlicht werden.

### Anteilsbesitz der Hypo Real Estate Holding AG

| Name und Sitz   | Kapitalanteil in %                  |                    | Währung | Bilanzsumme<br>in Tsd. | Eigenkapital<br>in Tsd. | Jahresüberschuss/<br>-fehlbetrag in Tsd. |
|---|-------------------------------------|--------------------|---------|------------------------|-------------------------|--|
|   | Insgesamt<br>§ 16 Abs.<br>4<br>AktG | davon<br>mittelbar |         |                        |                         |  |
| zum 31.12.2007  |                                     |                    |         |                        |                         |  |
| Sonstige Beteiligungen  |                                     |                    |         |                        |                         |  |
| Kreditinstitute   |                                     |                    |         |                        |                         |  |
| Stuttgarter Volksbank AG, Stuttgart                                     | 0,18                                | 0,18               | €       | 2.211.232              | 143.073                 | 3.781                                    |
| Sonstige Unternehmen  |                                     |                    |         |                        |                         |  |
| Ägir Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, München                         | 0,01                                | 0,01               | €       | 44.105                 | 3                       | -53                                      |
| ARSAGO ACM GmbH, Frankfurt am Main                                      | 5,00                                | 5,00               | €       | -                      | -                       | -  |
| ARSAGO ACM Holding AG, Hünenberg  | 5,00                                | 5,00               | €       | -                      | -                       | -  |
| Babcock & Brown Limited, Sydney   | 2,20                                |                    | AU \$   | 1.907.310              | 1.292.569               | 75.433                                   |
| Deutsches Theater Grund- und Hausbesitz GmbH, München                   | 3,30                                | 3,30               | €       | 11.668                 | 2.481                   | 337                                      |
| IIIit Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald        | 5,00                                | 5,00               | €       | 68.929                 | -16.374                 | -1.060                                   |
| Inula Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald        | 10,00                               | 10,00              | €       | 100.045                | -46.986                 | 990                                      |
| KOROS Grundstücks-Verwaltungs GmbH & Co. KG, Grünwald                   | 2,50                                | 2,50               | €       | 19.682                 | -                       | 386                                      |
| LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH, Düsseldorf | > 0                                 | > 0                | €       | 1.273.576              | 152.260                 | -17.829                                  |
| WILMA Bouwfonds Bauprojekte GmbH & Co. "An den Teichen" KG, Ratingen    | 5,00                                | 5,00               | €       | 117                    | 86                      | 32                                       |

| zum 31.12.2007  |  | Abweichendes Geschäftsjahr |
|---|--|----------------------------|
| Name und Sitz   |  |                            |
| Sonstige Beteiligungen  |  |                            |
| Kreditinstitute   |  |                            |
| Stuttgarter Volksbank AG, Stuttgart                                     |  | 1.1.-31.12.2006            |
| Sonstige Unternehmen  |  |                            |
| Ägir Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, München                         |  | 1.1.-31.12.2006            |
| ARSAGO ACM GmbH, Frankfurt am Main                                      |  | -                          |
| ARSAGO ACM Holding AG, Hünenberg  |  | -                          |
| Babcock & Brown Limited, Sydney   |  | 1.1.-31.12.2006            |
| Deutsches Theater Grund- und Hausbesitz GmbH, München                   |  | 1.1.-31.12.2006            |
| IIIit Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald        |  | 1.1.-31.12.2006            |
| Inula Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald        |  | 1.1.-31.12.2006            |
| KOROS Grundstücks-Verwaltungs GmbH & Co. KG, Grünwald                   |  | 1.1.-31.12.2006            |
| LEG Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH, Düsseldorf |  | 1.1.-31.12.2006            |

## Devisenkurse

| Stand 31.12.2007 |       |       |          |
|------------------|-------|-------|----------|
| Australien       | 1 € = | AU\$  | 1,6757   |
| Großbritannien   | 1 € = | GB £  | 0,73335  |
| Hong Kong        | 1 € = | HK \$ | 11,4800  |
| Indien           | 1 € = | INR   | 58,02282 |
| Japan            | 1 € = | JP ¥  | 164,93   |
| Rumänien         | 1 € = | RON   | 3,6077   |
| Singapur         | 1 € = | SG \$ | 2,1163   |
| USA              | 1 € = | US\$  | 1,4721   |

## Konsolidierte Zweckgesellschaften (ohne Kapitalanteil)

| Name der Zweckgesellschaft (5PE)  | Rolle der Hypo Real Estate Group  | Gegenstand der Zweckgesellschaft  |
|---|---|---|
| DEPFA BANK plc Deferred Stock Trust, Dublin   | Investor  | Erwerb eigener Aktien für Mitarbeiterprogramm   |
| Duke 2002 Ltd., St. Helier, Jersey  | verkaufendes Unternehmen  | Verbriefung von Kundenkrediten/<br>Ausgabe von synthetischen Unternehmensanleihen (CLN) |
| Estate Germany 2007-1 Limited, Dublin   | verkaufendes Unternehmen  | Verbriefung von Kundenkrediten/<br>Ausgabe von synthetischen Unternehmensanleihen (CLN) |
| Geco 2002 Ltd., St. Helier, Jersey  | verkaufendes Unternehmen  | Verbriefung von Kundenkrediten/<br>Ausgabe von synthetischen Unternehmensanleihen (CLN) |
| Green Finance Srl, Rom  | verkaufendes Unternehmen  | Bonds, ausgegeben von der Zweckgesellschaft zur Finanzierung von Forderungen            |
| House of Europe Funding II PLC, Dublin  | Investor, Dienstleister   | Verbriefung von forderungsbesicherten Wertpapieren                                      |
| House of Europe Funding III PLC, Dublin   | Investor, Dienstleister   | Verbriefung von forderungsbesicherten Wertpapieren                                      |
| House of Europe I Ltd.,<br>House of Europe Funding I LLC,<br>Grand Cayman, Cayman Islands | Investor, Dienstleister   | Verbriefung von forderungsbesicherten Wertpapieren                                      |
| Kiel I Ltd., St. Helier, Jersey   | mit-verkaufendes Unternehmen,<br>Investor                               | Ausgabe von zum Nominalwert garantierten Anleihen                                       |
| Kiel II Ltd., St. Helier, Jersey  | mit-verkaufendes Unternehmen,<br>Investor                               | Ausgabe von zum Nominalwert garantierten Anleihen                                       |
| Kiel III Ltd., St. Helier, Jersey   | mit-verkaufendes Unternehmen,<br>Investor                               | Ausgabe von zum Nominalwert garantierten Anleihen                                       |
| Kiel IV Ltd., St. Helier, Jersey  | mit-verkaufendes Unternehmen,<br>Investor                               | Ausgabe von zum Nominalwert garantierten Anleihen                                       |
| Kiel IX Ltd., St. Helier, Jersey  | mit-verkaufendes Unternehmen,<br>Investor                               | Ausgabe von zum Nominalwert garantierten Anleihen                                       |
| Kiel V Ltd., St. Helier, Jersey   | mit-verkaufendes Unternehmen,<br>Investor                               | Ausgabe von zum Nominalwert garantierten Anleihen                                       |
| Kiel VI Ltd., St. Helier, Jersey  | mit-verkaufendes Unternehmen,<br>Investor                               | Ausgabe von zum Nominalwert garantierten Anleihen                                       |
| Kiel VII Ltd., St. Helier, Jersey   | mit-verkaufendes Unternehmen,<br>Investor                               | Ausgabe von zum Nominalwert garantierten Anleihen                                       |
| Kiel VIII Ltd., St. Helier, Jersey  | mit-verkaufendes Unternehmen,<br>Investor                               | Ausgabe von zum Nominalwert garantierten Anleihen                                       |
| Octagon Ltd.,<br>Grand Cayman, Cayman Islands   | verkaufendes Unternehmen;<br>Gründer der Zweckgesellschaft,<br>Investor | Warehousing, Anbieter von synthetischen Unternehmensanleihen in aktiv verwalteten Fonds |
| Pallas Capital Corp., Wilmington  | verkaufendes Unternehmen,<br>Gründer der Zweckgesellschaft              | Refinanzierungsgesellschaft   |
| R-ESTATE Germany-6 GmbH,  | verkaufendes Unternehmen  | Verbriefung von Kundenkrediten/<br>Ausgabe von synthetischen Unternehmensanleihen       |

|   |                          |  |
|---|--------------------------|--|
| Frankfurt   |                          | (CLN)  |
| San Sabia Capital Corporation, Wilmington                     | verkaufendes Unternehmen | Refinanzierungsgesellschaft                          |
| Third Essential Public Infrastructure Capital GmbH, Frankfurt | verkaufendes Unternehmen | Ausgabe von synthetischen Unternehmensanleihen (CLN) |

## Nicht konsolidierte Zweckgesellschaften gemäß SIC 12

| Name der Zweckgesellschaft (5PE)                          | Rolle der Hypo Real Estate Group                        | Gegenstand der Zweckgesellschaft   |
|---|---|--|
| Alpine Securitization Corp., Wilmington                   | Garantiegeber   | Verbriefungsplattform /Zweckgesellschaft (Conduit)   |
| Bonifacius, Ltd., Dublin, Ireland; Bonifacius LLC, Newark | Gründer der Zweckgesellschaft, Investor                 | Übertragung des Kreditrisikos/ Verbriefung von grundpfandrechtlich gesicherten Wertpapieren/besicherten Schuldscheinen (CDO) |
| Essential Public Infrastructure Capital plc, Dublin       | verkaufendes Unternehmen                                | Verbriefung von Krediten   |
| Essential Public Infrastructure II GmbH, Frankfurt        | verkaufendes Unternehmen                                | Verbriefung von Krediten   |
| Euromax IM MBS Limited, Grand Cayman, Cayman Islands      | Investor, Dienstleister                                 | Verbriefung von forderungsbesicherten Wertpapieren   |
| Euromax IV MBS S.A., Luxembourg                           | Investor, Dienstleister                                 | Verbriefung von forderungsbesicherten Wertpapieren   |
| EUROMAX V ABS PLC, Dublin                                 | Investor, Dienstleister                                 | Verbriefung von forderungsbesicherten Wertpapieren   |
| EUROMAX VI ABS LIMITED , Dublin                           | Investor, Dienstleister                                 | Verbriefung von forderungsbesicherten Wertpapieren   |
| European Prime Real Estate No. 1 plc, London              | verkaufendes Unternehmen                                | Übertragung des Kreditrisikos  |
| HALCYON 2005-1, Ltd., Grand Cayman, Cayman Islands        | verkaufendes Unternehmen                                | Übertragung von Kreditrisiken aus Handelspositionen  |
| HALCYON 2005-2, Ltd., Grand Cayman, Cayman Islands        | verkaufendes Unternehmen                                | Übertragung von Kreditrisiken aus Handelspositionen  |
| House of Europe Funding V plc, Dublin                     | Investor, Dienstleister                                 | Verbriefung von forderungsbesicherten Wertpapieren   |
| House of Europe Funding IV plc, Dublin                    | Investor, Dienstleister                                 | Verbriefung von forderungsbesicherten Wertpapieren   |
| Keils Funding Limited, Grand Cayman, Cayman Islands       | verkaufendes Unternehmen, Gründer der Zweckgesellschaft | Total Rate of Return (TRR) Conduit   |
| MORRIGAN TRR FUNDING LLC, Wilmington                      | verkaufendes Unternehmen, Gründer der Zweckgesellschaft | Total Rate of Return (TRR) Conduit   |
| Omega Capital Funding Limited, Dublin                     | Investor, Gründer der Zweckgesellschaft                 | Bereitstellung einer Liquiditätslinie  |
| Pegasus 2006-1, Ltd., Grand Cayman, Cayman Islands        | verkaufendes Unternehmen                                | Übertragung von Kreditrisiken aus Handelspositionen  |
| Pegasus 2007-1, Ltd., Grand Cayman, Cayman Islands        | verkaufendes Unternehmen                                | Übertragung von Kreditrisiken aus Handelspositionen  |
| Process Home 2003 plc, Dublin                             | verkaufendes Unternehmen                                | Verbriefung von Kundenforderungen/ Emission von CLN  |
| Provide Home 2002-1 plc, Dublin                           | verkaufendes Unternehmen                                | Verbriefung von Kundenforderungen/ Emission von CLN  |
| PSION Synthetic CDO I plc, Dublin                         | verkaufendes Unternehmen                                | Verbriefung von Engagements der öffentlichen Hand  |
| Ranadon Ltd., Hagnola Ltd., Drambol Ltd, Dublin           | mit-verkaufendes Unternehmen                            | Übertragung von Kreditrisiken aus Handelspositionen  |
| Sterlingmax I MBS Ltd., Grand Cayman, Cayman Islands      | Investor, Dienstleister                                 | Verbriefung von forderungsbesicherten Wertpapieren   |

München, den 25. März 2008

Hypo Real Estate Holding Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Georg Funke (CEO)  
Dr. Robert Grassinger

Cyril Dunne  
Bo Heide-Ottosen

Dr. Markus Fell  
Frank Lamby

Thomas Glynn  
Bettina von Oesterreich

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Hypo Real Estate Holding Aktiengesellschaft, München, vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.

München, den 25. März 2008

Hypo Real Estate Holding Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Georg Funke (CEO)  
Dr. Robert Grassinger

Cyril Dunne  
Bo Heide-Ottosen

Dr. Markus Fell  
Frank Lamby

Thomas Glynn  
Bettina von Oesterreich

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Hypo Real Estate Holding AG, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 25. März 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft

Aktiengesellschaft

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bors  
Wirtschaftsprüfer

Techet  
Wirtschaftsprüfer

## Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der ordentlichen Hauptversammlung der Hypo Real Estate Holding AG am 27. Mai 2008 wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn 2007 in Höhe von 240.743.415,36 € wie folgt zu verwenden:

|   |                  |
|---|------------------|
| Ausschüttung einer Dividende von 0,50 € je Stückaktie auf die 201.108.262 Stückaktien | 100.554.131,00 € |
| Einstellung in Gewinnrücklagen  | 140.000.000,00 € |
| Vortrag auf neue Rechnung   | 189.284,36 €     |

Die Auszahlung der Dividende soll ab dem 28. Mai 2008 unter Abzug von 20 % Kapitalertragsteuer sowie 5,5 % Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer (zusammen 21,1 %) erfolgen.

Die einbehaltene Kapitalertragsteuer kann bei in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Aktionären im Rahmen der Veranlagung zur deutschen Einkommen- oder Körperschaftsteuer auf die festgesetzte Steuer angerechnet werden. Der einbehaltene Solidaritätszuschlag ist auf den festgesetzten Solidaritätszuschlag anrechenbar. Eine Steuergutschrift ist mit der Ausschüttung nicht verbunden.

Der Abzug der Kapitalertragsteuer sowie des Solidaritätszuschlags entfällt bei inländischen Aktionären, die ihrem inländischen depotführenden Kreditinstitut rechtzeitig eine Freistellungsbescheinigung ihres Finanzamts (Nichtveranlagungsbescheinigung) vorlegen oder einen Freistellungsauftrag mit ausreichendem Freistellungsvolumen erteilt haben.

Die Dividende unterliegt bei den in Deutschland steuerpflichtigen Aktionären dem Halbeinkünfteverfahren (eingeführt durch das „Gesetz zur Senkung der Steuersätze und zur Reform der Unternehmensbesteuerung“ vom 23. Oktober 2000).

Die Auszahlung der Dividende erfolgt über die Clearstream Banking AG durch die depotführenden Kreditinstitute.

Hypo Real Estate Holding AG

Unsöldstraße 2

80538 München

Telefon +49(0)89 203007-0

Telefax +49(0)89 203007-772

[www.hyporealestate.com](http://www.hyporealestate.com)